



**Mitteilungsblatt
des Bürgervereins Knielingen e.V.**

November 2006 · Ausgabe Nr. 31
www.knielingen.de



Ihr Knielinger Fachgeschäft für absolute Kundenzufriedenheit seit über 45 Jahren !

Nur
in
Knielingen



ALNO®

...die Welt der Küche

Miele

AEG

BLANCO

SIEMENS



Top-Preise durch Großeinkauf über einen der größten Einkaufsverbände Deutschlands

- Individuelle Küchenberatung
 - Millimetergenaues Aufmaß
 - Perfekte Montage durch unseren Schreinermeister
- „Wo gibt es das noch ?“

Küchenkauf ist Vertrauenssache

möbel Kiefer

76187 KA-Knielingen • Saarlandstr. 75 • Tel. 07 21 - 56 69 58

Öffnungszeiten: Mo - Mi 9.30 - 18.30 Uhr, Do - Fr 9.30 - 20.00 Uhr, Sa 9.30 - 16.00 Uhr

**Mitteilungsblatt des
Bürgervereins Knielingen e.V.**

Nr. 81 November 2006

Themen aus dem Inhalt	Seite
Knielinger Aktuelles:	
Vorwort des 1. Vorsitzenden	3
Einladung Seniorenweihnachten	5
Es tut sich was auf dem Kasernengelände	7
Pfeifsignale stören die Nachtruhe	9
Ausbau der B36	11
Probleme mit dem ruhenden Verkehr in Alt-Knielingen	19
Betreutes Wohnen im Kasernengelände Knielingen	21
Lärmschutz an der Südtangente ist gebaut	22
Ein Flaschenhals-Effekt vor der Knielinger Haustür	25
Serie: Zwangseingemeindung der Gemeinde Knielingen	27
 Evang. Kantorat Karlsruhe-Knielingen	 39
Evang. Methodistische Kirche	40
Kath. Kirchengemeinde	41
Neuapostolische Kirchengemeinde	43
 Vereinsberichte:	
CDU Ortsverband Knielingen	45
Deutsche Rote Kreuz	48
Freiwillige Feuerwehr Abteilung Knielingen	51
Förderverein Knielinger Museum e. V.	53
Verein für Aquarien- und Terrarienkunde e.V.	55
Gesangverein Eintracht 1889 e.V.	57
Musikverein Karlsruhe Knielingen e. V.	59
Naturfreunde Ortsgruppe Knielingen	63
Obst und Gartenbauverein	65
SPD Ortsverein Knielingen	67
Sportfischervereinigung Knielingen 1923 e.V.	69
Sängervereinigung Karlsruhe Knielingen e.V.	71
Schützenvereinigung Knielingen 1925 e. V.	73
Technisches Hilfswerk	75
Turnverein Knielingen 1891 e.V.	77
Verein zur Förderung des Handballsports	79
VfB 05 Knielingen e. V.	81
Zucht und Rennverein	83
Die Grundschule Knielingen	85
Viktor- von- Scheffel- Schule	93

Streuobstwiesen in Knielingen	98
Projekt: Alt & Jung Hand in Hand	100
Jugendangebote der Knielinger Vereine	104
Unser Knielingen soll sauber bleiben	107

Interessante Themen:

Menschen unter uns	108
Märchenhafte Weihnachtsstadt Karlsruhe 2006	111

Knielinger Geschichte

Alte Knielinger Familiennamen	113
Kleine Sage aus Knielingen	117
zur Erinnerung an die Knielinger Pfarrer.	119
Lager in Knielingen (1945)	123
 Gedenken an verstorbene Mitglieder	 127
Heimatrezept Nr. 31	129
Einladung zur Jahreshauptversammlung	131
Der Bürgerverein gratuliert den Knielinger Jubilaren	133
Die Geburtstage der Mitglieder im 1. Halbjahr 2007	134
Der BVK bedankt sich für Treue Mitgliedschaft	135
Der Bürgerverein begrüßt seine neuen Mitglieder	135
Die Einzelmitgliedervertreter	137
Impressum Knielinger Nr. 81	139
 Wichtige Rufnummern	 141
Aufnahmeantrag BVK	142
Das Inserentenverzeichnis Nr. 81	143
Die Knielinger Vereinsvorstände	144



Die nächste Ausgabe: **der Knielinger Nr. 82**

erscheint am **07. Mai 2007**

Redaktionsschluss: 18. März 2007

Auflage: 5400 Stück 2 x jährlich

Titelbild: Die Grundschule Knielingen
in der Eggensteinerstr.
Hubert Wenzel

WOLFGANG GRIMM

FENSTER + TÜREN

Daxlander Str. 17 · 76185 Karlsruhe · Tel./Fax 07 21/75 54 00

**Wir bieten Ihnen
für Neubau oder Renovierung:**

- => *Kunststoff - Fenster*
- => *Naturholz - Fenster*
- => *Alu - Holz - Fenster*
- => *Haustüren aus Holz,
Kunststoff und Alu-
minium*
- => *Innentüren*
- => *Rolläden*
- => *Wintergärten*
- => *Balkonverglasungen*

**Beratung, Lieferung und Montage -
alles zu einem äußerst günstigen Preis**

**Rufen Sie uns an oder faxen Sie uns!
Auch für eine Beratung vor Ort stehen wir Ihnen
gerne jederzeit zur Verfügung.**

Vorwort

Liebe Knielinger Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„Knielingen ist nun mal nicht Karlsruhe“ – so lautete die Überschrift eines BNN-Artikels am 04. Juli zur Analyse der Karlsruher OB-Wahl. Leider bezog sich diese Aussage nicht auf die Wahlfreudigkeit sondern auf das unterschiedliche Abschneiden der beiden aussichtsreichsten Kandidaten in den einzelnen Stadtteilen. Bei der dritten politischen Wahl im Karlsruher Super-Wahljahr war noch einmal ein starker Abfall der Wahlbeteiligung zu verzeichnen, auch in Knielingen. Natürlich hängt die Beteiligung sehr stark von der Reichweite der Wahl ab und ist bei einer kommunalen Wahl niedriger als bei einer Bundestwahl. Aber auch im Vergleich zu den letzten OB-Wahlen sank die Wahlbeteiligung dramatisch: von knapp 60% auf ca. 30%. Diese

erheblich gestiegene Politikverdrossenheit ist nicht durch eine gewisse Wahlmüdigkeit in einem Super-Wahljahr zu erklären und macht grundsätzlich nachdenklich und betroffen, ist doch die Wahlberechtigung das politische Mandat eines jeden mündigen Bürgers schlechthin!

Auch aus diesem Grund hat der Bürgerverein im Vorfeld der OB-Wahl die Bürger auf zwei Wegen über die Kandidaten informiert: in der letzten Ausgabe des Knielingers stellten sich die Kandidaten den brennenden Fragen unseres Stadtteils und auf der sehr gut besuchten Podiumsdiskussion mit den OB-Kandidaten am 19. Mai konnte sich jeder ein noch genaueres, differenziertes und auch persönliches Bild von den Kandidaten machen - live. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken: bei den OB-Kandidaten für Ihre Bereitschaft, sich den Knielinger Fragen zu stellen, und bei allen Helfern, die die Podiumsdiskussion zu einer gelungenen Veranstaltung gemacht haben, insbesondere bei Herrn Steffen Kiefer für seine souveräne Moderation. Das Ergebnis der OB-Wahl ist bekannt. Dem Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe, Herrn Heinz Fenrich, haben wir zu seiner Wiederwahl gratuliert und ihm für die Bewältigung der vielseitigen Herausforderungen alles Gute gewünscht.

Nach fast 10 Jahren im Karlsruher Westen hat sich Herr Pfarrer Bürkle am Erntedanksonntag von seiner Seelsorgeeinheit St. Konrad-Heilig Kreuz verabschiedet. Wir haben Pfarrer Bürkle für sein Wirken in unserem Stadtteil sowie für die sehr konstruktive und harmonische Zusammenarbeit gedankt und ihm für seine neue Aufgabe in Offenburg alles Gute und Gottes Segen gewünscht. Seinen Nachfolger, Herrn Pfarrer Nesselhauf, begrüßen wir ganz herzlich in unserem Stadtteil und wünschen ihm ein segensreiches Wirken auch in Knielingen.

Es freut uns, dass mit „Alt und Jung – Hand in Hand“ ein generationen-verbindendes Projekt auch in Knielingen eingeführt wird. Ab kommenden Januar wird in der Begegnungsstätte des Bürgervereins die Betreuung von Kleinkindern durch Senioren angeboten; eine genaue Beschreibung finden Sie in dieser Ausgabe des Knielingers. Interessierte Seniorinnen und Senioren können sich ab sofort genauso wie interessierte Mütter oder Väter bei der Projektleiterin Frau Scheffel melden, bei der wir uns schon jetzt ganz herzlich für Ihr Engagement bedanken.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger auch ganz persönlich zu unserer traditionellen Weihnachtsfeier am 2. Advent einladen: auf die Begegnungen mit Ihnen freue ich mich schon jetzt.

Ganz herzlich möchte ich mich bei allen bedanken, die unseren Knielinger durch ihre Berichte aktiv mitgestalten, diese organisieren und verwalten, verteilen und dadurch zu einer unentbehrlichen Pflichtlektüre in Knielingen werden lassen. Besonders gefreut hat uns die deutliche Zunahme an Berichten aus den Jugendabteilungen. Dadurch werden die Angebote der Vereine an die Knielinger Jugend noch lebendiger und anschaulicher. Auch ein Dankeschön an unsere Geschäftswelt, die mit ihren Inseraten und Artikeln einen umfassenden Einblick in das umfangreiche Waren- und Dienstleistungsangebot unseres Stadtteils vermitteln.

Meine Familie und ich wünschen Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, ruhige und erholsame Feiertage sowie für das neue Jahr 2007 alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Mit den besten Wünschen und Grüßen
Ihr Matthias A. Fischer
Vorsitzender des Bürgervereins



Karl-Heinz Los Fleischerfachgeschäft

Saarlandstr. 76 • 76189 KA-Knielingen
Telefon 0721-596 46 10

foto-burgau



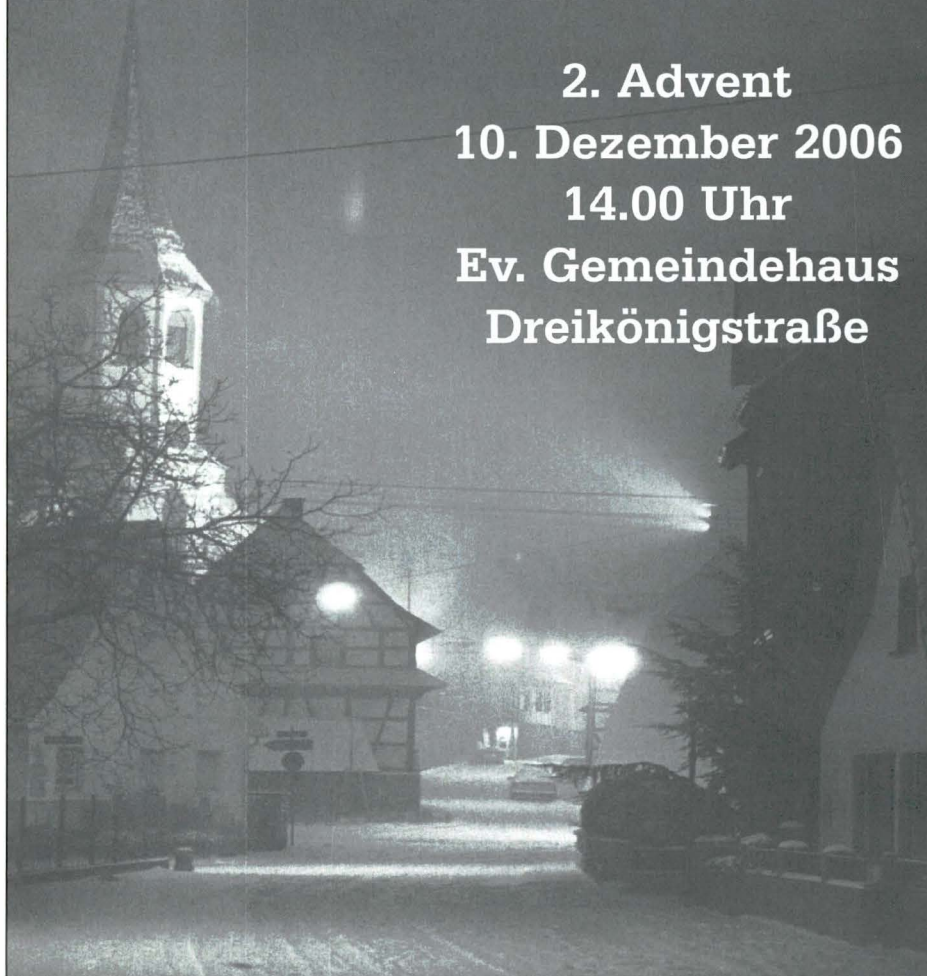
der neue Fotoladen in Knielingen

- neue und gebrauchte Kameras • Zubehör
(analog und digital)
- Pass- und Bewerbungsfotos
- Fotografie bei allen Anlässen
(Hochzeiten, Jubiläen, Kommunion,
Konfirmation, Schulen, Sport)
- Natur, Tiere, Landwirtschaft
- Produkt und Industriefotografie
- Schwarz-Weiß-Labor zum
Selbst-Experimentieren
- Foto-Workshops
- Fotobibliothek zum Nachschlagen
- Kopierservice

foto-burgau
Saarlandstraße 85, in Knielingen
Tel: (0721) 566704
www.foto-burgau.de

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

2. Advent
10. Dezember 2006
14.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus
Dreikönigstraße



Auch in diesem Jahr möchten wir wieder
unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger,
ab dem 65. Lebensjahr,
dazu einladen, mit uns gemeinsam den
2. Advent zu feiern.

VEREIN  KNIELINGEN E.V.

BÜRGER

IHRE BUCHHANDLUNG MENDE IM SIEMENS-INDUSTRIEPARK

Lesewelten direkt in Ihrer Nähe



Östl. Rheinbrückenstr. 50 · 76187 Karlsruhe · Fon 0721.5 95 91 70 · Fax 0721.81 53 43 · siemens@mende.de · Montag bis Freitag 10-14 Uhr

Allianz-Generalvertretung Jürgen Colling



Ihr Ansprechpartner in Knielingen für:

Versicherung

Vorsorge

Vermögen

Kostenloses Informationsmaterial liegt in unserem Büro für Sie bereit.

Östl. Rheinbrückenstr. 1, 76187 Karlsruhe
Telefon 07 21/56 50 90, Telefax 07 21/56 41 55
E-Mail: Juergen.Colling@Allianz.de

Es tut sich etwas auf dem ehemaligen Kasernengelände

Mit der Erschließung des ersten Bauabschnitts zwischen Sudeten- und Pionierstraße wurde begonnen

Im Jahr 2002 erwarb die Konversionsgesellschaft Karlsruhe mbH (KGK) das 30,7 ha große ehemalige amerikanische Kasernenareal, in den darauf folgenden Jahren wurden bis auf wenige Gebäude alle baulichen Anlagen rückgebaut, so dass im Juni 2006 mit der Erschließung des ersten Bauabschnitts in einer Größenordnung von rund 20 ha Fläche begonnen werden konnte. Die Lage der Fläche des ersten Bauabschnittes erstreckt sich von ca. der Schulstraße in Richtung Sudetenstraße und von der Pionierstraße die gesamte Konversionsfläche entlang in Richtung Neureut. Auf dieser Fläche werden das Einkaufszentrum, Bürgerhaus, kleine Kirche und auch der spätere große zentrale Grünzug enthalten sein.

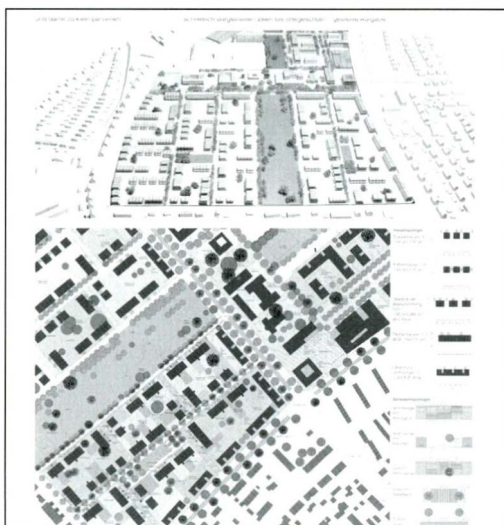
Geplanter Fertigstellungstermin für den ersten Erschließungsabschnitt ist Ende 2007. Bis dahin werden beispielsweise ca. 18 km Stromkabel, 3,8 km Kanal und 2,5 km Wasserleitung verlegt. Eine Besonderheit: Sämtliche Hausanschlüsse werden von Anfang an in die Grundstücke geführt, so lässt sich ein späteres Aufgraben der Straßen vermeiden.

Für die Ausschreibung des ersten Erschließungsabschnittes im Juni 2006 wurden alle Gewerke in einem Leistungsverzeichnis zusammengefasst, was nur in enger Zusammenarbeit mit den beteiligten städtischen Ämtern, den Stadtwerken der Stadt Karlsruhe sowie der Volkswohnung möglich war. Diese Vorgehensweise, alle Leistungen an nur ein Bauunternehmen zu vergeben, hat besonders in den Punkten Koordination und Kosten als sehr vorteilhaft erwiesen.



Erschließungsfläche für den ersten Bauabschnitt

Modell und Planungsentwurf der Konversionsfläche



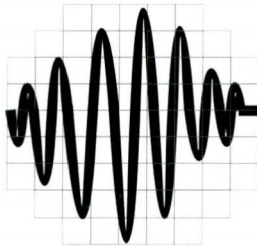
Am 31.7.2006 beendeten die beiden gleichberechtigten Geschäftsführer der Volkswohnung Karl Nagel und Günter Ramge ihre Tätigkeit und gingen gemeinsam in den wohlverdienten Ruhestand. Für ihr Engagement auf unser Knielinger Gemarkung in Sachen Konversion und Sportpark Frauenhäusleweg bedanken wir uns recht herzlich.

Als die neuen Geschäftsführer stehen dem BVK Herr Dr. Thomas Hain und Reiner Kuklinski für weitere Verhandlungen zur Verfügung.



Arbeitstglich verndert sich die Lage auf dem Konversionsgelnde entlang der Sudetenstraße. Mit der Erschließung der ersten 20 ha großen Bauabschnittes wurde begonnen.

Hubert Wenzel BVK



Fernsehservice

Crocoll oHG

TV • Video • Hifi • Sat • Multimedia

Reparaturen aller Fabrikate

Verkauf und Beratung



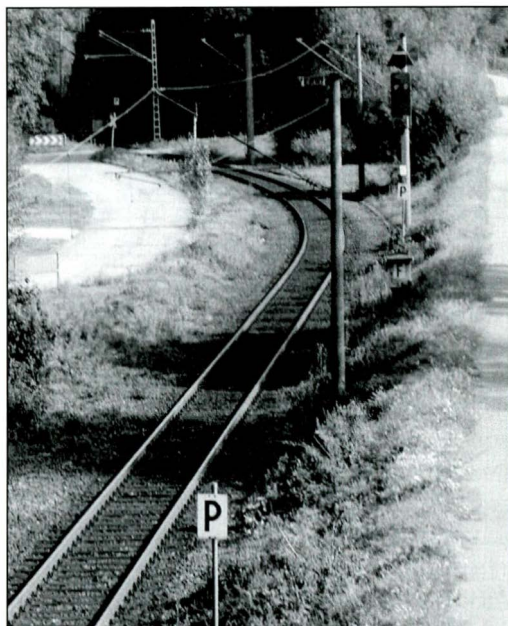
Durmersheimer Str. 192 76189 Karlsruhe
Tel.: 5705560

Pfeifsignale der Ölzüge stören die Nachtruhe der Anwohner

Neben der eingleisigen Bahnstrecke sind auf freiem Feld an unbeschränkten Bahnübergängen viel zu viele „Pfeifsignaltafel“ für Lokführer aufgestellt, deren Wirkung die Nachtruhe vieler Anwohner stören.

Was ist das? Mitten in der Nacht der Pfiff einer Lokomotive - kurze Zeit später wieder und noch einmal. Die Nachtruhe ist gestört. Sicherlich haben Sie dieses Pfeifen in den zurückliegenden Nächten auch schon gehört. Die einen werden geweckt und drehen sich genervt im Bett um, während andere einfach weiter schlafen. Wie kommt es zu diesen nächtlichen Ruhestörungen?

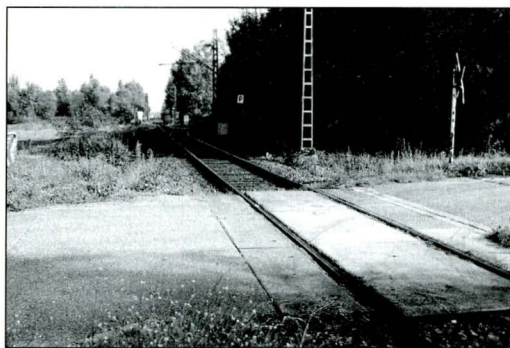
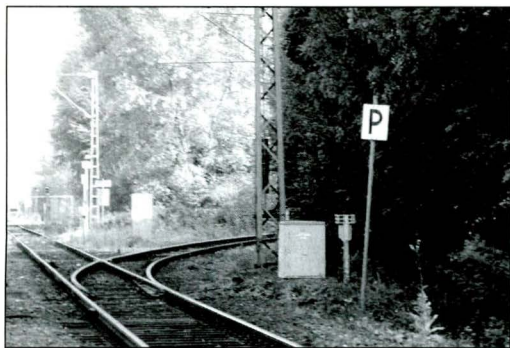
Viel zu viele „P“-Signalschilder stehen in kurzer Entfernung an der eingleisigen Zufahrtsstrecke zur Ölraffinerie vor unbeschränkten Bahnübergängen im freien Feld. Die Anwohnerschaft fühlt sich durch die dadurch ausgelösten Lokomotivpfeife in ihrer Nachtruhe gestört.



Der Transport der Öl- und Benzinprodukte aus der Ölraffinerie Miro wird Tag und Nacht durch Ölzüge besorgt. An der einspurigen Eisenbahnstrecke sind vor Bahnübergängen, vor dem Betriebstor und an der Abbiegeweiche zwischen beiden Raffinerieteilern mindestens 7 große weiße Tafeln (Signaltafel) mit einem großen „P“ aufgestellt für die Aus- und Einfahrt der Ölzüge. An diesen Signaltafeln (Verkehrszeichen des Bahnbetriebs) hat ein Zugführer nach dem Signaltafelbuch der deutschen Bundesbahn (Stand 1.3.2000, Bekanntgabe 2) ein mindestens 3 Sekunden langes Pfeifsignal abzusetzen. Das „P“ steht für ein Bahnübergangssignal, das an einem unbeschränkten Bahnübergang abzugeben ist.

Schaut man von der Straßenverkehrsbrücke in Richtung Miro auf die eingleisige Strecke, so erkennen Sie gleich drei dieser Pfeifsignaltafeln in kurzen Abständen. Die Zugführer setzen an diesen Tafeln entsprechend der Schienenverkehrsordnung ihr Pfeifsignal ab. Und dieses Pfeifen stört die Nachtruhe verschiedener Anwohner.

Doch warum haben wir Knielinger dieses Pfeifen der Ölzüge vor allem in der Nacht nicht schon Jahre vorher gehört? Es muss sich etwas verändert haben. Die Geschäftsleitung der Raffinerie teilt uns mit, dass seit etwa drei Jahren die Raffinerie neben der Bundesbahngüterzügen aus Kostengründen mehr und mehr mit privaten Ölzügen versorgt wird. Unterschiedliche Loks mit unterschiedlichen Pfeiftönen befahren vermehrt diesen Streckenabschnitt. Die Schienenverkehrsordnung gilt. Vor 2003 hatten Bundesbahn-Zugführer mit Streckenkenntnis auf der eingleisigen Versorgungsstrecke öfters einmal ein Auge zugeedrückt und nicht das Zugsignal ausgelöst.



Wie bereits erwähnt, steht das Pfeifsignal „P“ für ein Bahnübergangssignal. Die Bahnstrecke der Ölzüge führt entlang der Alb durch freies Gelände zu den beiden Raffinerietoren Werk 1 und Werk 2. Um auf die Hochwasserdämme der Alb zugelangen, gibt es drei ungesicherte Bahnübergänge. Ein Bahnübergang kurz vor dem Tor 1 der Miro und jeweils rechts und links der Albbrücke. Doch welcher Bürger, Bediente überquert schon nachts auf freiem Gelände diese Bahnübergänge, um auf die besagten Hochwasserdämme zu gelangen?

Der Bürgerverein Knielingen wurde von verschiedenen Anwohnern aus der Jakob Dörrstraße und der Rheinbergstraße mehrfach verärgert angesprochen, um Lösung über die nächtlichen Ruhestörungen zu finden.

Aufgrund des ungesicherten Bahnübergangs im freien Feld, pfeift ein herannahender Zug auch mitten in der Nacht.

Der Bürgerverein Knielingen hat als zuständige Behörde des Eisenbahnbundesamts das Regierungspräsidium Karlsruhe angesprochen um den vorliegenden Sachverhalt zu klären.

„P“ Signalschilder der Bundesbahn könnten entfernt werden, wenn die drei Bahnübergänge durch Barrieren oder verschließbaren Abschränkungen gesichert würden. In der nächsten Ausgabe „der Knielinger“ werden wir über den Fortschritt der Verhandlungen berichten.

Hubert Wenzel BVK

Geschenke und mehr



**getränkemärkte
ewald**

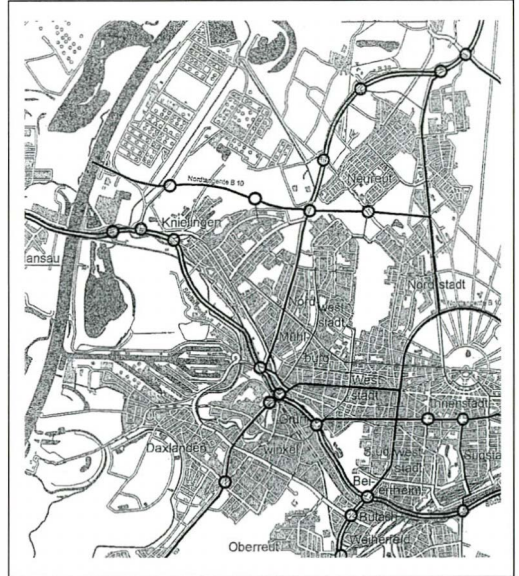
KA-Neureut • Am Sandfeld 1 ☎ 757867
Karlsruhe • Gellertstr. 13 ☎ 857696
Karlsruhe • Wattstr. 11 ☎ 754482

Ausbau der B 36 zwischen Siemensallee und Sudetenstraße

Bürgerverein Knielingen erhebt im Rahmen des Bebauungsplanentwurfs Einspruch gegen den fehlenden Lärmschutz im Nahbereich der Ludwig-Dill-Straße. Im Bereich der Nordweststadt wird ein Lärmschutz über den Friedhofsbereich hinweg gebaut.

Der Bürgerverein Knielingen forderte in seiner letzten Bürgerversammlung im November 2002 den vierspurigen Ausbau der B36 zwischen der Sudetenstraße und der Siemensallee. Im Rahmen der öffentlichen Auslegung des obigen Bebauungsplanentwurfs wurde der Bürgerverein Knielingen zur Stellungnahme aufgefordert. In Auszügen stellen wir Ihnen diesen Bebauungsplanentwurf vor.

Der Bürgerverein bemängelt in seiner schriftlichen Stellungnahme das Fehlen eines Lärmschutzes entlang der zurückliegenden Knielinger Bebauung Ludwig-Dill-Straße zwischen der Sudetenstraße und dem bestehenden Bahnübergang. Die östliche Straßenseite der B36 im Bereich der Nordweststadt wird über den Friedhof hinaus mit einem Lärmschutzwall geschützt.



Verkehrslinienplan der Stadt Karlsruhe im Westen der Stadt

1.0 Notwendigkeit der Baumaßnahme, vorangegangene Untersuchungen

Im Verkehrslinienplan der Stadt Karlsruhe von 1961 ist sowohl die B 36 inklusive der geplanten Westumfahrung Neureut als wichtige Nord-Süd-Straßenverbindung als auch die Nordtangente als bedeutende West-Ost-Verbindung dargestellt.

In den 70er Jahren wurde die B 36-Umgehung Neureut von der Staatlichen Straßenbauverwaltung realisiert. Das betreffende Planfeststellungsverfahren beinhaltete auch den jetzt zum Ausbau anstehenden Teilabschnitt bis zur Dahner Straße, der jedoch wegen des noch nicht endgültig feststehenden Verlaufes der Nordtangente zurückgestellt wurde. Die Planung wurde in der Folge dem Planfeststellungsverfahren Nordtangente-West zugeordnet, das zwischenzeitlich wegen fehlender kurzfristiger Realisierungschancen eingestellt worden ist. Die Stadt Karlsruhe stellte in Konsequenz den Ausbau des Teilabschnittes südlich der Dahner Straße zurück. Das Straßenbauamt baute Mitte der 90er Jahre den hochbelasteten, in den Spitzenstunden stark überlasteten Knotenpunkt Sudetenstraße/B 36 relativ leistungsfähig aus.

Die Staubildungen betreffen jetzt vor allem den gesamten weiteren einbahnigen Streckenabschnitt bis zur Siemensallee.

1.1 Naturräumliche Gegebenheiten, Bodenbeschaffenheit

Das Planungsgebiet liegt auf der Niederterrasse des Rheins, es ist den Hardtebenen zuzuordnen. Auf dem anstehenden überwiegend kiesig sandigen Boden bildet der Buchen-Eichenwald die heutige potentiell natürliche Vegetation.

1.2 Vorhandene Nutzung, Bebauung und Erschließung Überplant werden bereits heute schon vorhandene Verkehrsflächen, in städtischem Eigentum befindliche Grünflächen und in geringem Umfang landwirtschaftliche Flächen.

1.3 Belastungen, Altlasten Es liegen keine Hinweise vor, die einen Altlastenverdacht begründen.

2. Verkehrliche Begründung

2.1 Derzeitige Verkehrsverhältnisse und Planungsziele

Zwischen Siemensallee und Sudetenstraße befindet sich ein Engpass im Streckennetz der B 36. Während die nördlichen und südlichen Anschlussbereiche 4-streifig (2-bahnig) ausgebaut sind, besteht dort ein ca. 1,8 km langer, 2-streifiger (1-bahnig) ausgebauter Teilabschnitt mit erheblichen Leistungsproblemen. Die Folge sind tägliche Staus in den Spitzenstunden und gravierende Einbußen in der Verkehrsqualität. Besonders kritisch ist die Situation in den Abendstunden. Der stadtauswärts fließende Verkehr verursacht vor allem an der signalisierten Kreuzung Landauer Straße Rückstaus, die auch den Verkehrsablauf am Knotenpunkt Siemensallee noch nachteilig beeinflussen. Nachteilig betroffen ist dann auch der Straßenbahnbetrieb in der querenden Siemensallee. Anwohner werden durch staubedingte Lärm- und Abgasimmissionen zusätzlich belastet.

Zu den Rückstauproblemen kommen unerwünschte Verkehrsverlagerungen hinzu. Insbesondere die **Sudetenstraße und Annweiler Straße in Knielingen** werden durch Verkehre mit Zielrichtung Rheinbrücke/Pfalz belastet. Auch in der Nordweststadt entstehen wegen der Überlastung der B 36 Schleichverkehre in den Wohngebieten. Ziel- und Quellverkehre aus diesem Stadtteil meiden in den Spitzenstunden die B 36 und befahren verstärkt unter anderem die Hertzstraße und die Landauer Straße.

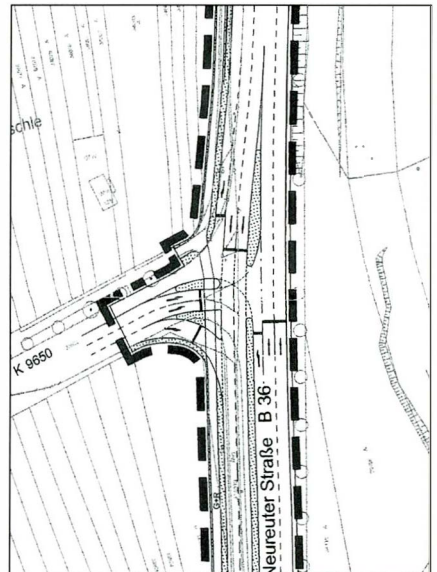
Die heutige Verkehrsbelastung beträgt ca. 26 000 Kfz/Tag. Die Prognosebelastung 2010 für den Planfall ohne Nordtangente, mit durchgehendem

vierstreifigem Ausbau der B 36 und Vollanschluss der Weißenburger Straße, liegt je nach Anschnitt zwischen 31 000 und 36 000 Kfz/Tag. Der Vergleich der Prognosebelastungen mit und ohne Ausbau der B 36 zeigt, dass durch den leistungsgerechten Ausbau Entlastungen in der Sudetenstraße, Annweiler Straße, Landauer Straße und Hertzstraße erwartet werden können.

Die Nordtangente könnte weitere Entlastungen bringen.

Für die Sudetenstraße hat die Entlastungswirkung besondere Relevanz, weil dort eine Straßenbahnstrecke mit separatem Gleiskörper in der Straßenmitte vorgesehen ist.

3. Planungskonzept Um den Verkehrswert der Maßnahme zu ermitteln, wurden Verkehrsumlegungen durchgeführt. Die Berechnungen hat das Stadtplanungsamt mit Hilfe der Fahrtenmatrizen des Ing.-Büros PTV für das Programm VISUM erstellt.



Der Verkehrsknoten B36/Sudetenstraße bleibt im wesentlichen erhalten

3.1 Beschreibung der Straßenbaumaßnahme Die B 36 Neureuter Straße wird zwischen der Siemensallee und der Sudetenstraße den verkehrlichen Anforderungen entsprechend **4-streifig (2-bahnig)** ausgebaut.

3.1.1 Linienführung und Knotenpunkte Die Baustrecke für den 4-streifigen (2-bahnigen) Ausbau beginnt im Süden unmittelbar nach der Kreuzung Siemensallee, wobei die zusätzlichen Fahrbahnen südlich der Landauer Straße östlich und westlich angefügt werden. Nördlich der Landauer Straße erfolgt die erforderliche Fahrbahnverbreiterung unter Beibehaltung des östlichen Fahrbahnrandes dann nur nach Westen.

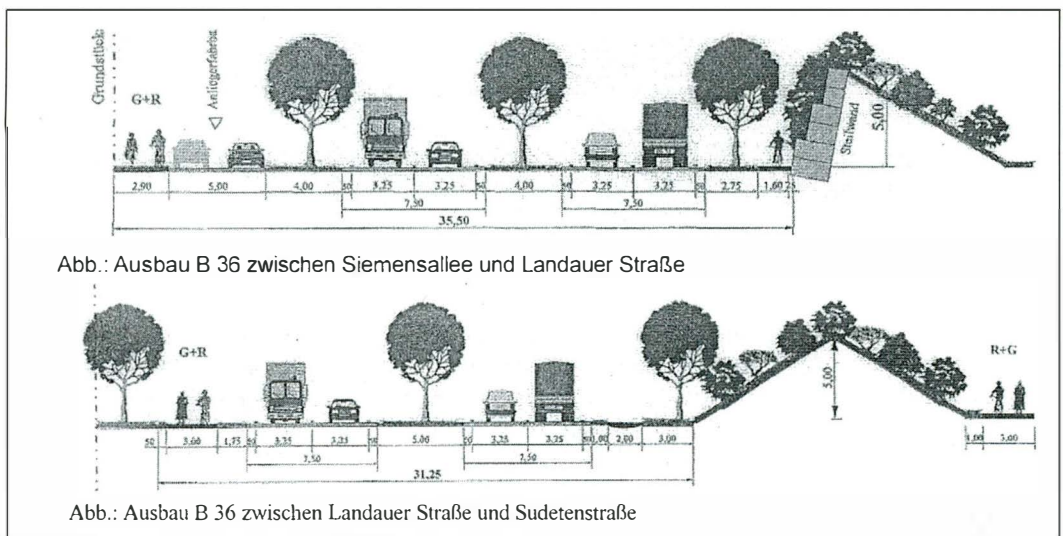
Im Verlauf der Ausbaustrecke werden die Knotenpunkte Boschstraße und Landauer Straße leistungsfähig ausgebaut. Die bestehende Einmündung der L'Oreal-Zufahrt (Weißenburger Straße) wird zu einem Vollknoten mit allen Abbiegemöglichkeiten erweitert, wodurch Umwegfahrten durch die Landauer Straße und die Hertzstraße entfallen.

Bei der Einmündung Sudetenstraße wird die B 36 4-streifig über den Knotenpunkt geführt und von Norden her mit einer zusätzlichen Rechtsabbiegespur erweitert. Nördlich der Sudetenstraße erfolgt dann die Angleichung an den Bestand.

3.1.2 Querschnitte Auf der Grundlage der ermittelten Prognosebelastung wurde für die gesamte Ausbaustrecke gewählt. Dieser Querschnitt kann die prognostizierten Verkehrsstärkewerte bei einer mittleren PKW-Reisegeschwindigkeit von < 60 km/h bewältigen. Im Übrigen bestimmen im Ausbaubereich die auf maximale Leistungsfähigkeit trassierten Knotenpunkte die mögliche Verkehrsstärke.

Der Straßenquerschnitt gliedert sich in zwei entgegengesetzt befahrenen Richtungsfahrbahnen (Fahrstreifenbreite 3,25 m), die von einem Mittelstreifen baulich getrennt werden. Die Mittelstreifenbreite beträgt 4,00 bzw. 5,00 m, um häufiges Verziehen zur Berücksichtigung des Linksabbiegers in den Knotenpunkten zu vermeiden.

Die Nord-Süd-Richtungsfahrbahn wird zwischen Siemensallee und Annweiler Straße durch einen Seitentrennstreifen baulich von der westlich gelegenen Anliegerfahrbahn getrennt. Der Mindestabstand zwischen dem Fahrbahnrand und der im Seitentrennstreifen vorhandenen Platanenreihe beträgt i. M. 2,00 m.



STROM

STROM

ist pure Entspannung.

Von uns – für Sie:

- Maßgeschneiderte Angebote
- Transparente Preise
- Kompetenz & Service für die Region

 **STADTWERKE
KARLSRUHE**

www.stadtwerke-karlsruhe.de

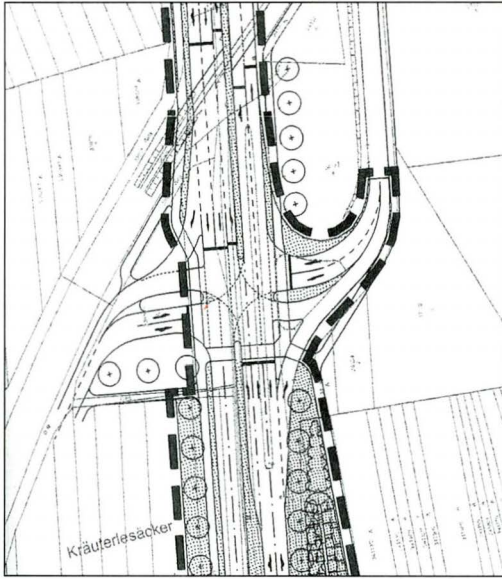
VERSORGUNG MIT VERANTWORTUNG

3.1.3 Längsschnitt Der Straßenbau erfolgt ebenerdig und lehnt sich höhenmäßig an das vorhandene Gelände an.

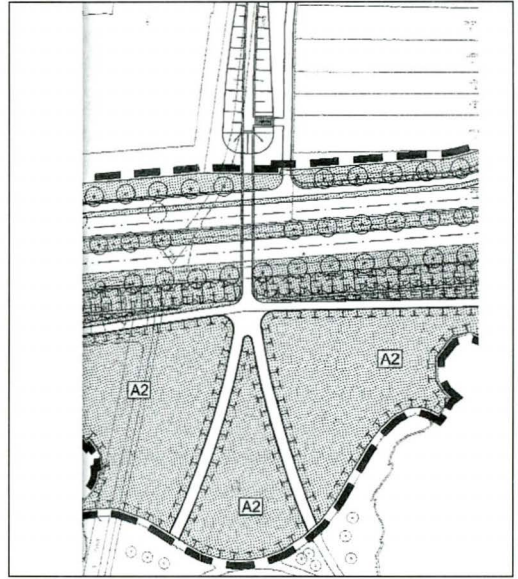
Die Trassierungselemente sind mit einer Ausnahme eingehalten:

Da die Längsneigung der Fahrbahn kleiner als 0,5 % ist, muss mit Pendelrinnen ein ausreichendes Gefälle in der Bordrinne erzeugt werden.

3.1.4 Bauwerke Als Ersatz für den vorhandenen signalisierten Fußgängerüberweg bei der Dahner Straße ist an ungefähr gleicher Stelle (Bau km 1 + 184) eine Fuß- und Radwegbrücke über die B 36 vorgesehen, die bereits in rechtskräftigen Bebauungsplänen festgestellt ist.



Im Nahbereich des Bahnübergangs wird der Knoten L'Orealanbindung zu einem vollwertigem Verkehrsknoten ausgebaut.



Zwischen den Friedhof Nordwest und der Firma Blicher entsteht eine Fußgängerbrücke

3.1.5 Bahnübergang Der ebenerdige Bahnübergang an der AVG-Strecke südlich der Sudetenstraße kann - nach bereits erfolgten Verhandlungen mit dem Eisenbahnbundesamt (EBA) - bestehen bleiben und wird signaltechnisch gesichert.

4.2 Erschließung

4.2.1 ÖPNV Im Ausbauabschnitt besteht derzeit ein Berührungspunkt mit dem ÖPNV: Im Knotenpunkt mit der Landauer Straße/Annweiler Straße überquert die Buslinie 74 (Knielingen/Rheinbergstraße - Nordweststadt/August-Bebel-Straße) die Neureuter Straße.

4.2.2 Ruhender Verkehr Entlang der Richtungsfahrbahnen der Neureuter Straße sind im gesamten Ausbauabschnitt keine öffentlichen Stellplätze vorgesehen.

4.2.3 Geh- und Radwege/Fuß- und Radwegenetz Der Radverkehr wird zwischen der Siemensallee und dem Knotenpunkt Landauer Straße/Annweiler Straße jeweils in Fahrtrichtung geführt. In Süd-Nord-Richtung wird ein 1,60 m breiter Radweg zwischen einem 2,75 m breiten Seitentrennstreifen und dem östlich angrenzenden Lärmschutzsteilwall angeordnet. In Nord-Süd-Richtung wird der Radverkehr auf der Anliegerfahrbahn geleitet.

4.2.4 Ausgleichsmaßnahmen Im Zuge des Ausbaus der B 36 wird auch der Lärmschutzwall östlich der Bundesstraße beim Friedhof Nordwest realisiert, der bereits im Bebauungsplan 605 festgesetzt wurde. Im Vergleich zur festgesetzten öffentlichen Grünfläche wird eine Aufwertung erzielt, indem anstelle von Rasen- und Wiesenflächen auf nährstoffreicherem Standort abgemagerte, sandige Standortverhältnisse geschaffen werden, auf denen sich trockene Wiesen oder Sand- bzw. Magerrasen entwickeln werden, die die Lebensraumsprüche der im Untersuchungsraum nachgewiesenen besonders wertvollen Heuschrecken- und Laufkäferarten sowie der Eidechsen erfüllen. Für das entfallende Neuntöter- und Eidechsenbiotop im Gewann Husarenlager wird im Gewann Kräuterlesäcker auf dem städtischen Flurstück Nr.33970 eine Schlehenhecke angelegt. Ausgangszustand ist eine stillgelegte Ackerfläche, die als Schafweide genutzt wird, auf der die Tiere auch gekoppelt werden, was zu Nährstoffanreicherungen führt. Die Umwandlung stellt eine Extensivierung der Nutzung dar, wodurch auch eine Ausgleichsleistung für den Boden erbracht wird. Die Feldhecke ist so platziert, dass sie in die im Flächennutzungsplan ausgewiesene Kleingartenanlage integriert werden kann.

5.0 Immissionen, Schallimmission

Die für das Jahr 2010 (Planfall) prognostizierte durchschnittliche tägliche Verkehrsmenge der Neureuter Straße (B 36) im Straßenabschnitt „Nördlich der Siemensallee“ wird sich im Vergleich zur Bestandbelastung (Analyse) um ca. 49 % bzw. im Vergleich zum Szenario „Prognose-2010 Nullfall“ um ca. 33 % erhöhen. Damit und durch die bauliche Aufweitung auf vier Fahrstreifen erhöht sich die Lärmbelastung im westlich angrenzenden Gewerbegebiet (GE) um aufgerundet 2 - 3 dB(A) auf 71 dB(A) tags und 65 dB(A) nachts. Das östlich angrenzende Wohngebiet (WR), Binger Straße, ist heute bereits durch einen ca. 2,5 m hohen Lärmschutzwall teilweise abgeschildert. Dieser Wall wird akustisch optimiert und durch einen 5,0 m hohen Steilwall ersetzt. Damit reduziert sich die Belastung im Vergleich zur Bestandsbelastung um aufgerundet 5 -6 dB (A) auf ca. 62 dB (A) tags und 55 dB (A) im Dachgeschoss-Bereich. Im Erdgeschoss werden ca. 57 dB (A) tags und 50 dB (A) nachts erreicht. Die bauliche Aufweitung auf vier Fahrstreifen entspricht im Sinne der 16. BImSchV, § 1, Abs. 2, Satz 1 einer „wesentlichen Änderung“. Damit gelten folgende Immissionsgrenzwerte in dB(A):

6. Umweltverträglichkeit

6.1 Notwendigkeit einer Umweltverträglichkeitsprüfung

Geplant ist der Bau einer Bundesstraße im Sinne der Anlage 1 Nr. 14.6 zum UVPG. Auf dieser Basis wurde eine Umweltverträglichkeitsstudie erstellt, die den Anforderungen einer Umweltprüfung/Umweltverträglichkeitsprüfung gerecht wird. Sie ist als Umweltbericht ein externer Bestandteil dieser Begründung. Die dabei vorgenommene Bewertung der Auswirkungen kam dabei zu folgenden Ergebnissen (auszugsweise Wiedergabe):

6.1.1 Schutzgut Mensch

Erholungsnutzung

Hinsichtlich der Erholungsfunktion sind keine Konflikte zu erwarten. Vielmehr wird durch die geplante verbesserte Gehweg- und Radwegverbindung einschließlich eines Überquerungsbauwerkes die Erreichbarkeit der freien unbesiedelten Landschaft als Erholungsraum verbessert. Die ruhesuchenden Besucher des Erholungszielpunktes Friedhof sind zudem durch den neuen Lärmschutzwall besser von der B 36 abgeschildert.

Wohn- und Wohnumfeldfunktion

Die Verkehrsuntersuchung hat ergeben, dass durch den leistungsgerechten Ausbau der B 36 Entlastungen im angrenzenden Straßennetz (u.a. in der Sudetenstraße, Annweilerstraße, Landauer Straße und Hertzstraße) zu erwarten sind.

Die Fortschreibung des Luftschadstoffgutachtens verdeutlicht, dass die Immissionssituation im Untersuchungsraum durch die Emissionen auf der B 36 geprägt wird. Die Immissionen sind im Kreuzungsbereich der Siemensallee und der B 36 am höchsten. Für die Wohnbebauung an der B 36 werden an sensitiven Untersuchungspunkten bei der Siemensallee Zunahmen und nördlich davon Minderungen der Immissionen festgestellt.

Die Anzahl der Punkte mit einer prognostizierten Verbesserung der Immissionssituation im Planfall überwiegt allerdings, so dass nach Aussage des Fachgutachters aus luft-hygienischer Sicht bezogen auf die geltenden Grenzwerte gegen die Planung und deren verkehrsbedingte Auswirkungen keine zwingenden Einwände bestehen.

Im Hinblick auf die Lärmsituation wird auf die Schalltechnische Untersuchung verwiesen (vgl. Ziffer 5.5 der Begründung).

Die Auswirkungen auf Wohn- und Wohnumfeld bzw. Arbeitsumfeld durch den Ausbau der B 36 führen somit insbesondere in angrenzenden Wohngebieten zu teilweise deutlichen Entlastungen (Verkehrs- und Lärmsituation). Allerdings sind punktuell (Kreuzungsbereiche, Gewerbegebiet westlich der B 36) auch Grenzwertüberschreitungen nicht auszuschließen, so dass hier besondere Maßnahmen vorzusehen sind.

Die geplanten Lärmschutzmaßnahmen bewirken trotz prognostizierter zunehmender Verkehrsmengen einen Rückgang der Lärmbelastung in den Wohngebieten südlich der Landauer Straße um bis zu 10 % und eine geringfügige Entlastung für die Wohnbereiche nördlich der Landauer Straße.

9. Bodenordnung

Aufgrund der Eigentumsverhältnisse ist davon auszugehen, dass zur Verwirklichung des Bebauungsplans kein Bodenordnungsverfahren gemäß Baugesetzbuch erforderlich sein wird.

10. Kosten (überschlägig)

10.1 Sonstige Kosten zu Lasten der Stadt

Baukosten	ca. 7.750.000 EUR
Grunderwerb	ca. 200.000 EUR
<u>Bauverwaltung und Ingenieurleistung</u>	<u>ca. 1.100.000 EUR</u>
Gesamt	ca. 9.050.000 EUR

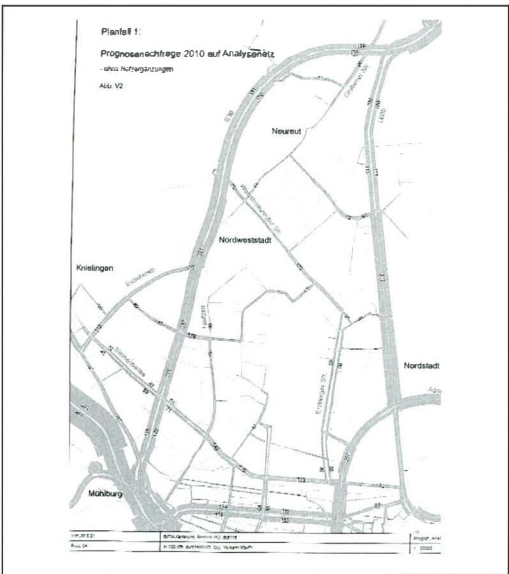
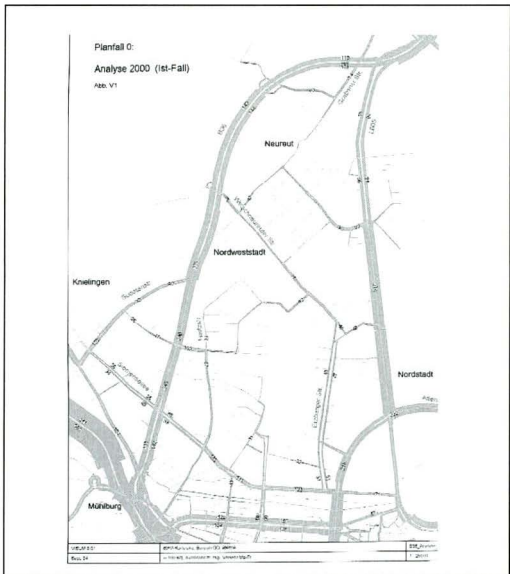
10.2 Städtische Kosten insgesamt Für die Bau- und Grunderwerbskosten erhält die Stadt einen Zuschuss nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz in Höhe von 65 % dieser Aufwendungen.

10.3 Kosten zu Lasten der Stadtwerk Die Investitionskosten für Wasser-, Gas- und Stromversorgung werden über Beiträge und Gebühren finanziert.

11. Finanzierung Die Kosten sind in den Haushaltsplanungen des laufenden sowie der kommenden Jahre berücksichtigt.

Der Bürgerverein Knielingen hat mit Schreiben vom 16.5.2006 an den Juristischen Dienst der Stadt Karlsruhe Einspruch erhoben wegen fehlendem Lärmschutz entlang der westlichen B36 in Höhe der Einmündung Sudetenstraße. Eine Stellungnahme der Stadt Karlsruhe haben wir dazu bisher nicht erhalten.

Sehr geehrte Damen und Herren, Karlsruhe, den 16.5.2006
der Bürgerverein Knielingen erhebt Einspruch zur beabsichtigten Planung vierspuriger Ausbau der Bundesstraße B 36 im Abschnitt zwischen der Kreuzung Siemensallee und der Einmündung Sudetenstraße. Unter Punkt 5.5 Schallimmissionen der verbindlichen Festsetzungen und örtlichen Bauvorschriften des Bebauungsplanes ist ein Lärmschutzwall u. a. im Bereich des Nordweststadtfriedhofes bis zur L'Oreal-Einmündung als Lärmschutzmaßnahme für den Bereich Wohnbebauung Hertzstraße vorgesehen. Auf der Knielinger Gemarkungsseite der B 36 zwischen der Firma Blicker und der Einmündung Sudetenstraße ist keine Lärmschutzmaßnahme eingeplant, obwohl die Wohnbebauung Ludwig-Dill-Straße in etwa gleichweit entfernt ist, wie die Wohnbebauung Hertzstraße. Die Freifläche zwischen der B 36 und Ludwig-Dill-Straße ist im Bebauungsplan zwar als Gewerbefläche ausgewiesen, doch ist mittelfristig keine Bebauung vorgesehen. Somit ist die nördliche Knielinger Bebauung Ludwig-Dill-Straße einer erhöhten Lärm und Luftschadstoffbelastung ausgesetzt und gleich zu behandeln wie Wohngebiete in der Nordweststadt. Träger für diese Baumaßnahme und für Lärmschutzmaßnahmen ist der Bund. Auf den fehlenden Lärmschutz hat der Bürgerverein Knielingen bereits an der öffentlichen Bürgeranhörung dieser Planungsmaßnahme in der Rennbuckelrealschule scheinbar ohne Erfolg hingewiesen. Der Bürgerverein Knielingen bittet um Stellungnahme, Berücksichtigung und Planung eines Lärmschutzes an oder in unmittelbarer Nähe zur B36.
Mit freundlichen Grüßen
Hubert Wenzel, BVK



Straßenverkehrszahlen im Verkehrslinienplan Stand 2000 (linke Grafik) und für 2010 gerechnet (rechts)

Polizeirevier Mühlburg

Probleme mit dem ruhenden Verkehr in Alt-Knielingen

Historisch gewachsene alte Ortskerne mit malerischen Häusern und engen Straßen haben ohne Zweifel ihren Reiz und hohen Wohnwert, verlangen aber, was das Parken von Fahrzeugen anbelangt, eine besondere Disziplin derer, die dort wohnen oder sich aus irgendwelchen Gründen mit ihrem Fahrzeug dort aufhalten.

Man hat in der Vergangenheit auch in Knielingen auf die Verantwortungsbereitschaft der Bürger gesetzt, Verkehrszeichen entfernt, Durchfahrtsverbote und Einbahnstraßenregelungen z. B. in der Eggensteiner Straße aufgehoben.

Mit diesen „Freiheiten“ scheinen die Knielinger Bürger auch einigermaßen zurechtzukommen, jedenfalls wird die Polizei selten diesbezüglich gerufen.

Es ist auch jedem klar, dass die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung aufgrund der baulichen Vorgaben nicht immer so eingehalten werden können, wie es eigentlich sein müsste. Ich denke hier z. B. an Parken mit einem Rad auf dem Gehweg.

Es gibt aber zwei Bereiche, bei denen weder die Polizei noch der Gemeindliche Vollzugsdienst der Stadt Karlsruhe Ermessensspielräume beim Einschreiten haben.

1. Haltverbote, damit Rettungskräfte, vor allem die Feuerwehr, zu Einsatzorten fahren können
2. Haltverbote, auch eingeschränkte, die mit Schule und Schulwegsicherheit zusammenhängen

Zu Punkt 1: Die Fahrzeuge der Feuerwehr benötigen mindestens 3,00 Meter Durchfahrtsbreite bei gerader Verkehrsführung, an Kurven und Einmünden deutlich mehr, um mit den teilweise dreiachsigen Fahrzeugen oder gar mit dem Kran zu ihren Einsatzorten zu kommen. Jeder wird mir insgeheim recht geben, dass er, wenn sein Haus oder seine Wohnung brennt, auch keine Verzögerung der Rettungskräfte in Kauf nimmt, nur weil irgendein Anwohner zunächst geweckt und geholt werden muss, um sein im Haltverbot oder sonst behindernd abgestelltes Fahrzeug wegzufahren. Bei den in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr durchgeführten nächtlichen Fahrten wurden bestimmte Feststellungen getroffen und daraufhin Haltverbote z. B. in der Dreikönigstraße oder Kirchbühlstraße eingerichtet.

Zu Punkt 2: Vor den Schulen sind in aller Regel eingeschränkte Haltverbote verfügt, weil man z.B. den Eltern ermöglichen will, Kinder kurz aussteigen zu lassen. Ein Parken vor der Schule soll verhindert werden, weil man dem vorbeifahrenden Verkehr die Sicht auf die Schule, und damit auf möglicherweise nicht auf den Verkehr achtende Kinder erhalten will.

Kinder unter 8 Jahren sind verpflichtet, mit dem Fahrrad auf dem Gehweg zu fahren, bis zum 10 Lebensjahr können sie den Gehweg noch erlaubterweise benutzen.

Das bedeutet im Gegenzug, dass dort wo Gehwege mit entsprechender Breite vorhanden sind, diese auch so freizuhalten sind, dass die Kinder die auf dem Gehweg fahren müssen oder dürfen, auch durchkommen.

Es gibt auch noch andere schutzbedürftige Personen, für die ein Ausweichen auf die Straße einfach zu gefährlich wäre.

Im Monat September wurde zufällig zeitgleich, entweder von der Polizei selbst im Rahmen des Schulwegprogramms für Schulanfänger festgestellt, oder durch besorgte Eltern an uns herangetragen, dass im Bereich von Alt-Knielingen manchmal so geparkt wird, dass die Belange derer, die im Verkehr besonderen Schutzes bedürfen, nicht gewahrt sind.

Außerdem meldete sich die Feuerwehr und stellte fest, dass bestimmte Haltverbote, die eigens für ihr Durchkommen eingerichtet wurden, permanent missachtet werden.

Das Polizeirevier Mühlburg hat sofort reagiert und sich mit dem Gemeindlichen Vollzugsdienst in Verbindung gesetzt, da dies eine Aufgabe ist, der sich beide Behörden annehmen müssen.

Von dort aus wurden in der Folgezeit in zwei Aktionen an falsch parkenden Fahrzeugen Benachrichtigungen angebracht, die den Misstand aufzeigten und für den Wiederholungsfall Sanktionen ankündigten.

Seit dem 4. Oktober bemühen sich beide Institutionen im Rahmen der personellen Möglichkeiten die Einhaltung der aufgezeigten Vorschriften zu überwachen.

In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass falsches Parken in den meisten Fällen mit einem Verwarnungsgeld nicht unter 15.- Euro belegt ist, mit Behinderung nicht unter 25 Euro.

Dieser Bericht soll Ihnen lieber Leser zum einen die Hintergründe unseres Handelns erläutern und gleichzeitig Aufforderung sein, sich korrekt zu verhalten. Manchmal sind es eben nur die lieben Gewohnheiten und Bequemlichkeiten und die Tatsache, dass wenig oder gar keine Überwachung stattfindet, die den Bürger dazu verleiten, sich nicht an die Verkehrsregeln zu halten.

Bitte tun Sie es im Interesse eines geordneten Zusammenlebens in Knielingen.

Helmut Schmidt
Erster Polizeihauptkommissar

Der Bürgerverein Knielingen
dankt allen Inserenten
dieses Heftes für die tatkräftige
Unterstützung!

hair. style.

PAUL MITCHELL®



**Wir lieben und führen
PAUL MITCHELL®**

Claus Koller
Saarlandstr. 25,
76187 Karlsruhe
Tel. 07 21 / 5 31 51 00

Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 8 - 18 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr

FRISÖR

Zukünftiges Seniorenpflegeheim und Betreutes Wohnen im Kasernengelände in Knielingen

Nach unserem ersten Infoabend im Gemeindezentrum am 17. Juni 2005, in dem die Anwesenden die Berücksichtigung „Betreutes Wohnen“ angemahnt haben, wurde im Bürgerverein der Ausschuss „Seniorenheim“ gegründet.

Die Mitglieder sind:

Herr FISCHER, Matthias	(Bürgervereinsvorsitzender)
Herr BÜRK, Klaus	(Freier Architekt)
Herr Dr. RINGLAGE, Steffen	(Apotheker in Knielingen)
Herr RINK, Willi	(Bürgervereinsmitglied)
Herr NIER, Harald	(Vorstand Bad. Landesverein für Innere Mission)
Gast: Frau SAFIAN	(Seniorenbüro Karlsruhe)

Die erste Ausschusssitzung fand am 22.11.2005 statt. Dabei ging es um die Aufgabenstellung und die Arbeitsweise in Verbindung mit dem künftigen Träger des Seniorenpflegeheims, dem Badischen Landesverein für Innere Mission.

Herr Nier steht im Kontakt mit der KGK (Volkswohnung) wegen des Grundstückes für das Seniorenpflegeheim, wobei für die Forderung nach Betreutem Wohnen Baugrund eingeplant ist.

Beides, Seniorenpflegeheim und Betreutes Wohnen, sollten nach unserer Ansicht als eine Einheit vorbereitet und ausgearbeitet werden.

Ebenso herrscht im Ausschuss die Meinung, eine Seniorenbegegnungsstätte einer Tagespflege-Einrichtung vorzuziehen, da diese in Karlsruhe in ausreichender Zahl vorhanden sind und ein Fahrdienst schon besteht.

In den nächsten Sitzungen des Ausschusses wird ein Gesamtkonzept erarbeitet, die Schnittstellen abgeklärt und ein Pflichtenheft für das Betreute Wohnen erarbeitet.

Wir sind dabei, in diesem Papier zusammen zu tragen, welche Service-Dienste in Knielingen es schon gibt/noch nicht gibt/nicht gibt, um allen, die diesbezüglich Hilfe brauchen, eine kleine Anleitung an die Hand zu geben (nach Fertigstellung werden wir es in den nächsten Ausgaben des KNIELINGER veröffentlichen).

Gleichzeitig werden von dem Ausschuss auch geeignete Einrichtungen besichtigt, um den neuesten und aktuellsten Stand der Seniorenarbeit zu erfahren, sowie Informationen zu sammeln, wie diese Einrichtungen wirtschaftlich und auf Dauer bezahlbar für die Bewohner zu gestalten sind.

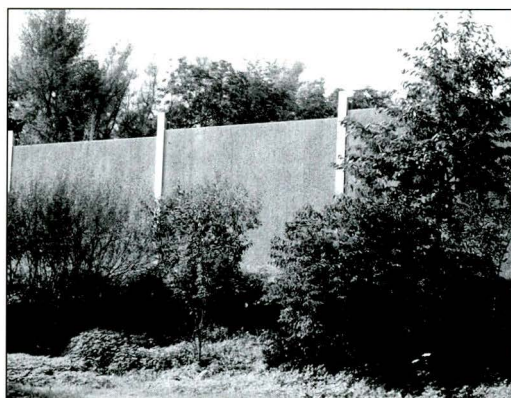
Im Moment liegt der Vorentwurf eines Bebauungsplans des Kasernengeländes vor, in dem auch schon neben dem Pflegeheim Baugrund für Betreutes Wohnen ausgewiesen ist.

Wir werden Sie von der Ausschussarbeit im KNIELINGER auf dem Laufenden halten, stehen aber auch jederzeit für Auskünfte, soweit wir Infos haben, zur Verfügung.

Für den Seniorenausschuss
Willi Rink

Der lang ersehnte Lärmschutz an der Südtangente ist gebaut

Rund 450 Meter lang, meist vier Meter hoch – aus hochabsorbierendem Material aus Beton und bruchfestem Glas, so steht jetzt endlich die lang ersehnte Lärmschutzwand an der Südtangente. Mitte Oktober wurden auf der Brücke die letzten Glaselemente in die Träger auf der Brücke eingeschoben und so dem Lärm der ca. 90 000 Fahrzeuge auf der Südtangente ein Riegel vorgeschoben. Der lang gehegte Wunsch der Knielinger ging in Erfüllung. Hilda König, eine lärmgeplagte Anwohnerin aus der Unteren Straße versicherte uns, dass endlich vermehrt Ruhe eingekehrt ist. Harald Merz aus der Saarlandstraße kann endlich wieder ruhiger schlafen.



Die langersehnte Lärmschutzwand an der Südtangente in Knielingen steht. Ruhigere Zeiten brechen an.

Mit der symbolischen Übergabe eines „Tellerankers“, welcher die Verbindung zwischen der Brücke und der Lärmschutzwand herstellt, gab Oberbürgermeister Heinz Fenrich zusammen mit dem Bürgerverein und der Baufirma Züblin am Dienstag 14.6.06 den Startschuss für die Baumaßnahme. Rund 800 000 Euro kostet diese Investition die Stadt Karlsruhe. Die Übergabe des Tellerankers fand in einer kleinen Feierstunde an der Brücke der Südtangente beim "Albhäusle" statt, zu der auch die unmittelbaren Anwohner eingeladen waren.

„ Wir wollen und dürfen die Knielinger Anwohner jetzt nach dem Bau des Lärmschutzes in Beiertheim Bulach nicht länger belasten, längst überfällig sei der Lärmschutz in Knielingen“ so der OB Heinz Fenrich in seiner Ansprache. Der ehemalige Bürgervereinsvorsitzende Hubert Wenzel, in dessen Amtszeit der Lärmschutz umgesetzt wurde, zitierte in seiner Rede einfürend Arthur Schoppenhauer, der da sagte: „ Jedes Ding, jeder Lärmschutz erscheint zuerst lächerlich, dann wird er bekämpft und schließlich ist er selbstverständlich“.

Allen unseren Mitgliedern, die sich zur Zeit im Krankenhaus befinden
oder sonst eine Krankheit auskurieren müssen,
gilt unser Mitgefühl. Wir wünschen baldige Genesung.
Ihre Vorstandschaft des Bürgerverein Knielingen e.V.

Vor über zehn Jahren forderte der Bürgerverein vehement und lautstark den Lärmschutz an der Südtangente. Anwohner der Saarland- und Unteren Straße wurden immer wieder, schon Jahrzehnte vorher von der Stadtverwaltung getröstet.



Die Knielinger fordern den Lärmschutz unmittelbar vor der Haushaltsdebatte 2001 vor dem Karlsruher Rathaus

In chronologischer Folge möchte ich den Werdegang des Knielinger Lärmschutzes anhand von Stolper- und Meilensteinen noch einmal auflisten:

März 1995: Bürgerverein fordert Lärmschutz an der Südtangente, Knielingen erstickt im Verkehr. Die Südtangente über die Rheinbrücke ist nur 2-spurig ausgebaut. Im Stadtteil Knielingen staut sich zu Hauptverkehrszeiten der Berufsverkehr an allen Ampelbereichen der Herwegh-, Eggensteiner- und Rheinbergstraße. Der Schleichverkehr nimmt stetig zu.

November 1995: Bürgerversammlung in der vollbesetzten alten Turnhalle des TVK mit dem Themen Verkehr und Lärmschutz an der Südtangente. OB Fenrich verspricht ein Lärmgutachten an der Südtangente.

März 1996: Wegen Berufsverkehrsstau in und um Knielingen (Östl. Rheinbrückenstr. Südtangente) wird die Südtangente über die Rheinbrücke 3-spurig ausgebaut. Der 500 m lange Standstreifen vom „Boxerhäusle“ zur Einmündung der Östl. Rheinbrückenstraße wird als Einfädelspur für den Schwerlastverkehr ausgebaut.

Frühjahr 1997: Stadtverwaltung erstellt ein Lärmgutachten für die gesamte Südtangente. Die Lärmschutzgrenzwerte werden am Streckenabschnitt Knielingen nach Ansicht des Gutachters nicht dauerhaft überschritten.

März 98: Vier Knielinger Anwohner aus der Unteren- und Saarlandstraße klagen mit Bürgervereinshilfe vor dem Verwaltungsgericht Mannheim für einen Lärmschutz an der Südtangente. Der Klagegrund ist der Ausbau der 500m langen Einfädelspur, die den Schwerlastverkehr näher an die Wohnbebauung heranführt.



Der 500 m lange Standstreifen über die Südtangentenbrücke wird als Einfädelspur für den Schwerlastverkehr ausgebaut.

Oktober 98: Der Bürgerverein fordert aus Lärmschutzgründen eine Gewindigkeitsbegrenzung von 100 Km/h auf 80 Km/h.

März 99: Die Anwohner verlieren den „Lärmschutzprozess“ vor dem Verwaltungsgericht und gehen in Berufung.

April 99: Bürgerversammlung in der vollbesetzten Sängershalle, kein Lärmschutz in Aussicht gestellt.

Oktober 99: Auch in der zweiten Instanz wird der Lärmschutz vor dem Oberverwaltungsgericht in Karlsruhe abgelehnt. Es entstehen Prozesskosten in Höhe von 14 000 DM.

Februar 2000: Die Stadt Karlsruhe möchte den Lärmschutz bauen, wenn sich die Anwohner der Saarland- und Unteren Straße an den Anliegerkosten des Knielinger Lärmschutzes beteiligen.

Beiertheim/Bulach fordert ebenfalls einen Lärmschutz am Bulacher Kreuz der Südtangente.

März 2000: 1,6 Millionen Euro werden in den Haushaltplan für den Lärmschutz Knielingen eingestellt.

Oktober 2000: Baubürgermeisterin Salisch versichert dem Bürgerverein Knielingen schriftlich, dass der Baubeginn des Lärmschutzes unmittelbar zum Jahresende bevorsteht.

Februar 2001: OB Fenrich zieht in der Haushaltsdebatte die „Notbremse“ vergibt die Knielinger Lärmschutz-Haushaltsmittel für den Ausbau des Baden Air Park und für die Tribüne der Pferderennbahn in Iffezheim. Die Knielinger sind empört.

An der Gemeinderatswahl **2004** haben sich die Mehrheitsverhältnisse im Karlsruher Gemeinderat verändert. Die SPD Gemeinderatsfraktion stellt erneut den Antrag für den Knielinger Lärmschutz im Doppelhaushaltsplan 05/06. Der Antrag wird unterstützt von den Grünen und der KAL. Der Auftrag wird 2005 öffentlich ausgeschrieben und an die Firma Züblin vergeben.

Am **13.6.2006** erfolgt der Baubeginn des Knielinger Lärmschutzes mit der Fertigstellung im Oktober 2006.

Im Namen der Knielinger Mitbürger darf ich mich als ehemaliger Bürgervereinsvorsitzender bei allen bedanken, die beim Werdegang des Lärmschutzes an der Südtangente mitgeholfen haben: Bei allen Fraktionen des Karlsruher Gemeinderates, bei den beteiligten Ober- und Bürgermeistern, den Anwohner, besonders aber bei Stadtrat Thomas Müllerschön für sein überdurchschnittliches Engagement in Knielinger Angelegenheiten.

„Packen wir's an, es gibt viel zu tun“ so der Wahlspruch des Bürgerverein Knielingen.

Hubert Wenzel BVK

**Kräuterlädle**
in der Nordweststadt
Madenburgweg 16
76187 Karlsruhe

**Geschenke aus dem
Kräuterlädle**

**Jeden Monat ein anderer
Themenkorb im Angebot**

- Italien • Asia • Rustikal •
- Frankreich • Honig • Wellness •

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9:00-12:00 / 15:00-18:30
Sa. 9:00-12:00
Mi. Nachmittags geschlossen

Inh.: G.Seeger-Westermann • Tel: 07 21 - 75 69 485
email: kraeuterlaedle@gmx.de • Fax: 07 21 - 75 69 484
www.kraeuterlaedle.de

2. Rheinbrücke

Ein „Flaschenhals-Effekt“ entsteht vor den Toren des Stadtteils Knielingen durch die neuerlichen Planungen der zweiten Rheinbrücke

Die Pläne der 2. Rheinbrücke sehen einen direkten Anschluss am Ölkreuz vor den Toren des Stadtteil Knielingen vor. Dadurch entstünde ein Verkehrs-Flaschenhals mit vielen Staus in Richtung Karlsruhe auf der Südtangente.

Das Raumordnungsverfahren Rheinland Pfalz für die zweite Rheinbrücke zwischen der Ölindustrie und der Papierfabrik sieht die direkte Straßenanbindung am Ölkreuz der Südtangente vor. 80 000 Fahrzeuge fahren Tag für Tag über die bestehende Rheinbrücke Karlsruhe/Wörth. Die Zahl wird sich laut Verkehrsprognosen in den kommenden Jahren um 20 000 erhöhen. Die 100 000 Fahrzeuge werden am Ölkreuz zusammen geführt mit der unübersehbaren Folge, dass sich dort der Verkehr aus der Pfalz in Richtung Karlsruhe staut.

Im Stadtteil Hagsfeld erleben wir mit einer hohen Verkehrsbelastung durch den Stadtteil im nahegelegenen Industriegebiet den gleichen Effekt. Anwohner beklagten sich über die hohe Verkehrsbelastung im Stadtteil, während die Industrieansiedlung eine schlechte Straßeninfrastruktur bemängelt. Die Folge dieser Taktik, Verkehrsdruck, Lärm, Stau für die Bevölkerung und Industrieansiedlung und im zweiten Schritt der Bau der nördlichen Anbindung der Nordtangente an die Autobahn. Die Kommunalpolitik versichert uns, dass damit die Entlastung für den Stadtteil Hagsfeld geschafft ist, aber auch der Einstieg in die Nordtangente. Eine neue Taktik?

Nein. Das nächste Bollwerk für die Nordtangente ist die zweite Rheinbrücke.

Im Raumordnungsverfahren Rheinland Pfalz wird verschiedenen Gutachten erst einmal zwischen zwei Rheinbrücken, der Brücke neben der Brücke (Variante 2) und der Brücke in 1,5 km Entfernung (Variante 1) abgewägt. Das Raumordnungsverfahren ist noch nicht einmal abgeschlossen, da wird auf der Verkehrsfläche der Rheinbrückenvariante 2 auf Maximilanauer Gemarkung ein extrem großes Einkaufszentrum gebaut. Diese Brückenvariante ist somit schon vor dem Abschluss des Raumordnungsverfahrens gestrichen. Die-



Am „Ölkreuz“ entsteht ein Verkehrsflaschenhals vor den Toren des Stadtteils Knielingen

ses Einkaufszentrum und die Industrie auf dem konvertierten „Raffineriegelände Mobilöl“ in Wörth mit z.B. der Papierfabrik Palm ziehen mehr und mehr Verkehr an. Ein Druck auf den beabsichtigten Verkehrs-Flaschenhals vor den Toren des Stadtteil Knielingen entsteht, mit der Folge: der Stadtteil Knielingen braucht eine Verkehrsentslastung. Die Kommunalpolitik versichert uns: die Knielinger benötigen im Norden eine Straßenanbindung vom Ölkreuz an die B 36. Und schon staut sich der Straßenverkehr vor den Toren des Stadtteils Neureut. Die Knielinger werden dadurch unweigerlich in eine „Lärmbeißzange“ genommen. Und wie sieht die Vorgeschichte für dieses Szenario aus?

Die 1966 in Betrieb genommene Rheinbrücke muss „irgendwann“ komplett saniert werden. Wann die entsprechenden Arbeiten beginnen sollen und ob es zu einer Vollsperrung der Brücke kommt, darüber sind sich die Experten nicht einig.

Das große Interesse beider Bundesländer an einem Brückenneubau hoben bei einer Veranstaltung der Industrie- und Handelskammern Pfalz und Karlsruhe in Wörth der rheinland-pfälzische Wirtschaftsminister Hendrik Hering und der baden-württembergische Innenminister Heribert Rech hervor .

Laut Rech will Stuttgart die Planung (Variante I) übernehmen. Verzichtet wurde in Baden-Württemberg auf ein Raumordnungsverfahren, da die Trassenführung der Nordtangente bereits im Flächennutzungsplan 2010 der Stadt Karlsruhe enthalten ist.

Zirka 1,5 Kilometer nördlich der jetzigen Rheinbrücke - sie wurde 1966 in Betrieb genommen - soll die neue Brücke entstehen. Die Anbindung erfolgt auf pfälzischer Seite über die B 9, etwa auf Höhe der Anschlussstelle Jockgrim, vorbei am Landeshafen und über den Rhein. Auf Karlsruher Seite geht die Anbindung weiter zum „Ölkreuz“ auf die B 10.

Ein ums andere Mal fiel dabei in der folgenden Diskussion der Begriff „Nordtangente“. Kritik gab es dabei am „zögerlichen Verhalten“ der Stadt Karlsruhe, nicht eindeutig Position für eine zweite Rheinbrücke samt Verkehrsanbindung zu beziehen. Den „Schwarzen Peter“ indes wollte sich der Karlsruher Bürgermeister Siegfried König nicht zustecken lassen. Die Verwaltung, der Oberbürgermeister und er seien auf jeden Fall für die neue Brücke - und für die „Nordumgehung“. Nicht die Stadt, sondern Teile des Karlsruher Stadtraumes müssten davon überzeugt werden.

Der Stadtrat hat mehrheitlich beschlossen, die Grundlage der Planung überprüfen zu lassen. Und diesen Beschluss sollte die Stadtverwaltung zunächst erst einmal umsetzen.

Die Knielinger und Neureuter Bewohner und die der angrenzenden Stadtteile werden hier ebenso hinteres Licht geführt, wie man es bereits mit den Hagsfeldern getan und versprochen hat - „weniger Verkehr!“.

Noch bei der Veranstaltung der IHK Pfalz und Karlsruhe als „vorbehaltliche Planung“ vorgestellt, aber Wirtschaftsminister Hendrik Hering (Rheinland-Pfalz) und Innenminister Heribert Rech sehen die zusätzliche Rheinbrücke bis 2015 schon unter Verkehr.

Massive Bedenken, Verfahrensfehler und Einsprüche der Träger öffentlicher Belange in der Pfalz werden einfach zur Seite gewischt. Es wird auch nicht gesagt, dass die zusätzlichen Rheinbrücke auf Pfälzer Seite an der B 9 und auf badischer Seite an der B 36 weitere Anschlussstraßen notwendig macht! Wo bitte sollen denn die bestehenden Straßen den zusätzlich prognostizierten Verkehr aufnehmen? Etwa in KA über die ausgelastete Neureuter Straße oder über die Südtangente? Die Aussagen des OB, des Rathauses und der CDU stehen - letztlich wird eine durchgängige Schnellstraße die Stadt belasten. Denn klar ist, dass die Brücke nicht eigenständig bleiben wird. Sie ist ein weiterer Anschlusspunkt bei der Realisierung eines durchgehenden Schnellstraßensystems. Noch immer werden Anträge des Ortschaftsrates Neureut an den Oberbürgermeister Heinz Fenrich und an die Verwaltung, der die Nordtangente quer durch das Wohngebiet und die damit verbundene Rheinüberquerung ablehnt, im Karlsruher Gemeinderat blockiert.

Hubert Wenzel BVK

Serie: Zwangseingemeindung der Gemeinde Knielingen zur Stadt Karlsruhe

Nach dem zweiten Weltkrieg verhandelte eine Knielinger Bürger-Kommision mit der Stadt Karlsruhe über die Verträge der Zwangseingemeindung

Am 1.4.1935 wurde das Eingemeindungsgesetz rechtswirksam. In der letzten Ausgabe „der Knielinger“ haben wir das Gesetz über die Vereinigung der Gemeinde Knielingen mit der Stadt Karlsruhe mit den Begründungen vorgestellt und die wirtschaftlichen Verhältnisse aufgezeichnet.

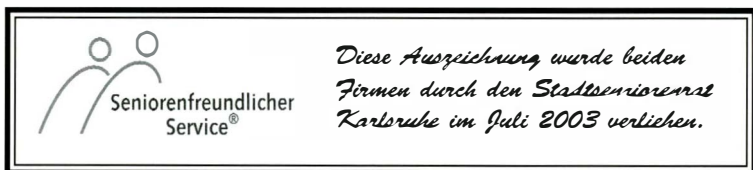
Nach §6 des Eingemeindungsgesetzes können unter Punkt 1 die Stadt Karlsruhe und die Gemeinde Knielingen nähere Vereinbarungen über ihre Vereinigung treffen.

Uns liegt eine Abschrift über diese zusätzlichen Vereinbarungen § 1 bis § 21 zum Eingemeindungsvertrag vor, den wir wie folgt abdrucken :



Dr. Steffen Ringlage · Saarlandstr. 73 · Tel. 56 75 42 · Fax 56 18 82

Ihr Gesundheitszentrum im Herzen von Knielingen



Senio 

***Fachhandel für Senioren, Alltagshilfen und Pflegebedarf
Saarlandstr. 70 · Tel. 53 16 96 46 · Fax 56 18 82***

***Praktische Geschenkideen für Senioren
Versorgung mit Rollatoren, Badeliften,
Krankenpflegebetten, Rollstühlen, Bandagen...***

Die Abrechnung ist mit allen Krankenkassen möglich



Moderner Musikunterricht in Knielingen

Music&More



für Gitarre / E- Bass / Keyboard / Piano

eine kostenlose Probestunde und mehr Infos unter:

0721 / 9 56 33 60 oder e- Mail: matthiasbehrendt@gmx.de

Getränke-Heimdienst EISENTRÄGER

Peterstaler
Mineralwasser



Ihr Lieferant für jeden Durst

Tel. + Fax 07 21/75 14 18 · Binger Straße 109

**Warum sich selbst abplagen,
wo unser Heimdienst so günstig ist!**

Peterstaler Mineralwasser 0,7 l, Peterstaler Stille Quelle 0,7 l,
Peterstaler Silber und Gold 0,7 l, Peterstaler Puracell 0,7 l

Verleih von Festmöbel, Durchlaufkühler und Kühlschrank

*Wir wünschen allen unseren Kunden ein
frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.*

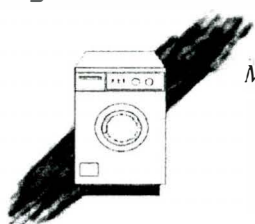
Haushaltsgeräte *Braun*



Kundendienst aller Fabrikate



Verkauf von Neu- und Gebrauchtgeräten



*Mit unseren Weihnachtsgrüßen
verbinden wir den Dank
für Ihr Vertrauen und
die besten Wünsche für ein
gutes neues Jahr.*

Herweghstr. 27

Tel.: 0721-56 38 53

Fax: 0721-59 79 85 5

76187 Karlsruhe

A b s c h r i f t.

V e r e i n b a r u n g

zwischen der Stadt Karlsruhe und der Gemeinde Knielingen.

In Ausführung des badischen Gesetzes vom 17. Dezember 1934 über die Eingemeindung der Gemeinde Knielingen mit der Stadt Karlsruhe (§ 6 Abs. 1) vereinbaren der Stadtrat Karlsruhe und der Gemeinderat Knielingen was folgt:

§ 1.

Der Bürgermeister und die besoldeten Beamten und Bediensteten der Gemeinde Knielingen, welche den Gemeindedienst im Hauptberuf ausüben, werden von der Stadt Karlsruhe nach Maßgabe der reichsgesetzlichen Bestimmungen und der städtischen Satzungen in den städtischen Dienst übernommen. Ihre bisherigen Bezüge und Anwartschaften auf Ruhegehalts- und Hinterbliebenenversorgung bleiben ihnen, soweit hierin durch eine nach dem 1. 4. 1932 etwa erfolgte Neuregelung eine Änderung nicht eingetreten ist, oder die Vorschriften des Reichsgesetzes vom 30. 6. 1933 nicht entgegenstehen, zum mindesten sichergestellt. Besondere Vereinbarungen zwischen ihnen und der Stadt Karlsruhe bleiben vorbehalten.

§ 2.

Spätestens in 3 Jahren nach der Eingemeindung werden die für die Stadt Karlsruhe geltenden Schulvorschriften und Lehrpläne auf Knielingen ausgedehnt.

§ 3.

Bei Erlassung von ortspolizeilichen Vorschriften muss auf die in Knielingen bestehenden landwirtschaftlichen Betriebe im weitesten Umfang Rücksicht genommen werden. Für die Landwirtschaft lebenswichtige Vorrichtungen sollen durch diese Vorschriften nicht beeinträchtigt werden.

Die in Karlsruhe geltenden ortspolizeilichen Vorschriften über Strassenreinigung und Müllabfuhr sollen auf den Stadtteil Knielingen nicht vor 10 Jahren (§ 4 Abs. 3 der Gemeindeordnung) vom Inkrafttreten der Vereinigung an gerechnet, ausgedehnt werden.

Die in Karlsruhe geltenden ortspolizeilichen Vorschriften über die Einleitung von Abort- und Stallabwässern in die Kanalisation dürfen in Knielingen keine Anwendung finden, soweit die Landwirtschaft dadurch mittelbar oder unmittelbar geschädigt oder benachteiligt wird. Das Abfahren von Dung und Dunggrubeninhalt zur Verwendung in der Landwirtschaft darf ohne gleichwertigen Ersatz nicht behindert oder verboten werden. Maßnahmen zum Schutze der Volksgesundheit bleiben davon unberührt.

Kürzung der Entfernungspauschale für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte

Mit Wirkung vom 1. Januar 2007 ist die Abziehbarkeit von Fahrtkosten für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte bis zu einer Entfernung von 20 Kilometern entfallen. Diese Regelung wird in Fachkreisen als verfassungsrechtlich bedenklich bezeichnet. Insbesondere wenn Sie als so genannter Fernpendler von dieser Regelung erheblich betroffen sind und eine Rechtschutzversicherung abgeschlossen haben, sollten Sie möglichst bald mit uns Kontakt aufnehmen. Wir werden die Verfassungsmäßigkeit dieser Beschränkung durch Klageerhebung vor den Finanzgerichten, wie in anderen Fällen auch, überprüfen lassen.

Gründungszuschuss bei Beginn einer selbständigen Tätigkeit

Die bisherigen Fördermaßnahmen bei Beginn einer selbständigen Tätigkeit aus der Arbeitslosigkeit heraus – die so genannte Ich-AG und das Überbrückungsgeld – sind zum 30. Juni dieses Jahres ausgelaufen und ab dem 1. Juli 2006 durch den Gründungszuschuss ersetzt worden. Danach kommen Personen, die bis zur Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit Arbeitslosengeld oder andere Ersatzleistungen bezogen haben und diese Ansprüche für mindestens 90 Tage weiter bestehen in den Genuss der neuen Förderung in Form eines Gründungszuschusses, soweit die übrigen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Der Zuschuss wird für die Dauer von sechs Monaten in der Höhe gewährt, in der zuletzt Arbeitslosengeld bezogen wurde zuzüglich einer Pauschale von 300 Euro für die soziale Sicherung. Eine Anschlussförderung für maximal weitere sechs Monate in Höhe von 300 Euro ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Haushaltsnahe Dienstleistungen in privaten Haushalten

Mit Wirkung vom 1. Januar 2006 hat der Gesetzgeber den Katalog der haushaltsnahen Dienstleistungen auf alle Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen die in einem privaten Haushalt ausgeführt werden erweitert. Danach ermäßigt sich auf Antrag die tarifliche Einkommensteuer um 20 %, höchstens um 600 Euro jährlich der hierfür angefallenen Arbeits- bzw. Lohnkosten. Materialkosten sind hiervon ausgenommen. Voraussetzung ist eine ordnungsgemäße Rechnung mit getrenntem Ausweis der Lohn- und der Materialkosten sowie der Nachweis der Zahlung durch einen Kontoauszug der Bank.

Bei Fragen zu diesen Themen und allen anderen steuerrechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten helfen wir Ihnen gerne weiter.

Vereidigter Buchprüfer und Steuerberater Robert KARL in Bürogemeinschaft mit Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht Dr. Roland Karl, 76187 Karlsruhe, Saarlandstraße 85, Telefon: 562031

Steuerberatungskanzlei

StB/vBP Robert K a r l, Saarlandstraße 85-89,76187 Karlsruhe, Telefon 562031

Erstellung

- ◆ der Finanzbuchführung
- ◆ der Lohn- und Gehaltsabrechnung
- ◆ aller Arten von Steuererklärungen und Jahresabschlüssen

Vertretung

- ◆ vor den Finanzämtern
- ◆ vor den Finanzgerichten

Beratung

- ◆ Steuerrechtliche Gestaltung (Steuroptimierung)
- ◆ Erbschaft- und schenkungsteuerliche Gestaltung
- ◆ Betriebswirtschaftliche Beratung
- ◆ Existenzgründungsberatung

Bei der Strassenreinigung und Müllabfuhr anfallende Massen sind so zu lagern und zu verteilen, dass dadurch nicht nur kein landwirtschaftlich genutztes Gelände - wenn auch nur vorübergehend - verloren geht, sondern dass damit bis jetzt noch nicht oder nur mit Schwierigkeiten nutzbarer Boden für die landwirtschaftliche Bearbeitung gewonnen wird.

§ 4.

Die in der Stadt Karlsruhe für die Schlachtungen und die Fleischbeschau geltenden Bestimmungen sollen höchstens in dem Umfange auf Knielingen ausgedehnt werden, als sie für die übrigen ländlichen Stadtteile der Stadt Karlsruhe gelten.

Im Falle der Ausdehnung des Schlachthofzwanges auf Knielingen soll beim Polizeipräsidenten darauf hingewirkt werden, dass er für eine kurze Übergangszeit aus Härtegründen gewerbliche Schlachtungen in hierzu geeigneten Schlachtstätten zulässt. Ob die Schlachtstätte geeignet ist, entscheidet der Polizeipräsident nach Anhörung eines unter Leitung eines Vertreters des badischen Ministeriums des Innern stehenden Ausschusses, dem Vertreter der Stadt, der Ortsbauernschaft und Metzgerschaft von Knielingen angehören.

Es wird festgestellt, dass für Hausschlachtungen auf Grund der badischen Verordnung vom 1. Juli 1933 über die Einführung der Trichinenschau mit dem Tag der Eingemeindung die Trichinenschaupflicht besteht. Damit muss ohne weiteres die allgemeine Fleischbeschau bei Hausschlachtungen eingeführt werden. Beim Polizeipräsidenten ist darauf hinzuwirken, dass er beim badischen Ministerium des Innern für eine gewisse Übergangszeit, möglichst für 5 Jahre, die Nichtdurchführung der Trichinenschau und allgemeinen Fleischbeschau bei Hausschlachtungen in Knielingen duldet.

§ 5.

Die Zuchtterhaltung bleibt nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen und des Bedürfnisses im Stadtteil Knielingen erhalten.

Die Sprunggebühren werden bis auf weiteres in der von Knielingen festgesetzten Höhe beibehalten, sie können nur bei besonderen Verhältnissen und lediglich mit Genehmigung der Staatsaufsichtsbehörde geändert werden.

§ 6.

Die Rennkasse der Gemeinde Knielingen bleibt als besondere Kasse des städtischen Vermögens erhalten.

§ 7.

Die alljährlich stattfindenden Veranstaltungen, die der Erhaltung

RAUMGESTALTUNG THEO SCHOLZ

Hermann-Köhl Str. 3, 76187 Karlsruhe, Tel. 0721-563659
Fax. 0721-566336 TheoScholz@T-Online.de

Wir führen aus:

- Bodenverlegearbeiten aller Art
- Laminat – PVC – Linoleum – Kork – Fertigparkett
- Gardinen – Jalousien – Vertikaljalousien – Markisen – Gardinenstangen
- Beratung, Lieferung und Montage
- Verleih von Teppichreinigungsgerät

Rufen Sie uns an! Gerne stehen wir Ihnen zur Verfügung.

QUELLE. S H O P

- Unverbindliche **Bestellungen** aus dem Waren-sortiment der **Neckermann Versand AG**
- Bestellungen von Produkten des **Weltbildverlages**
- **Wegfall der Versandkosten**

- Annahme von **Reinigungsaufträgen**
(dienstags gebracht freitags gemacht!)
- Annahme von **Wäscheaufträgen**
- Annahme von **Schuhreparaturen**

Deutsche Post 
Agentur



- **Postalische Leistungen**
- **Ein- und Auszahlungen**
- **Überweisungen**

Saarlandstraße 71, 76187 Karlsruhe-Knielingen (Eingang Neufeldstraße)

Telefon (07 21) 5 31 63 94, Fax 5 31 63 96

Mo.-Fr 8.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-12.00 Uhr · Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wirtshaus „Zur Rose“

Gut bürgerliche Küche
Inhaber: Gebrüder Baumann



Neufeldstraße 29 76187 Karlsruhe Telefon (07 21) 56 12 26
Telefax (07 21) 16 11 489

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do, Fr. So.: 11.30 - 14.00 und 17.00 - 23.00 Uhr
Samstag: 17.00 - 23.00 Uhr Montag Ruhetag

S5 Haltestelle Eggensteiner Straße < 50 m

und Förderung der Landwirtschaft dienen, wie insbesondere Pferderennen und Fohlenmarkt, Spargel- und Erdbeermarkt, sowie die wöchentlichen Schweinemärkte müssen erhalten bleiben. Neue derartige Veranstaltungen sind bei vorhandenem Bedürfnis zuzulassen.

§ 8.

Bei Verpachtung städtischer Grundstücke in der bisherigen Gemarkung Knielingen sind unter sonst gleichen Bedingungen Knielinger Einwohner gegenüber anderen Bewerbern vorzuziehen.

Bei Vergebung von öffentlichen Arbeiten, Lieferungen und Fuhrleistungen, die lediglich im Stadtteil Knielingen vorgenommen werden, sind nach Maßgabe der in Karlsruhe geltenden allgemeinen Vorschriften unter sonst gleichen Bedingungen ebenfalls Knielinger Einwohner gegenüber anderen Bewerbern zu bevorzugen.

§ 9.

Bei der Ausdehnung der örtlichen Bauordnung von Karlsruhe auf den Stadtteil Knielingen ist der landwirtschaftliche Charakter des Stadtteils nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

§ 10.

Die Aufschließung von Wohngebäude auf Knielinger Gemarkung hat auf die Erhaltung der Landwirtschaft weitgehend Rücksicht zu nehmen. Es ist besonders dafür zu sorgen, dass der durch neue Baulichkeiten und Hofraiten der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Nutzung verloren gehende Boden bei jedem Anwesen durch einen Hausgarten ausgeglichen wird, dessen Fläche möglichst die doppelte Größe der überbauten und als Hofraite bestimmten Fläche haben muss. Wird bei der Durchführung von Siedlungen der landwirtschaftlich genutzte Grund und Boden eines Landwirts zwangsweise in einem Umfang in Anspruch genommen, der seine bäuerliche Existenz gefährdet, so hat die Stadt durch Geländehergabe aus städtischem Besitz die erforderliche Betriebsgröße wieder herzustellen; soweit dabei der Wert des Ersatzgeländes den Wert des verloren gegangenen Geländes übersteigt, hat der Erwerber den Mehrwert der Stadt zu erstatten. Nach Möglichkeit soll das Gelände zu Wohn- und Industriezwecken nicht durch Kauf, sondern durch Tausch, unter Umständen mit gleichzeitiger Feldbereinigung gewonnen werden.

§ 11.

Bei Bauanlagen aller Art, die landwirtschaftlich genutzten Boden beanspruchen, insbesondere auch bei Seitenentnahmen und Seitenablagerungen hat die Stadt Karlsruhe, soweit sie an diesen Unternehmungen in irgend einer Form beteiligt ist, nach Möglichkeit dafür zu sorgen, daß



Ihr Knielinger Heizungs- und Sanitärmeisterbetrieb Timo Borrmann



Ihr Spezialist für:

- Heizung
- Sanitär
- Kesselsanierung
- Kundendienst Öl/Gas
- Kanalreinigung
- Komplette Badsanierung
- Planung und Ausführung aller
Arbeiten aus einer Hand



Gipser-
Maler-
Fliesen-
Elektro-
Holz-
Heizungs-
Sanitär- Arbeiten



**Timo Borrmann
Schultheissenstr.21
76187 Karlsruhe**



**Telefon: 0721-596499-0
Telefax: 0721-596499-1
E-Mail : timoborrmann@freenet.de**

das Gelände der dadurch etwa ausser Benutzung kommenden alten Anlagen der landwirtschaftlichen Nutzung sofort nach Inbetriebnahme der Ersatzanlagen wieder zugeführt wird.

Kann der Umfang des landwirtschaftlich genutzten Bodens dadurch nicht unmittelbar erhalten bleiben, so hat die Stadt Karlsruhe für die Erhaltung der bäuerlichen Betriebe und ihre Leistungsfähigkeit durch Beschaffung geeigneten Ersatzgeländes Sorge zu tragen; soweit dabei der Wert des Ersatzgeländes den Wert des verloren gegangenen Geländes übersteigt, hat der Erwerber den Mehrwert der Stadt zu erstatten.

§ 12.

Zur Stärkung und Förderung der Landwirtschaft hat die Stadt Karlsruhe innerhalb eines jeweils von der Staatsaufsichtsbehörde im Benehmen mit der Stadt festzusetzenden Zeitraumes nach Kräften daran mitzuwirken, dass die Niederungen südlich des Ortsetters Knielingen bis zur ehemaligen Karlsruher Gemarkungsgrenze (insbesondere die Gewanne Burgau und Litzelau) durch geeignete technische Maßnahmen landwirtschaftlich nutzbar gemacht werden, sowie die Verhältnisse des Alblaufs nördlich der Eisenbahnbrücke bei Maxau und die Verhältnisse des Hörnlesrheins und des kleinen Bodensees verbessert werden.

Gesetzliche Verpflichtungen des Landes, anderer Gemeinden oder sonstiger Rechtspersonen, z.B. der von der Verbesserung betroffenen Grundeigentümer, zu den Kosten der Verbesserung beizutragen, werden hiervon nicht berührt.

Die derzeit übliche oder künftig beabsichtigte Verwendung von städtischem Abwasser aus dem Sammler oder der Kläranlage für Zwecke der Landwirtschaft darf nicht erschwert oder verboten, sie soll vielmehr bei vorhandenem Bedürfnis mit allen Mitteln erleichtert werden.

§ 13.

Lässt sich durch die hiermit vorgesehenen Maßnahmen die Landwirtschaft nicht mehr hinreichend schützen, so ist die Stadt verpflichtet, durch entsprechende Bodenverbesserungen im Gewinn Schlechert oder, soweit vom forstwirtschaftlichen Standpunkt aus keine schwerwiegenden Bedenken dagegen bestehen, durch Ausholzung an geeigneten Stellen die erforderlichen Flächen zur landwirtschaftlichen Nutzung zur Verfügung zu stellen.

§ 14.

Die Stadt unterstützt in der bisherigen Weise die Krankenpflegestellen und Kleinkinderschulen des Stadtteils Knielingen.

§ 15.

Die freiwillige Feuerwehr von Knielingen bleibt erhalten und wird

./.

im bisherigen Umfange und in gleicher Weise wie die freiwillige Feuerwehr der anderen Stadtteile von der Stadt unterstützt. Sie wird ^{wie} die freiwillige Feuerwehr der anderen Stadtteile der städtischen Branddirektion unterstellt und behält bis zur nächsten Neuwahl ihr bisheriges Kommando.

§ 16.

Der Friedhof in Knielingen bleibt bis zur völligen Ausnutzung erhalten. Wie auch bisher werden auf dem Friedhof keine besonderen gebührenpflichtige Bestattungsplätze eingeführt.

§ 17.

Bezüglich der Höhe der Wassergebühren dürfen die Bewohner des Stadtteils Knielingen nicht schlechter gestellt sein als die Bewohner der Stadt Karlsruhe, in deren Gebäude keine Wassermesser eingerichtet sind.

§ 18.

Die Stadt sorgt für die Unterhaltung und Entwässerung der Gemeinde wege des Stadtteils Knielingen nach den in Karlsruhe allgemein eingehaltenen Grundsätzen.

Innerhalb eines Jahres wird die Stadt Karlsruhe in der Bismarck- und verlängerten Adolf-Hitler-Strasse des Stadtteils Knielingen die Entwässerung durchführen. Für den Anschluss der bereits am Eingemeindungstag fertiggestellten Gebäude an diese Entwässerung erhebt die Stadt keine Kanalkostenbeiträge.

§ 19.

Die von der Gemeinde Knielingen bereits in Aussicht genommene Bauplatzumlegung östlich der Hindenburgstrasse zwischen der Robert-Wagner-Strasse und Jahnstrasse soll nach Prüfung des Bedürfnisses durchgeführt werden.

§ 20.

Als Ersatz für die anlässlich des Rheinbrückenbaues Maxau in Wegfall kommende Gemeindesandgrube, ist eine neue zu errichten.

§ 21.

Abweichungen von den vorstehenden Bestimmungen im Einzelfalle bedürfen der Zustimmung der Staatsaufsichtsbehörde.

Karlsruhe, den 28. März 1935.

Knielingen, den 28. März 1935.

Der Oberbürgermeister:

Der Gemeinderat:

gez. J ä g e r.

gez. Heußler.

✓ gez. König.

✓ gez. Hörner

✓ " Herrmann

" Ruf

" Vollmer

" Hauck.

Danach werden keine weiteren Aufzeichnungen im Landesarchiv vorgefunden. Die Stimmung vor dem zweiten Weltkrieg lässt die schriftlichen Widerstände gegen die Zwangseingemeindung verstummen.

Nach dem Kriege hat sich 1946 eine Bürger-Kommission gebildet, die sich aus örtlichen Parteien und Landwirten zusammensetzt. Aufgabe der Bürger-Kommission Knielingen war es, Verhandlungen mit dem damaligen Oberbürgermeister Töpfer und Herrn Dr. Schiele (Rechtsreferat) zu führen, um Vorschläge über die Neufassung der Vereinbarung zwischen der Stadt Karlsruhe und der Gemeinde Knielingen zu ermöglichen. Ein schwieriges Unterfangen.

Es sollte versucht werden, eine Grundlage zur Erfüllung der von Knielingen vorgetragenen Wünsche zu finden.

Nach längeren Erörterungen der Rechtslagen des Eingemeindungsvertrages und der vorgetragenen grundsätzlichen Vorschläge einer neuen Vereinbarung sollte eine neue Vereinbarung zwischen der Stadt Karlsruhe und dem Stadtteil Knielingen erzielt und schriftlich formuliert werden. Die erste obige Besprechung mit der Stadtverwaltung wurde für den 31.1.1947 einberufen.

Der Knielinger Bürger-Kommission gehörten an :

SPD: Christian Schneider, Emil Vögele, ? Kiefer

CDU: Adolf Hauck, ? Höferlin

KPD: Knobloch, Engel

Knielinger Landwirte: Hermann Ruf, Wilhelm Knobloch, Adolf Hauer, Friedrich Henne, ?Zoller

In der nächsten Ausgabe werden ich mit Protokollauszügen über die Verhandlungen zwischen der Stadtverwaltung und der Bürger-Kommission berichten.

Hubert Wenzel mit Auszügen aus alten Aufzeichnungen des Landesarchiv und der Bürger-Kommission Knielingen

Gardinen	Jalousetten/Rollos
PVC-Beläge	Tapeten/Farben
Teppichböden	Geschenkartikel
	Laminat-Parkett



ROLF VOGEL

Raumgestaltung

Rheinstr. 27 76185 Karlsruhe

Tel. 07 21/55 72 02 Fax 07 21/55 08 48

Achtung! Polstermöbel · Stilmöbel-Eckbänke

Aufarbeiten und Neubeziehen aus Meisterhand. Für beste und einwandfreie Arbeit wird garantiert.

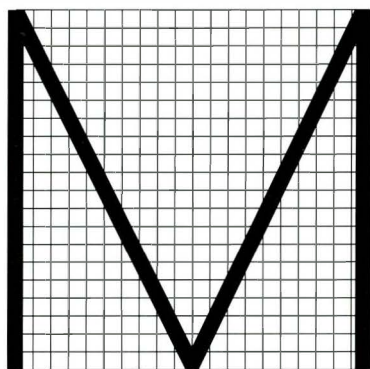
Große Auswahl in Stil- und Möbelstoffen – Gardinen – Raumgestaltung – Polsterei



Herbert Hock, Karlsruhe
Karlsruhe-Knielingen,
Trifelsstraße 12

Degenfeldstraße 8, Telefon 69 38 17
Tel.-Privat 072 72-8492

MAKOWSKI



SCHLOSSEREI

+ METALLBAU

Eugen-Geiger-Str. 4

76187 Karlsruhe

Tel. 07 21/56 33 40

Fax 07 21/56 37 76

Sämtliche Schlosserei- und Metallbauarbeiten
sowie Arbeiten mit Edelstahl und Aluminium.
Automatische Tore und Beschattungen
für Wintergärten und Balkone.



SPAR-Markt Schier
Tel. 0721-56 67 95
Fax 0721-5 3156 37



*Ihr neuer
Metzger Wolf
im SPAR-Markt*
Hotline: 0721 - 5 70 39 46

Wir sind täglich am Elsässer Platz in Knielingen für Sie da von:
Montag - Freitag 8 - 20 Uhr, Samstag 8 - 16 Uhr
Telefonische Bestellungen sowie Hauslieferungen möglich.



Beim Gemeindefest haben wir am 30. Juli die Kaffeekantate von Joh. Seb. Bach unter freiem Himmel und bei herrlichem Sonnenschein vorgetragen. Es war ein gut besuchtes und wohl gelungenes Konzert, diesmal in ganz anderem Rahmen, aber es passte hervorragend zu der tollen Stimmung und dem Ambiente der Kaffeestube im Kirchgarten.

Nun haben wir nach der Sommerpause unsere Probenarbeit wieder aufgenommen und bereiten zusammen mit der Markuskantorei unser Weihnachtskonzert vor, das als Doppelaufführung am Sa 9. Dez. in der Markuskirche und am So 10. Dez. in der Knielinger Kirche aufgeführt wird, jeweils um 19 Uhr. Auf dem Programm steht Advents- und Weihnachtsmusik der Bach-Familie: Johann Ludwig, Johann Ernst und Johann Christoph Bach.

Dazu gehen wir am 14./15. Okt. auf ein Chorwochenende in Klingenmünster, das uns die Möglichkeit gibt, intensiv zu arbeiten. Wer gerne bei dem Projekt mit-singen möchte, ist herzlich eingeladen, jetzt einzusteigen. Die Gesamtproben finden jeden Dienstag um 20 Uhr im Gemeindehaus statt.

Der Kinderchor trifft sich ebenfalls wieder jeden Do um 16.30 Uhr im GZ, Struvestraße. Kinder im Grundschulalter sind dabei herzlich willkommen!

Musikalische Früherziehung:

Die Kurse der MFE werden geleitet von Carla M. Huber im GH

Tel (07 21) 531 51 05

Flötengruppen im GZ mit C. Sternberg
(07 21) 570 3986

Wie schon in der Jahresplanung angekündigt finden im November zwei Konzerte statt:

am **4. November, 18:00 Uhr** im Gemeindezentrum

Lieder und Songs von Wladyslaw Szpilmann („Der Pianist“)

Mitwirkende: S. Häfele, A. Weinstein, Ch. Köhler

25. November, 18:00Uhr Kirche:

Prof. Andreas Schröder

Orgelmusik zum Ende des Mozartjahres
(mit Musik von Mozart und Schumann)

Im Dezember finden wieder wie im vergangenen Jahr Adventsmusiken statt
jeweils Samstag 18 Uhr

Sa 2.12., 18:00 Uhr Kirche

Vokal- und Instrumental-Ensemble mit
Barbara Nagel

„Weihnachten in aller Welt“

So 10.12., 19:00 Uhr Kirche:

Weihnachtskonzert Kantorei

Advents- und Weihnachtsmusik aus der
Bach-Familie

Sa 16.12., 18:00 Uhr Kirche: Musik-
pädagogischer Kreis

Leitung: D. Beskers. Wir laden herzlich
zum Besuch ein.



Evangelisch-methodistische Kirche
Pauluskirche Karlsruhe-Knielingen
Neufeldstr. 47
76187 Knielingen



Unsere Programmhöhepunkte Oktober-Dezember 2006

Sonntag, 01. 10.00 Uhr „Dank-Gottesdienst für die Lebens-Mittel“

Abendmahlsfeier mit einem festlichen Mittagessen (bewusstes Essen mit Genuss und in Gemeinschaft)

Sonntag, 29. 10.30 Uhr „Der besondere Gottesdienst:“ don't worry – be happy

Sonntägliche Feier mit anschließendem Mittagessen

Dienstag, 14. 20.00 Uhr Vortragsabend zum Thema:

„Überwindung von Lebenskrisen“ – ein persönlicher Abend mit der Möglichkeit zum Gespräch

Mittwoch, 22. 19.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag

Sonntag, 03. 18.00 Uhr Adventlich-besinnlicher Abend mit dem

Mädchenvokalensemble „con brio“ aus Calw (geplant); anschließend wird ein Imbiss gereicht

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen:

sonntags: 10.00 Uhr Gottesdienst

mittwochs: 20.00 Uhr Hauskreis

donnerstags: 14.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig)

15.00 Uhr Bibel- und Gebetskreis (14 tägig)

Geht nicht – Gibt's nicht!

DETLEF **DUWE**
SPEDITION GmbH

- **Nah- und Fernverkehr**
- **Eil- & Sondertransporte (bis 3 m Höhe)**
- **Logistikberatung**
- **Lagerung**

Rheinbergstraße 17a · 76187 Karlsruhe
Telefon 0 72 43/37 12 30 · Telefax 0 72 43/37 11 36



Auf Wunsch des Herrn Erzbischofs hat Pfarrer Matthias Bürkle eine neue seelsorgerliche Aufgabe übernommen. Seit 15.10.2006 ist er Leiter der Seelsorgeeinheit Offenburg - Os. Zusammen mit einem Vikar, einem Pastoralreferenten und einer Gemeindereferentin wird er für 12.400 Katholiken zuständig sein.

Er war seit 9 Jahren Pfarrer von St. Konrad Nordweststadt, und seit 7 Jahren, nachdem er zunächst die Krankenvertretung für Pfarrer Weber übernommen hatte, auch Pfarrer von Heilig Kreuz Knielingen sowie seit 2002 Leiter der Seelsorgeeinheit.

Die Verabschiedung von Pfarrer Matthias Bürkle fand am Erntedank-Sonntag, 1. Oktober in St. Konrad statt. Nach einem gemeinsamen Dankgottesdienst der Seelsorgeeinheit fand im Anschluss eine Begegnung zur Verabschiedung statt.

Dieter Nesselhauf ist der neue Pfarrer und Leiter der Seelsorgeeinheit St. Konrad-Hl. Kreuz Knielingen.

Die feierliche Investitur findet am am 26. November statt.

Seinen Dienst hat Pfarrer Nesselhauf bereits am 28/29.10. begonnen.

Er wurde 1947 geboren und studierte Biologie und Geographie. Nach dem Theologiestudium in Freiburg und München und einem Gemeindejahr in Mannheim wurde er 1981 zum Priester geweiht. Von 1981 bis 1984 war er Kaplan in Pforzheim. Seit Herbst 1984 war er Pfarrer in St. Peter in Walldorf.

Das Erzbischöfliche Ordinariat hat Frau Isabel Rie-



sterer-Vierneisel als neue Gemeindeassistentin in der Seelsorgeeinheit angewiesen. Frau Riesterer-Vierneisel hatte im Juli ihre Abschlussprüfung absolviert und bereits im September ihren Dienst aufgenommen.

Die Verabschiedung der bisherigen Gemeindereferentin, Frau Kerstin Käser, fand am Sonntag, 16. Juli, im Abschlussgottesdienst der Kinderbibelwoche in St. Konrad statt.

Westergom

Raum & Bett

Kirchhofstr. 92, 76149 Karlsruhe (Neureut), Tel. (0721) 70 51 88

Ihr Fachgeschäft in Neureut für:

Gardinen – Polsterei

Matratzen – Betten – Bettfedern-Reinigung

Bodenbeläge

Kork, Linoleum, PVC und Teppichböden

Wir messen und beraten bei Ihnen zu Hause.
Fachgerechtes Nähen und Montieren ist bei uns selbstverständlich.



Gardinen



Bettwaren



Bodenbeläge



Polsterwerkstatt



Sonnenschutz



Blumen-
Munz

Blumen und Pflanzen zu allen Anlässen
Täglich frische Schnittblumen
Dekorationen, Trauerkränze,
Grabanlagen und Grabpflege



76187 Karlsruhe-Knielingen
Eggensteiner Straße 32, beim Friedhof
Telefon 56 69 69, Telefax 5 31 56 79

Mo - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr
Sa 8.00 - 14.00 Uhr
So 10.00 - 12.00 Uhr

CAFÉ PAMINA

Inh. Ulrike Wöllhaf, Konditormeisterin

bietet Ihnen **Kuchen und Torten** aus
eigener Herstellung, auch für den **Straßenverkauf**.

Weiterhin biete ich **Frühstück, Snacks**
und eine kleine **Eis-Auswahl**

Saarlandstr. 88 · 76187 Karlsruhe · Tel. 07 21/1 51 93 22

Öffnungszeiten: Di. - Sa. 9.00 - 19.00 Uhr,
So. und Feiertage 10.00 - 19.00 Uhr, Montag Ruhetag

Wir empfehlen uns für verschiedene Anlässe z.B. Familien-, Geburtstags-, Trauerfeier etc.

Bioland - Hofladen Familie Litzenberger ***Produkte aus biologischem Anbau!***

Ständig Futtergetreide (Gerste, Hafer, Weizen, Erbsen) am Lager

Jakob - Dörr-Str. 17

76187 Karlsruhe

Tel/Fax: 0721/561591

e-mail: w.litzenberger@t-online.de

Sie finden unser Angebot auch im Internet unter www.biokauf laden.de

Öffnungszeiten:

Die/Do 17 - 18:30 Uhr

Samstag 10 - 12:00 Uhr



Im letzten Knielinger haben wir schon kurz von dem Vorhaben unserer Jugend berichtet, den Verein „UNSERE KLEINEN BRÜDER UND SCHWESTERN e.V.“ zu unterstützen. Dieser Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, in Lateinamerika Waisenkindern ein neues Zuhause zu geben. So war das Jahr über die Jugend mit kleinen und größeren Aktionen bemüht, diesen Verein zu unterstützen.



Bis in den Juni hinein waren wir über das Internetauktionenhaus ebay damit beschäftigt, größere und kleinere Schätze, die sich bei vielen Glaubensgeschwistern angesammelt hatten und gespendet wurden, an den Mann bzw. an die Frau zu



bringen. Nach dem eigentlichen Versteigern gab es Verpackungs- und Versandaktionen, die mit viel Spaß und noch mehr Begeisterung durchgeführt wurden.

Die nächste Aktion war die Teilnahme am Flohmarkt auf dem Messplatz in Karlsruhe. Wir hatten ja noch genug Flohmarktsachen und so wurde auch diese Aktion für unser Projekt ein voller Erfolg. Insgesamt sind durch die verschiedenen Aktionen fast 4000 Euro zusammen gekommen, die wir zum Jahresende dem Verein für seine Arbeit übergeben wollen.

Höhepunkt für die Jugend war der Jugendtag der Kirche Süddeutschland in Stuttgart, den unser neuer Kirchenpräsident und Bezirksapostel Michael Ehrich erstmals hielt. Die Jugend war beeindruckt vom Gottesdienst und vom neuen Bezirksapostel. Dieses Amt hat er in einem Festgottesdienst in Karlsruhe, bei dem wir Knielinger auch dabei waren, aus der Hand des Kirchenpräsidenten International und Stammapostel Wilhelm Leber im April dieses Jahres empfangen. Uns Knielington war Michael Ehrich ja kein Unbekannter, hatte er doch noch im Januar 06 unsere Gemeinde in Knielingen als Apostel besucht und einen Gottesdienst gehalten.

Zum Ende der diesjährigen Sommerferien waren unsere Jugendlichen zusammen mit den Jugendlichen des Kirchenbezirkes Karlsruhe auf einer Chorfreizeit in der Jugendherberge Forbach. Diese erlebnisreichen Tage endeten mit einem Benefizkonzert im DRK Mutterhaus in Karlsruhe-Mühlburg. Dort begeisterten die Jugendlichen mit einem 75-minütigen Programm, in dem neben neuapostolischen Kirchenchorstücken auch Musicalsongs, andere geistliche Musik oder auch moderne Musik wie der „Mann im Mond“ dargeboten wurden.



Unsere Kinder hatten ihren geistlichen Höhepunkt bei Kindertag in Reilingen im Juni. Der Apostel Hans-Peter Schneider erarbeitete mit den Mädchen und Jungen, wie sie in ihrem Leben zukünftig denken können. Er erläuterte das am Beispiel eines Gefäßes, das mit großen Steinen gefüllt ist und dann noch mit Kieselsteinen, Sand und Wasser gefüllt werden sollte. Die großen Steine sind die wichtigen Dinge unseres Lebens: Unser Glaube, die Eltern und die Schule. Auch wenn das Gefäß bis obenhin voll damit ist, haben die Kleinigkeiten und Nebensächlichkeiten noch genug Platz.

Da Kindheit auch Spaß und Spiel bedeu-



tet, im Juli zu einem Spieltag im Schülerhort in der Lassallestrasse trafen sich unsere Kinder. Bei Sport und Spiel mit den Betreuern kamen Spaß und Freude an erster Stelle. Viel zu schnell verging dieser wunderbare Sonnentag, der ohne ernsthafte Blessuren endete.

Im nächsten Knielinger werden wir weiter über unsere Aktionen berichten. Sind Sie vorab schon interessiert an weiteren Informationen? Gerne stehen wir Ihnen für Ihre Fragen zur Verfügung.

Unsere Gottesdienste finden in der Regel sonntags um 09.30 Uhr und mittwochs um 20.00 Uhr statt.

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

76187 Karlsruhe
Itzsteinstr. 38

Seit 1975 Dachdecker-geschäft in Karlsruhe

Mitglied der Dachdeckerinnung

Tel.Fax- 0721/562155

Fels GmbH Dachdecker-geschäft



Ausführung von :

- Steildach- Neueindeckung
- Steildach- Umdeckung
- Steildach- Reparaturen
- Einbau von Dachflächenfenster
- Flachdachabdichtungen
- Garagendachabdichtungen
- Flachdachreparaturen
- Baublecharbeiten am Dach
- Asbestentsorgung

Geschäftsführer: M. Kerkhove, W. Fels, Dachdeckermeister

CDU Ortsverband Knielingen

Zukunft aktiv gestalten

Keine Reformpause trotz konjunktureller Versuchung

Die neuesten Konjunkturdaten erfreuen alle und lassen nach Meinung einiger Politiker sogar eine Wende auf dem Arbeitsmarkt erhoffen. Lösen sich nun die wichtigsten Probleme von allein? Nein. Man sollte nicht vergessen, dass die Arbeitslosenquote mit 10,1 % auf einem sehr hohen Niveau liegt. Im aktuellen Konjunkturseggen offenbart sich wieder ein gefährlicher Verdrängungsmechanismus nach altem Muster. Nachdem sich die Steuereinnahmen erhöht haben, unterliegt man nun wieder der Versuchung, die Reformpläne zurückzustellen. Nach dem Motto: Die Konjunktur ist angesprungen, wir haben schon alles richtig gemacht, lässt uns nun also die zusätzlichen Steuereinnahmen verteilen. Nachhaltig strukturelle Veränderungen drohen abermals auszubleiben. Bei der Gesundheitsreform hat man offensichtlich den Ehrgeiz verloren, eine nachhaltige Lösung zu finden. Unwägbarkeiten eines Gesundheitsfonds, Probleme mit dem Finanzausgleich zwischen den Krankenkassen, Erhöhung des Beitragssatzes auf Rekordniveau und nicht absehbare Folgen der Zusatzprämie sind die wesentlichen Stichworte. Einmal mehr zeigt sich, dass nur neues Denken bei grundsätzlichen Dingen, wie der Gesundheitsreform, weiterhilft. Was sich längst überholt hat - das staatlich doktrinierte Gesundheitswesen nämlich - ist auch durch den faulsten Kompromiss nicht zu retten. Schritt für Schritt wird versucht, den Bürger zu entmündigen und ihn unter dem Deckmantel der Solidarität zu sozialisieren. Sozialismus ist aber - und das sollten wir aus der DDR-Vergangenheit begriffen haben - das Gegenteil von Freiheit, er ist die Entmündigung des Bürgers. Tief greifende Reformen fehlen nach wie vor auch im Hinblick auf den Arbeitsmarkt und die Disziplinierung der Staatsausgaben. Es besteht also überhaupt kein Grund, sich auf den guten Konjunkturprognosen auszu-

ruhen und sie als Ergebnis harter Reformarbeit zu verkaufen. Beruhigende Äußerungen über die Entlastung der Sozialsysteme sind zudem irreführend und unangebracht. Insbesondere die demographische Entwicklung stellt uns vor Herausforderungen, die nur durch strukturelle Reformen zu beheben sind. Das Verhältnis der Rentnerzahl zur Anzahl der Erwerbsfähigen wird sich bis zur Mitte des Jahrhunderts von 25 Prozent auf 53 Prozent mehr als verdoppeln - so aktuelle Hochrechnungen. Das daraus resultierende Missverhältnis von Ein- und Auszahlungen wird den Generationenvertrag, so wie er jetzt besteht, zwangsläufig sprengen. Kapitalgedeckte Lösungen sind zwingend notwendig.

Zweite Rheinbrücke und Nordtangente West - nördlich der MIRO bauen

Für den Landrat von Gernersheim ist eine zweite Rheinbrücke das wichtigste Verkehrsprojekt der kommenden Jahre in dessen Landkreis. Für uns auch. Er beruft sich auf eine Zusage der Ministerpräsidenten aus Baden-Württemberg, Günther Oettinger, und aus Rheinland-Pfalz, Kurt Beck, zum Baubeginn einer Rheinbrücke im Jahr 2011. Viel Zeit bleibt da nicht mehr! Laut Zeitplan des Mainzer Verkehrsministeriums sollen die ersten Fahrzeuge bereits im Jahr 2015 rollen. Noch im September 2006 wurden erste Pläne für die Linienführung, aus pfälzischer Sicht, vorgelegt. Dringender Handlungsbedarf bestünde wegen der hohen Verkehrsbelastung mit heute täglich 80.000 Fahrzeugen und einem prognostizierten Anstieg bis zu 100.000 täglich bis zum Jahre 2025. Die neue Rheinbrücke soll, nach diesen Plänen, 1,5 Kilometer nördlich der bestehenden Rheinbrücke, das heißt in Höhe des „Pionierhafens“, entstehen. Die Straßenführung badischerseits soll zwischen der MIRO und der Papierfabrik StoraEnso bis zum „Ölkreuz“ verlaufen. Zu diesem Ergebnis kommt die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd von Rheinland-Pfalz. Damit sei angabegemäß auf Pfälzer Seite der Weg frei für das Planfeststellungsverfahren. Baden - Württemberg hat auf diesen

-Klingel-, Sprech- und Video-
anlagen

-SAT-Anlagen

-Alarmanlagen

-Telekommunikation

Timo Dietz
DI - Tech

**Elektroinstallation
Elektromechanik**

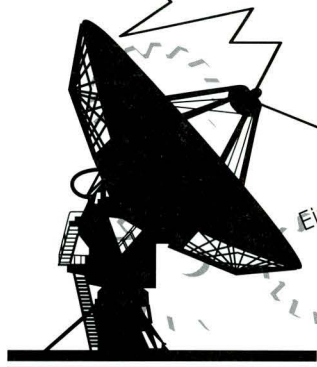
Elektroinstallationen aller Art
Telekommunikation
Netzwerktechnik

Litzelastr. 31
76187 Karlsruhe

E-mail: Info@DI-Tech.de

Tel.: 0721/88 84 10 FAX: 0721/88 84 29

Internet Homepage: www.DI-Tech.de



Ein Anruf genügt

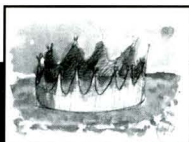
Ein Anruf genügt

Seit 4. September
sind wir auch
mittags für Sie da!

www.KroneKnielingen.de
E-Mail: KroneKnielingen@web.de

Mittagstisch

- Schnelle und abwechslungsreiche Gerichte für jeden Geschmack
- Stammkundenrabatt (jedes 11. Hauptgericht kostenlos)
- Holen Sie sich schon vorher Appetit auf unserer Homepage



Bettina & Michel Nagy
Saarlandstraße 20
76187 Karlsruhe
Tel.: (0721) 56 15 40

Gasthaus Krone

Öffnungszeiten:

Deutsche und Französische Küche

Montag bis Sonntag 11.30 – 14 Uhr + 17.30 – 24 Uhr

Montagabend, Dienstag und Samstagmittag geschlossen

Planungsschritt verzichtet. Und was passiert bei uns? Wie soll die Streckenführung bei uns weitergehen? Mit Anschluss an die bereits heute zeitweise chaotisch überlastete Südtangente? Oder gar mit Anschluss an eine Nordtangente, die Knielingen nördlich der „Roten Erde“ dann stark lärmbelastend einschnürt?

Wir, die Knielinger CDU, lehnen diese Brücken- und Trassenvariante kategorisch ab. Die bereits vieldiskutierte Zangenlösung um Knielingen herum wird von der hiesigen Bevölkerung nach wie vor entschieden abgelehnt. Massiver Widerstand ist angesagt! Aber nicht nur aus Knielingen. Eine Nordtangente nördlich von Knielingen, mit einer Verlängerung nach Neureut und mit einer Zerteilung dieses Ortsteiles, lehnt die dortige Bevölkerung ebenso entschieden ab. Wir verweisen hierzu auch auf den einstimmigen Beschluss des Neureuter Ortschaftsrates und auf dessen Antrag im Karlsruher Gemeinderat zur Trassenführung der Nordtangente. Die Mehrheit im Gemeinderat hat sich zunächst einmal abgeduckt und erklärte, dass eine Brücke sowohl am „Pionierhafen“ wie auch eine „Parallel-Brücke“ Karlsruhe in der Summe zu stark belaste und forderte zunächst einmal eine breiter angelegte, vertiefte Standort-Untersuchung. Frage hierzu: Warum erst jetzt und was wurde bisher eigentlich überhaupt konkret getan? Wir brauchen eine sinnvolle Lösung und fordern eine Rheinbrücke in Höhe von Jockgrim mit Anschluss an die B9 auf pfälzischer Seite sowie badischerseits mit einem Trassenanschluss an die Nordtangente-West nördlich von Neureut und südlich des Gewerbegebietes von Eggenstein. Fortgeführt werden sollte die Trasse mit einem Anschluss an die L604 in Höhe der B36. Ein Hardtwald-Tunnel, ergänzt um einen Rhein-Tunnel, wären zwar ideal (guter Gedanken von MdB Wellenreuther), leider aber aus finanziellen und zeitlichen Gründen heute nicht realisierbar. Mit der Fortführung an die Nordtangente-Ost könnte somit das Hagsfelder Gewerbegebiet angebunden werden. Nun sind die gemeinderatsinterne Kommission und die Landespolitik am Zug.

Aktuelles in Knielingen

Erfreulich ist die derzeitige Montage des lange ersehnten Lärmschutzes an der Südtangente

beim „Albhäusle“. Wir freuen uns mit den Anwohnern auf eine zukünftig verkehrslärmarme Umwelt entlang der Unteren Straße. Die derzeit ebenfalls wichtigen Bauprojekte „Auslagerung der Sportgelände“ und „Kasernenkonversion in ein Wohngebiet für junge Familien und mit sozialen Einrichtungen“ kommen sichtlich voran. Erste Konturen sind derzeit erkennbar und lassen die noch umzusetzenden baulichen Dimensionen eindrucksvoll erahnen. Wir freuen uns auf die Realisierung und unterstützen mit allem Engagement deren Verwirklichung. Wir hoffen allerdings auch, dass die Kostentragfähigkeit für diese Projekte durch die Vereine gesichert ist.

Allen Knielinger Bürgerinnen und Bürgern wünschen wir beste Gesundheit, ein fröhliches und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gutes und erfolgreiches Jahr 2007.

Redaktion: Joachim Frey

Der Vorstand

Welter Müller Frey Görrissen

Papierlädle

Heim

- **Verkehrs-Wertzeichen**
- **Zeitschriften – Papierwaren**
- **Tabakwaren – Spielwaren**

76187 KA-Knielingen
Saarlandstr. 72 · Tel. 56 76 62



Beginne nicht mit einem großen Vorsatz, sondern mit einer kleinen Tat!

Aktive Mitglieder



Neue aktive Mitglieder:

Nicole Groß

Mike Benz

Wer will bei uns
mitmachen?

Wir würden uns über
männliche Unterstützung
freuen!

Treffpunkt:

mittwochs 14- tägig,
20.00 Uhr,

Bereitschaftsraum
Grundschule Knielingen

(Keller, Zugang über
Schulhof),

Eggensteiner Str. 3

**Wir suchen dringend einen Jugendleiter, zum Wiederaufbau des
Jugendrotkreuzes!**

Ausbildungskosten werden vom DRK übernommen!

Ehrungen 2005



25 Jahre
Waltraut Kratz
Renate Müller

10 Jahre
Gabriele Czernin
Dorothee Kneib

5 Jahre
Gabriele Grund
Claudia Pesch

Wir suchen dringend neue Räumlichkeiten!!!

Die Grundschule Knielingen möchte unseren Bereitschaftsraum.

Benötigt werden:

1 großer Raum für Vorträge und praktische Übungen

1 kleiner Raum für Material und Büro, Küche, WC

Hurra, hurra die Schule brennt ...

... dachte sich so manch einer am 09. September!!!

Um 15.00 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Knielingen alarmiert. Im Schulhaus der Viktor-von-Scheffel-Schule kam es im Rahmen von Handwerkerarbeiten zu einer Verpuffung im Keller. Bei Ankunft der Feuerwehr befinden sich Kinder an Fenstern der Obergeschosse, die ihr Zimmer nicht mehr über das Treppenhaus verlassen können. Die Kinder werden aus den Fenstern über Leiter ins Freie verbracht. Verletzte Handwerker werden aus dem Keller gerettet. Unterstützend kamen Berufsfeuerwehr, die Wehren aus Daxlanden und Mühlburg, sowie das DRK Knielingen.

Es war „nur“ eine Übung im Zuge des 135-jährigen Jubiläums der FFW Knielingen!

Zunächst verschafft sich die Feuerwehr einen Überblick über die Situation. Anwesende werden befragt – Was ist passiert?

Betroffene Personen werden durch die Feuerwehr bis zum Eintreffen von DRK und Notfallseelsorge (der Feuerwehr untergeordnet) betreut.



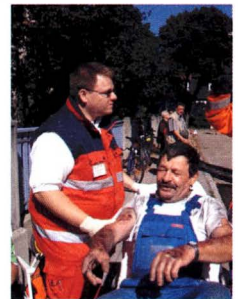
FFW rückt an, Hausmeisterin gibt Auskunft



Verzweifelte Mutter sucht ihren Sohn



Betreuung durch FFW und DRK



Rettungsdienst trifft ein und übernimmt Verletzte. Transport der Verletzten in die entsprechenden Kliniken.



DRK versorgt Verletzte



Betreuung von Patienten



**Zusammenarbeit von Bereitschaft,
Rettungsdienst und Notfallseelsorge**



Das Knielinger DRK bedankt sich bei:

**Patrizia Litzenberger
Martin Kohl
Marcello Marongiu
Mike Benz**

für die Unterstützung!

Kontakt/ Bereitschaftsleitung

Birgit Guggenberger
Struvestr. 34; 76187 Karlsruhe
Fon 0721/ 9563530

Sabrina Weber
Blindstr. 14; 76187 Karlsruhe
Fon 0721/ 567467

Zusammengestellt von Birgit Guggenberger

Notrufnummer: Rettungsdienst – Notarzt – Krankentransport

19222



Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe Abteilung Knielingen

Die Feuerwehr informiert:

Der Krieg gegen Frankreich war gerade beendet, Deutschland geeint und Wilhelm I. Kaiser des Deutschen Reiches, als am 16. Juli 1871 in Knielingen ein so genannter „Pompier-Verein“ aufgestellt wurde. Großen Anteil an der Gründung der Feuerwehr hatte der damalige Bürgermeister Christian Vollmer, der zugleich zum ersten Feuerwehrkommandanten von Knielingen gewählt wurde. Die Zahl der Mitglieder betrug im ersten Jahr des Bestehens 42 Kameraden, das Spritzenhaus befand sich in der Unteren Straße.

135 Jahre sind seit damals vergangen. Die Freiwillige Feuerwehr Knielingen präsentiert sich heute als leistungsfähige, 42 Mann umfassende Abteilung, die den anfallenden Aufgaben mit fachlichem Know-how und großem ehrenamtlichem Engagement entgegen tritt.

Das 135-jährige Jubiläum beging die Knielinger Feuerwehr mit einen Festwochenende am 16. und 17. September. Am Samstagabend versammelten sich zahlreiche Vertreter der Knielinger Vereine und Feuerwehren aus ganz Karlsruhe im Feuerwehrgerätehaus zum Festbankett. Der ehemalige Oberbürgermeister von Karlsruhe, Prof. Dr. Seiler, hielt die Festrede.

Bereits eine Woche vor dem Jubiläumsfest führte die Freiwillige Feuerwehr Knielingen zusammen mit den Wehren aus Daxlanden, Mühlburg und der Berufsfeuerwehr sowie dem DRK eine Schauübung an der Viktor-von-Scheffel-Schule durch.

An der diesjährigen Jahreshauptversammlung durften wir zwei neue Kameraden in unserer Abteilung begrüßen. Die beiden Notfallseelsorger Inge Götz und Stefan Eisenring sind nunmehr Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Knielingen.



Beförderung von Kai König und Alexander Maier zum Löschmeister durch Bürgermeister König.

Die Aufgabe der Notfallseelsorger ist es, den durch Schicksalsschläge, wie schwere Verkehrsunfälle, Brandeinsätze, Suizidversuche, belasteten Menschen beizustehen und Hilfe zur Verarbeitung anzubieten.

In diesem Jahr besuchten Karl-Heinz Glutsch den Lehrgang zum Zugführer, Kai König und Alexander Maier den Lehrgang zum Gruppenführer an der Landesfeuerweherschule Baden-Württemberg in Bruchsal. Alle drei Kameraden schlossen die Lehrgänge mit Erfolg ab. Außerdem qualifizierten sich Daniel Gussmann, Kai König und Alexander Maier zum Maschinist weiter. In diesem Herbst nehmen sechs Kameraden, Georg Maier, Johannes Maier, Marcel Meinzer, Melanie Siegel, Daniel Wenzel und Michael Wenzel am Truppführerlehrgang teil.

In der ersten Hälfte dieses Jahres hatte die Freiwillige Feuerwehr Knielingen bereits 15 Einsätze abzuarbeiten. Hierbei ist besonders der Brand einer großen Lagerhalle im Rheinhafen im Mai zu erwähnen. Kohle, die in der Halle gelagert wurde,

ding Feuer, das sich rasant ausbreitete. Feuerwehren aus dem gesamten Stadtgebiet und dem angrenzenden Landkreis waren circa 20 Stunden damit beschäftigt, den Brand zu löschen. Bei zwei heftigen Unwettern im Sommer liefen unzählige Keller mit Wasser voll und Bäume stürzten um. Die Freiwillige Feuerwehr Knielingen war jeweils über mehrere Stunden im Einsatz, um die voll gelaufenen Keller auszupumpen und die umgestürzten Bäume zu entfernen.

Am 30. Juli fand der 2. Baden-Württembergische Feuerwehr-Duathlon rund um die Landesfeuerweherschule in Bruchsal statt. Zehn Kameraden nahmen an diesem Ereignis, bei dem 5 Kilometer Laufstrecke und 20 Kilometer Radstrecke zu bewältigen waren, teil.

Die Jugendfeuerwehr Knielingen erhielt in diesem Frühjahr eine Spende über 2000 Euro von der Badischen Beamtenbank. Mit diesem Geld wurden insgesamt 16 Bekleidungssätze, jeweils bestehend aus Schirmmütze, Wollmütze, Windjacke, Pullover und Rucksack, beschafft. Damit sind die Jugendlichen nun mit einheitlicher Kleidung ausgestattet. Das Ferienlager verbrachte die Jugend-

Christbaum-sammelaktion



der Jugendfeuerwehr Knielingen
Sa. 13. Januar '07
ab 8.00 Uhr

feuerwehr in Form eines Zeltlagers in Herrenwies im Schwarzwald.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.feuerwehr-knielingen.de. Dort erhalten Sie stets aktuelle Informationen über Ihre Freiwillige Feuerwehr Knielingen.

Michael Wenzel, Schriftführer

Mario Müller

Zimmerei - Dachdeckerbetrieb

Büro: Jakob - Dörr - Str. 46 -- 76187 Karlsruhe
Telefon (0721) 56 25 82 -- Telefax (0721) 56 64 71
Email: info@holzbau-mueller-ka.de

Unser Leistungsspektrum umfasst:

Dachstühle, Dachgauben, Dachumdeckungen, Holzbalkone, Carports, Eingangsdächer, Innenausbau, Decken, Parkett, Trennwände, und vieles mehr.

Wir sind ein eingetragener Meisterbetrieb, Mitglied in der Zimmererinnung, und direkt in Ihrer Nähe.

11. Museumsfest im Hofgut Maxau 2. u. 3. September 2006

Auch dieses Jahr kamen wieder tausende Besucher zum Knielinger Museumsfest ins Hofgut Maxau. Für Alt und Jung war dies an beiden Tagen ein besonderes Erlebnis. Der Vorsitzende des Museumsvereins Herr Dr. Martin Ehinger begrüßte zusammen mit der 2. Vorsitzenden, Stadträtin Ute Müllerschön, die Gäste, unter ihnen die Bürgermeister Ullrich Eidenmüller und Siegfried König.



Bei einem Glas Sekt und Schmalzbrot hielt er einen Rückblick auf die bisherige Entwicklung und das erfolgreiche Wirken des 1992 gegründeten Knielinger Museums, dessen Ausstellungsräume bis heute kontinuierlich erweitert wurden.



Bei Vorführungen am Nachmittag wurde das zu Garben gebundene Getreide mit alten Dreschmaschinen gedroschen. Riesigen Spaß hatten die Kleinen am Kinderkarrussell, das von einem Traktor angetrieben wurde.

An beiden Tagen hatten die zahlreichen Besucher die Möglichkeit, sich von der Vielseitigkeit der Einrichtungen und den vielen Attraktionen einen Eindruck zu verschaffen. Verschiedenen Handwerkern konnte man bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen: Buchdrucker, Kunstschreiner, Schuhmacher, Zimmermann, um nur einige zu nennen.

Für musikalische Unterhaltung und Stimmung sorgte am Samstagnachmittag die befreundete Musikergruppe aus Spessart mit volkstümlicher Festmusik.



Am Sonntagvormittag stellte die Jägervereinigung Karlsruhe mit ihrem Bläsercorps den Ablauf eines Jagdtages nach. Dieser traditionelle Auftritt ist beim Museumsfest nicht mehr wegzudenken und wurde von den zahlreichen Festbesuchern wiederum begeistert aufgenommen.



Kleine und große Kinder versuchten sich beim Ponyreiten und hatten großen Spaß daran. Für kullinarische Genüsse war reichlich gesorgt, die Besucher konnten sich an vielen Köstlichkeiten laben.

Das Museumsfest begann an beiden Tagen um 11.00 Uhr und dauerte bis zum Einbruch der Dunkelheit. Der Eintritt war wie immer kostenlos.

Auf Wiedersehen beim nächsten Museumsfest im September 2008.

Text und Fotos: Erich Frei
Museumsverein

**Sollte Ihr Haushalt keinen „knielinger“ Nr. 81
erhalten haben, melden Sie sich bitte bei
Manfred Kretschmer, Tel. 56 16 21.**



Verein für Aquarien- und Terrarienkunde e.V. Kurzheckweg 25/Gewann Litzelau, 76187 Karlsruhe

Ganz im Sinne unserer Jugend hatten wir für diesen Sommer zwei Ausflüge geplant und durchgeführt. Hier einige Impressionen von diesen Ausflügen.

Auf in die Wunderwelt des Technik – Museums in Sinsheim



Über den Wolken oder doch lieber auf so einer zwei-rädrigen über die Landstraße flitzen?



Mit so einem „alten“ eine Spritztour – dass wär'ne Show.



Was schauen wir uns zuerst an?



Laufen und Schauen macht durstig und hungrig



Die Erkundung des Luisenparks in Mannheim



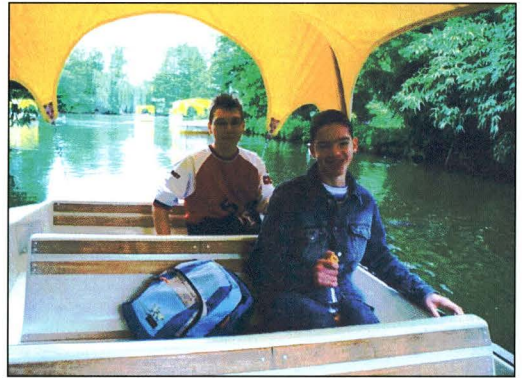
Ein wackeliger Übergang, schön festhalten!



Der asiatische Teil vom Luisenpark



Am Steg und anschließend ab ins Boot



Hilfe!!!

Unsere Mitgliederdatei muß aktualisiert werden. Sollte sich in letzter Zeit bei Ihnen die Anschrift, der Name oder die Bankverbindung geändert haben, teilen Sie uns dies bitte mit. Sie können uns auch Ihre E-Mail Adresse mitteilen!

Unsere Mitgliedsverwaltung dankt Ihnen.



FAHRSCHULE Hegele

Ihr Partner auf dem Weg zum Führerschein

Sparfüchse Aufgepasst !

z.b. Klasse B (Auto)
Grundbetrag **200.- €**
Fahrstunde zu je 45 Minuten
Übungst. Stadtfahrt **25.- €**

Sonderfahrten:
Überland 45 Min. **25.- €**
Autobahn 45 Min. **25.- €**
Nachtfahrt 45 Min. **25.- €**

Vorstellungsentgelt:
Theoretische Prüfung **40.- €**
Praktische Prüfung **80.- €**
Wiederholungsgrundgebühr *

* bei nicht bestandener Theorie 50.- €

Tel.: 0170-1405477 Saarlandstraße 101 - 76187 KA-Knielingen
Unverbindliche Beratung DI+DO 19:00-19:30 Unterricht DI+DO 19:30-21:00

GESANGVEREIN „EINTRACHT“ 1889 E. V.

Karlsruhe-Knielingen

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Knielinger Mitbürger, in diesem Jahr feierte der Gesangverein Liederkrantz Hagenbach sein 100jähriges Bestehen. Zum Festakt am 19. Mai war unser Chor im dortigen Kulturzentrum eingeladen und beteiligte sich mit vielen anderen Chören.

Unser **Vatertagsfest** konnten wir am 25. Mai wieder einmal auf dem Rennplatz feiern. Es war uns noch einmal gelungen, ausreichend Helfer zu finden, denen wir für ihren fleissigen Arbeitseinsatz danken. Unser **Sängerausflug** führte uns am 24. Juli mit unseren Partnerinnen zu einem Weinfest auf den Rosenhof in Steinfeld in der Pfalz. Wir erreichten den Ort mit der Stadtbahn und einem Spaziergang von 20 Minuten durch die Felder außerhalb der Ortschaft. Da wir mit der Bahn angereist waren, konnten wir den Wein der Familie Bohlender ohne Reue genießen.

Am 7. Oktober veranstalteten wir ein **Benefizkonzert** zu Gunsten der Kirchenrenovierung in der katholischen Kirche Knielingen. Das Musikerensemble Heidrun Paulus (Flöte), Reinhard Armleder (Cello) und Georg Hepp (Orgel) und der Klinikchor des Städtischen Klinikums Karlsruhe unterstützten unseren Chor bei den musikalischen Darbietungen.

Zu unserem traditionellen **Herbstball** am Samstag, den 4. November, trafen wir uns wie immer in der Sängersalle Knielingen. Als Gast des Abends erfreute uns der Klinikchor des Städtischen Klinikums Karlsruhe.

An diesem Abend konnten mehrere Mitglieder geehrt werden:

Armin Schorpp wurde mit Ehrennadel und Urkunde für 60 Sängerjahre vom Badischen Sängerbund ausgezeichnet und Adolf Süpfle erhielt vom Verein eine Ehrenurkunde für seine 50jährige Unterstützung unseres Vereins. Des weiteren konnten folgende vier Mitglieder für ihre 40jährige Treue zum Verein zum Ehrenmitglied ernannt werden: Erich Gayer, Dietrich Klemm, Rolf Müller und Hans Schorpp.

Am 19. November trafen wir uns zu einer **Totengedenkfeier** in der evangelischen Kirche und gedachten unserer verstorbenen Mitglieder Willy Bechtold und Harald Schenk.

Zu allen Veranstaltungen unseres Vereins, einschließlich der Jahreshauptversammlung, sind unsere Mitglieder mit ihren Verwandten und Freunden recht herzlich eingeladen. Auch alle anderen Knielinger Bürgerinnen und Bürger sind uns willkommen.

Die männliche Bevölkerung von Knielingen, insbesondere auch die in den letzten Jahren Zugezogenen, laden wir ganz herzlich zu unserer Singstunde ein. Wir treffen uns jeden Dienstag um 20.00 Uhr in der Begegnungsstätte des Bürgervereins, Eggensteiner Straße 1. Vor allem, wenn Sie Interesse an Geselligkeit haben und Kontakt mit den Knielington suchen, sollten Sie sich unverbindlich bei uns melden.

Peter Reinstein, Schriftführer

Individuelle Lösungen nach Plan.



Einrichtungsberatung · Planung · Ausbau · Reparaturen
Möbelrenovierungen – solide handwerkliche Ausführung



Die Meisterwerkstatt für Innenausbau und Raumgestaltung.

Roland Kuppinger
Schreinermeister,
Dipl.-Ing. Innenarchitektur

Wattstraße 3
76185 Karlsruhe
Fon 0721 / 7 41 79
Roland-Kuppinger@t-online.de

Innenausbau
KUPPINGER GMBH

Raffinierte Produkte, die das Leben angenehmer machen.



Durchschnittlich jeder 5. Liter Kraftstoff, der an Deutschlands Zapfsäulen getankt wird, wurde bei MiRO hergestellt. Mit unseren hochwertigen Mineralölprodukten sorgen wir für Mobilität und Wärme, beispielsweise in Form von schwefel-freien Kraftstoffen oder Heizöl. Darüber hinaus liefern wir die Grundstoffe für eine Vielzahl von Produkten, die das Leben angenehmer machen – von Kunststoffen bis zu Medikamenten.

In einer der modernsten und leistungsfähigsten Raffinerien Europas arbeiten wir rund um die Uhr dafür, die kontinuierliche Versorgung mit Mineralölprodukten sicherzustellen. Und daran, Ihr Leben ein gutes Stück einfacher und bequemer zu machen.

Weitere Informationen zu MiRO erhalten Sie unter folgender Adresse oder auf unserer Website www.miro-ka.de.

Mineralöelraffinerie
Oberrhein GmbH & Co. KG

Nördliche Raffineriestraße 1
76187 Karlsruhe
Telefon: (0721) 958-3465
Internet: www.miro-ka.de



MUSIKVEREIN KARLSRUHE-KNIELINGEN E.V.



Bläserjugend

„Knielinger Jugend musiziert“ Gutbesuchtes Knielinger Jugendkonzert

Am Samstag, den 1. Juli 2006 war es wieder einmal soweit. Der Kinderchor der ev. Kirchengemeinde Knielingen, der Schulchor der Grundschule Knielingen sowie das Jugendorchester des Musikvereins Knielingen hatten zu „Knielinger Jugend musiziert“ ins evangelische Gemeindezentrum in der Struvestraße eingeladen, und was fast niemand geglaubt hatte, trotz Fußball-WM waren so viele gekommen, dass sogar einige stehen mussten. Auf dem Programm stand das Kindermu-



sical „Als die Tiere die Schimpfwörter leid waren“.

Vorausgegangen war eine intensive Probenzeit der einzelnen Gruppierungen und zum Schluss noch einige gemeinsame Proben. Je näher es auf den geplanten Aufführungstermin zuing, desto mehr wuchs die Nervosität bei allen Beteiligten. Schließlich kommt es nicht jeden Tag vor, dass man vor einem vollbesetzten Saal singen und musizieren soll. Bei der Generalprobe ging so viel daneben, dass sogar kurz das Wort „Absagen“ zu hören war. Und vielleicht wäre das sogar pas-



siert, wenn nicht schon Plakate und Programme gedruckt und in der Zeitung der Vorbericht abgedruckt gewesen wäre. Aber zum Glück war das ja nicht so, das Musical fand statt!

Und was dann zur Aufführung kam, war für viele überraschend. Da wurde geschimpft, gesungen, gerapt, geschauspielert, als ob so eine Musical-Aufführung überhaupt nichts Besonderes wäre. Natürlich war auch der eine oder andere kleine Patzer drin, aber so etwas passiert selbst den Profis.

Die Geschichte erzählt von den Tieren, die sich über die sich gegenseitig mit Tiernamen beschimpfenden Kinder irgendwann so ärgern, dass sie beschließen, den Kindern (und damit allen Menschen) einen Denkkzettel zu verpassen. Den Zuschauern hat sie so gut gefallen, dass das letzte Lied sogar als Zugabe wiederholt werden musste.

Wir möchten an dieser Stelle noch einmal allen Mitwirkenden für die viele Arbeit danken, die sie in die Vorbereitungen für dieses Musical gesteckt haben. Dieser Dank geht insbesondere an Annette Bischoff (Kinderchor der ev. Kirchengemeinde Knielingen), Magdalene Bauer (Schulchor der Grundschule Knielingen), Ulrich Herbst (Jugendorchester des Musikvereins Knielingen) und Astrid Bronner mit ihrem Team (Kostüme und

Bühnenbild). Der begeisterte Applaus hat gezeigt, dass sich die intensive Probenarbeit gelohnt hat.

Wir hoffen, dass mit dieser Zusammenarbeit Schule-Kirche-Verein in Knielingen vielleicht bald wieder so eine Veranstaltung zustande kommt. Und wer jetzt noch nicht mitgemacht hat, aber beim nächsten Mal unbedingt dabei sein will, der soll sich einfach bei einer der beteiligten Gruppen melden.

Unserem Vorstand Helmut Raih hat die Aufführung so gut gefallen, dass ihm spontan die Idee kam, dieses Musical vier Wochen später im Rahmen des Stadtgartenkonzerts der Jugendkapelle noch einmal aufzuführen. Aber das war wieder eine andere Geschichte.

Stadtgartenkonzert der Jugendkapelle

Am 31. Juli wagte sich unsere Jugendkapelle wieder einmal an ein Stadtgartenkonzert. Dabei sollte auch noch einmal

das Kindermusical „Als die Tiere die Schimpfwörter leid waren“ aufgeführt werden, das am 1. Juli im evangelischen Gemeindezentrum so gut angekommen war. Und weil es doch etwas anderes ist, im Freien auf einer großen Bühne aufzutreten als in einem geschlossenen Raum, waren die beiden Chöre extra vorher noch einmal in den Stadtgarten gefahren, um sich mit der ungewohnten Umgebung vertraut zu machen.

Im ersten Teil kam dann noch einmal das Kindermusical vom Knielinger Jugendkonzert zur Aufführung. Schade war dabei eigentlich nur, dass die Technik nicht immer mitmachte, und dass deshalb gerade die Solisten nicht überall zu hören waren. Der Applaus war trotzdem allen Akteuren sicher.

Den zweiten Teil des Nachmittags bestritt dann unsere Jugendkapelle mit einer Auswahl an Stücken aus dem aktuellen Repertoire.

Neufeldstr. 10
76187 Karlsruhe - Knielingen



Tel. 0721/ 56 510-0
Fax. 0721/ 56 510-35
www.hotel-burgau.de
e-mail:
hotel-burgau@gmx.de

Gute badisch, regionale Küche, kulinarische Weinproben
Unsere Schmecken den Süden – Aktionen
für Sie im Überblick

November	Wild und Wein
Dezember	Weihnachtliches
Januar	Kraut und Kohl
Februar/März	Forelle aus dem Eyachtal
April/Mai/Juni	Spargelaktion

Unser Restaurant macht Betriebsferien
vom 27.12.06-07.01.07

Zwei gemütliche Stuben, je 25 Sitzplätze

Ideal für Familienfeiern, Geschäftsessen
Weihnachtsfeiern

Unser Hotel ist durchgehend geöffnet
oder telefonisch erreichbar und bietet Ihnen

24 gemütliche, teilweise rustikal
eingerichtete Zimmer zum günstigen

Knielinger Wochenendtarif

Warme Küche gibt es : Montag- Freitag

12:00 - 14:00 Uhr sowie 17:00 - 22:00 Uhr Sonntags : 17:00 - 22:00 Uhr

Samstag: Ruhetag, ab 15 Personen sind WIR gerne für SIE da

Der Herbst naht schon mit großen Schritten und unsere Orchester bzw. Ensembles können auf zahlreiche erfolgreiche Auftritte oder auch neudeutsch Events zurückblicken. Ob Konzert in Diersheim/Hanauerland, Frühjahrskonzert mit Probewochenende in der JH BAD-BAD, Bez. Musikfest in Durlach-Aue, Stadtgartenkonzerte, Stadtgeburtstag auf dem Markplatz, Hafenfest, Pfarrfest bzw. Kirchgartenfest, nicht zu vergessen unsere Bläserjugend mit „Knielinger Jugend“ im ev. - GZ und auf der Seebühne, unsere Musiker gaben immer ihr Bestes. Nach den Ferien ging's gleich weiter mit einem Frühschoppenkonzert bei der Freiwilligen Feuerwehr danach bei der Automeile im Autohaus Brenk und in Grünwinkel bei St. Josef.

Unser Projekt „Kooperation mit der Rennbuckel-Realschule“ läuft jetzt schon zwei Jahre, es wird gerade die dritte „Bläserklasse“ gegründet. Einige Schüler sind schon eifrig im Schülerensemble und dem Jugendorchester mit großem Eifer dabei, bei einigen anderen ging die Lust zum gemeinsamen Musizieren leider bald zu Ende.

Trotz vieler Arbeit die durch diese Kooperation entsteht machen wir weiter nicht zuletzt auch durch die finanzielle Unterstützung durch das Land, die Sparkasse Karlsruhe und zuletzt dem Gewinnspareverein Baden ohne die diese „Bläserklassen“ nicht möglich wären.

In diesem Jahr können wir auf unser 85-jähriges Jubiläum zurückblicken, es werden zahlreichen Jubilare besonders herausgestellt. Zum einen die Aktiven, die zum Frühjahrskonzert geehrt wurden, aber auch zahlreiche Vereinsehrungen die zu unserer Weihnachtsfeier am 9.12. anstehen. Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr so viele teilweise hochgradige Ehrungen vornehmen können bzw. erhalten haben. Die Ehrungen zeigen uns auch, dass wir ein intaktes Vereinsleben haben zum einen zahlreiche „Langgediente“ Musiker bzw. Mitglieder zum anderen die recht stattliche Anzahl junger Musiker.



Der Gewinnspareverein Baden hat uns über das Vorstandsmitglied Joachim Frey dieser Tage mitgeteilt, dass wir mit einer Zuwendung von 4.000,- Euro rechnen können, die offizielle Übergabe erfolgt bei unserer Weihnachtsfeier. Herzlichen Dank Herr Frey für die Unterstützung die dringend, wie erwähnt, für unsere Jugendarbeit benötigt wird.

Traditionell spielen wir am Volkstrauertag auf dem Friedhof. Am Totensonntag begleitet unser Orchester um 10.30 Uhr eine Andacht von Herrn Pfarrer Fritz Wiebelt zum Gedenken unserer verstorbenen Vereinsmitglieder. Am 9. Dezember laden wir alle Mitglieder, Freunde und Gönner herzlich zur Weihnachtsfeier um 19.30 Uhr in die „sanierte“ Sängerrhalle ein. Wie schon gewohnt, werden unsere verschiedenen Orchester bzw. unsere Jugend ein buntes auch weihnachtliches Programm bieten. Unsere sehr beliebte „Theatergruppe“ ist natürlich auch mit dabei. Wir freuen uns auf einen wie immer zahlreichen Besuch und versprechen einen fröhlichen, besinnlichen Abend beim Musikverein.

Zum Jahresabschluss musizieren wir an Heilig Abend um 17.15 Uhr auf dem Knielinger Friedhof. Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern sowie der Knielinger Bevölkerung wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein friedliches, glückliches Neues Jahr.

Helmut Raih
1. Vorsitzender

Project 72

*Besser wie auf dem Flohmarkt
...beim Verkaufsagent!*

Ich verkaufe Ihre gebrauchten Sachen zum
Höchstpreis beim größten Online Aktionshaus.

- 1** Gebrauchte Dinge bringen
- 2** Verkaufen lassen
- 3** Geld abholen

Als Ihre persönliche Verkaufsagentin kümmere ich mich
um das Verkaufen und Versenden Ihrer Artikel und
garantiere Ihnen eine unkomplizierte Kaufabwicklung.

Sylvie Windmeier
Gustav-Schönleber-Straße 11
76187 Karlsruhe-Knielingen

☎ (07 21) 160 29 99
www.project-72.de





NaturFreunde

Ortsgruppe Knielingen e.V.



Naturfreunde Jugend, Ortsgruppe Knielingen gegründet

In diesem Sommer haben wir zu Ferienbeginn und -ende folgende Aktionen für Kinder durchgeführt:



Am 6. August wurden (nach kräftigen Regenschauern) bei uns am Albhäusle aus Regenrinnen, Papprollen und Astgabeln lange Marmelbahnen gebaut. Kleinere Marmelbahnlandschaften konnten mit Zeitung und Leim auf Pappe gebastelt werden. Ein Barfußpfad aus Naturmaterialien fühlte sich – besonders mit geschlossenen Augen – interessant an und duftete fein nach verschiedenen Kräutern. Eine Photorallye, die auf unserem Gelände startete und bis in den alten Ortsteil führte, war allerdings eher für ältere Kinder geeignet. Wer davon genug hatte, spielte Ball, Tischtennis oder einfach im Sand.

Am 17. September führten wir mit Unterstützung des Info-Spielo-Mobils der Naturfreundejugend Baden zur Wiedereröffnung des Albhäusles nach der Sommerpause eine weitere Veranstaltung für Kinder durch: Dabei wurden die Spielangebote der Profis durch Detektivisches von uns bereichert: Fingerabdrücke, Geheimtinte und Spurensicherung mit Gips machten vielen Kindern Freude.

Ab September wird eine Gruppenveranstaltung für Kinder von 6 bis 12 Jahren, die **„Knielinger Umweltdetektive“**, angeboten.

Hier kann Spiel, Spaß, Naturerfahrung und -erleben mit Experiment und Beobachtung (also Naturwissenschaft) verbunden werden.

Grundlage für diese Veranstaltung stellt das „Umweltdetektiv-Konzept“ der Naturfreundejugend Deutschland dar, geht aber weit darüber hinaus, denn bei uns wird das Naturschutzgebiet, die Burgau, sowie der Stadtteil Knielingen ein fester Bestandteil im Programm sein. Dabei wird das kinderfreundliche Gelän-

de unseres Albhäusles genutzt, aber auch viel auf Weg und Feld stattfinden. Es wird bewusst nicht nur berieselt, sondern auch Freiraum geschaffen, ein Thema umzusetzen und selbst etwas zu probieren oder zu tun. Die Altersspanne ist größer bemessen, da nicht nur auf Wissensvermittlung, sondern auch auf soziale Erfahrungen in einer altersgemischten Gruppe Wert gelegt wird.

Jahreszeitenbedingt startet der erste Termin mit dem **Thema „Streuobstwiese“ am Freitag, den 22.9.06, um 15-17 Uhr** am Albhäusle und soll dann ungefähr jeden vierten Freitag im Monat stattfinden.

Weitere Veranstaltungen 2006: 27. Oktober und 1. Dezember.

Termine und Informationen zu den kommenden Veranstaltungen finden Sie am Albhäusle. Die Teilnahme ist kostenfrei,

an jedem Termin wieder neu möglich, und eine Voranmeldung ist bislang noch nicht nötig.

Informationen bei Birgit Maczek: Tel.: 5964616.

Die diesjährige Weihnachtsfeier findet am Samstag, den 16. Dezember 2006 und die nächste Jahreshauptversammlung am Samstag, den 03. Februar 2007 jeweils um 18.00 Uhr im Albhäusle statt.

Zu allen Veranstaltungen sind Mitglieder und Gäste herzlich willkommen.

Wir erteilen auch wieder Unterricht für Mandoline und Gitarre. Falls Sie schon ein Instrument spielen, sind Sie in unserem Orchester herzlich willkommen!

Bei Interesse wenden Sie sich an: Carla M. Huber, Tel. 0721/ 5315105 oder Günther Kiefer, Tel. 07275/ 918640



NaturFreunde

Ortsgruppe Knielingen e.V.



Öffnungszeiten Albhäusle:

Mittwoch ab 15.00 Uhr

Sonn- u. Feiertage ab 10.00 Uhr

Sonst nach Vereinbarung ☎ 0721/56 21 23



VIelen DANK
FÜR IHR VERTRAUEN

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN
GESUNDES NEUES JAHR
WÜNSCHT IHNEN

SALON KIEFER
INH. BURKHARD KOCH

GEÖFFNET: Di, Mi, Do 8.00-12.00 + 14.00-18.00 UHR
FR 8.00 - 18.00 UHR
SA 8.00 - 13.00 UHR

NEUFELDSTRASSE 6 · 76187 KARLSRUHE

TELEFON 07 21/56 26 78



Obst- und Gartenbauverein e.V.



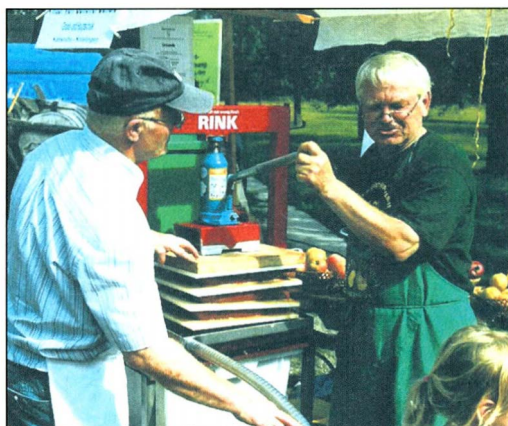
Karlsruhe - Knielingen



Liebe Knielinger, liebe Obst- und Gartenbaufreunde.

„Hilfe zur Selbsthilfe“ oder anderst ausgedrückt, fachlich kompetente Anleitung und aktive Mithilfe beim Obst- und Gartenbau und ökologischem Pflanzenschutz, das bietet der Obst- und Gartenbau-Verein Knielingen e.V. im Rahmen seiner personellen Möglichkeiten. Zu diesen Aufgaben gehört auch der leidige Obstbaumschnitt. Dazu hat der OGV am Samstag, dem 4. März 2006 in seinem Lehrgarten „Bipples“ einen Obstbaumschnittkurs unter der qualifizierten Anleitung unseres Fachwarts Uwe Nagel durchgeführt. Bei winterlichem Wetter mit viel Schnee und Wind haben ca. 25 Interessierte sich theoretisch und praktisch in diese wichtige Aufgabenstellung des Obstanbaus einführen lassen. Die Streuobstwiesen rund um Knielingen sind teils in privater und teils in öffentlicher Hand. Der Zustand der verschiedenen Parzellen schwankt zwischen wohl gepflegt und verwildert. Das betrifft sowohl den Baumschnitt, als auch die Pflege der Baumscheiben und der Wiese. Um ökologische Ziele und einen optimalen Ertrag zu erreichen, bedarf es der Pflege aller Gewerke. Der OGV ist stets bemüht Vereinsmitglieder, Knielinger Bürger und andere Organisationen dahingehend zu beraten und zu unterstützen. So hat der OGV dem Bürgerverein Knielingen und seiner Unterorganisation NABU zugesichert deren Streuobstwiesen-Baumbestand durch aktive „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu pflegen. Dazu gehört personelles und zeitliches Engagement und das Wahrnehmen unserer jährlich stattfindenden Schnittkurse. Es können alle Mitglieder oder auch Nichtmitglieder dieser Vereine ihr Interesse an aktiver Mithilfe bekunden!

Neben den Pflichten gibt es aber auch die angenehmen Seiten der Vereinsarbeit. So haben wir bei unserer Frühjahrsbegehung vielen Besuchern unseren Bipples-Lehrgarten in einem guten Zustand präsentieren können. Für Speisen und Getränke war wie immer bestens gesorgt. Im September hat der OGV Knielingen zusammen mit der Viktor-von-Scheffel-Schule, vertreten



durch Herrn Lehrer Sieghard Meinzer und einiger seiner Schüler beim Museumsfest auf dem Hofgut Maxau einen Stand betrieben. Es wurden erntefrische Apfelsorten und zur Freude vieler Kinder und Eltern frisch gepresster Apfelsaft zum Verkosten angeboten. In vielen Einzelgesprächen konnte unsere eigene Hausmostenerei vorgestellt und Tipps rund um den Obstanbau und die Obstverwertung gegeben werden. Von zwei Jubiläen können wir auch noch berichten. Am 2. September 1931 wurde unser Mitglied und überall beliebter Heinz Emmeler geboren und somit 75 Jahre alt. Heinz ist dem Verein am 1.1.1965 beigetreten und war von 1967 bis 2003 als Beisitzer und Fachwart im Verein tätig. Mit seiner langjährigen Mitgliedschaft ist ein bedeutendes Kapitel unserer

Vereinsgeschichte verbunden. Dass der Verein heute so dasteht, verdanken wir unserem Heinz Emmmler, der uns über all die Jahre mit Rat und Tat zur Seite stand. Eine Delegation des OGV hat unseren Heinz besucht und ihm herzlich gratuliert und gedankt, verbunden mit dem Wunsch, er möge dem Verein weiterhin treu zur Seite stehen. Heinz ist der Sohn von dem Vereinsgründungsmitglied Wilhelm Emmmler.

Die Vereinsgründung des OGV Knielingen datiert auf den 18. Mai 1932.

Aus diesem Anlass steht dem OGV ein arbeitsreiches Jubiläumsjahr 2007 ins Haus. Geplant sind ein Jubiläumheft und ein Empfang vor unserem Herbstfest 2007. Für Anregungen und private Dokumente oder Bilder zur Geschichte des Vereins sowie aktive Mitarbeit wären wir sehr dankbar. Bitte wenden Sie sich an Herrn Josef Wenzel, Tel. 56 68 34 oder Herrn Wolfgang Bilzer, Tel. 56 12 34. In Anbe-



tracht der fortgeschrittenen Jahreszeit wünschen wir allen Knielingern und Mitgliedern eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr 2007.

Josef Wenzel
der Schriftführer.

Gasthaus „Zum Schwanen“



- Öffnungszeiten: 10- 24 Uhr, kein Ruhetag
- Küche: 11-14.30 und 18- 22.00 Uhr
- Bei Veranstaltungen nach Absprache
- Großer Saal und Biergarten
- Fremdenzimmer

Im Winterhalbjahr jeden
1. Samstag im Monat
Schlachtfest

**Auf Ihren Besuch
freuen sich Bärbel und Dirk**

76187 Karlsruhe-Knielingen
Saarlandstr. 14
Haltestelle S5 Rheinbergstraße
Telefon 0721-9569187
Telefax 0721-9569189
schwanen-knielingen@t-online.de

Bestattungsinstitut Stadt Karlsruhe

Das Institut Ihres Vertrauens

www.bestattungen-karlsruhe.de



Karlsruhe

Haid- u. Neu-Straße 39
AM HAUPTFRIEDHOF

☎ 964 133

TAG + NACHT

- Bestattungen aller Art
- Überführungen, In- und Ausland

- Bestattungs-Vorsorge
- Erledigung aller Formalitäten

Liebe Knielingerinnen und Knielinger!

Am 2. Juli 2006 fand die Oberbürgermeisterwahl in Karlsruhe statt. Sie brachte keine Überraschung. Mit 55,5 Prozent der Stimmen wurde Heinz Fenrich in seinem Amt bestätigt. Seine Herausforderin von der SPD, Stadträtin Ute Müllerschön, konnte rund 25 Prozent der Stimmen auf sich vereinen und erreichte damit den Wert der SPD von der Kommunalwahl 2004.

Ein Desaster war die Wahlbeteiligung mit nur 30,3 Prozent. Damit hatte diese Wahl die niedrigste Wahlbeteiligung bei einer OB-Wahl in Karlsruhe seit 1948.

Das Wahlergebnis bestätigte die schwierige Ausgangslage für die Karlsruher SPD. Denn anfangs war man sich noch unsicher, überhaupt einen Gegenkandidaten gegen den in weiten Teilen der Karlsruher Bevölkerung populären Amtsinhaber ins Rennen zu schicken. Die Befürworter einer Kandidatur setzten sich indes durch - mit Ute Müllerschön, 54 Jahre, gelernte Lehrerin und praktizierende Landwirtin stieg die SPD mit dem Slogan „Frischer Wind für Karlsruhe“ in den Wahlkampf ein. Sie setzte dabei auf drei Leitmotive: Mehr Lebensqualität, mehr Chancengleichheit und vor allem mehr Bürgerbeteiligung.

Zentraler Bestandteil der Kampagne war die Forderung nach beitriffsfreien Kindergartenplätzen.

Ute Müllerschön suchte bei über 200 Wahlkampfterminen die Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern – gleichwohl hatte sie mit zwei Handicaps zu kämpfen: Zum einen musste sie gegen einen erfahrenen Amtsinhaber antreten und zum anderen konnte sie sich thematisch nur schwer profilieren, da es keine großen Themen-

auseinandersetzungen, außer der zweiten Rheinbrücke und der Nordtangente, gab.

Dank und Anerkennung gebührt der SPD-Kandidatin für die Oberbürgermeisterwahl, Ute Müllerschön: „Ute Müllerschön hat ein respektables Wahlergebnis erzielt. Hierfür und für ihren unermüdlichen Einsatz im Wahlkampf, der sie mit vielen Bürgerinnen und Bürger in Kontakt gebracht hat, danken wir ihr herzlich“, so die Fraktionsvorsitzende Doris Baitinger und der Kreisvorsitzende Harald Denecken.

Das Knielinger Wahlergebnis von Ute Müllerschön stellte die Karlsruher Mehrheitsverhältnisse total auf den Kopf. In ihrem Stadtteil hat sie gepunktet wie kein Sozialdemokrat seit Günther Klotz: Mit fast zehn Prozentpunkten distanzierte sie Fenrich bei einer absoluten Mehrheit von 51,8 Prozent. Hier zog ihr eigener Bonus. Die Knielinger Bürgerinnen und Bürger haben offensichtlich ihre politische Arbeit der vergangenen Jahre belohnt. Ute Müllerschön: „Ich freue mich über das große Vertrauen, dass mir die Knielinger entgegen gebracht haben und danke den Wählerinnen und Wählern herzlich.“

Ergebnis der Karlsruher OB-Wahl in Karlsruhe und Knielingen

	Gesamtstadt	Knielingen
Heinz Fenrich	55,49 %	41,79 %
Ute Müllerschön	24,87 %	51,08 %
Klaus Stapf	8,47 %	2,80 %
Lüppo Cramer	8,23 %	2,85 %
Jürgen Wenzel	2,01 %	1,18 %

Ute und Thomas Müllerschön fordern eine Bürgerversammlung

Ministerpräsident Beck aus Rheinland-Pfalz und Ministerpräsident Oettinger Baden-Württemberg machen Druck bei dem Neubau einer zweiten Rheinbrücke. Nach einer gemeinsamen Sitzung in Hayna erklärten die Länderchefs übereinstimmend, dass mit der zweiten Rheinbrücke im Jahr 2011 begonnen werden soll und das Bauwerk 2015 fertig sein soll.

Wie bekannt, wurde Anfang Juni das Raumordnungsverfahren mit dem Ergebnis abgeschlossen, dass die rund 1,5 Kilometer nördlich zur jetzigen Rheinbrücke gelegene Nordvariante die raumverträglichste Linienführung darstellt, was der Karlsruher Gemeinderat mit Mehrheit abgelehnt hat.

Hier ist Handlungsbedarf angesagt: Die Stadträte Ute und Thomas Müllerschön fordern vom Bürgerverein, eine Bürgerversammlung nach der Gemeindeordnung § 20a einzuberufen, um diese für Knielingen schwerwiegende Beeinträchtigung durch eine zweite Rheinbrücke zu erörtern.

Lärmschutz an der Südtangente ist fertig

Eine unendliche Geschichte hat ein gutes Ende gefunden. Knielingen hat den lang ersehnten Lärmschutz an der Südtangente bekommen. Ein Bebauungsplan hat die erforderliche planrechtliche Grundlage zur Errichtung einer insgesamt 228 m langen Lärmschutzwand geschaffen.

Wie viele Anläufe die Karlsruher und Knielinger SPD genommen haben und wie viele Anträge die SPD an den Gemeinderat gestellt hat, kann nur schwerlich zurückverfolgt werden. Fakt ist, dass Irma Kaiser in ihrer 26-jährigen, Thomas Müllerschön in seiner 12-jährigen und Ute Müllerschön in ihrer zweijährigen Gemeinderatszugehörigkeit nie locker ließen, um diese für Knielingen so dringend erforderliche Lärmschutzwand zu verwirklichen.

Die Knielinger SPD wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein schönes besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes glückliches neues Jahr 2007.

SPD- Knielingen
Hofgut Maxau
ute@muellerschoen.info

Peter Werling

Bauunternehmen

Maurermeister
Betriebswirt des Handwerks

Reparaturen und Umbauarbeiten
Im Haus staubfrei
Rund ums Haus
An- und Umbau
Außenanlagen
Hofbeläge, Wege
Einfriedungen, Terrassen
Entwässerungsinstandsetzung
Schadensortung
Reparatur
Kellertrockenlegungen
Abdichtung und Wärmedämmung
ohne Bauarbeiten mit Drymatec
Neubau
Mithilfe beim selber Bauen

Beratungsbüro

Freier Sachverständiger
Gebäudeenergieberater des Handwerks

Verkehrswertgutachten
Bauschadensermittlung
Feuchtigkeitsanalysen
Beratung bei Haus- und Wohnungskauf
Energieberatung
Ausstellung von Energiepässen nach EneV
Sanierungsberatung
Organisation von Baumaßnahmen
Organisation von Komplettsanierungen



76187 Karlsruhe
Blindstr. 16
Tel.: 0721 563359
Fax: 0721 564996
www.peterwerling.de
info@peterwerling.de

Sportfischervereinigung Knielingen 1923 e.V.

Jugendzeltlager 2006 in Schmalenberg

Vom 12. bis 14. Mai waren wir mit der Jugend wieder in Schmalenberg zum Forellenangeln. Wie jedes Jahr ist dies für die Jugend der absolute Höhepunkt, wie man sich das ja auch denken kann. Endlich einmal allein mit Gleichgesinnten weit weg von der Zivilisation zu sein, wenn auch nur für zwei Tage.

Auch in diesem Jahr war es wieder ein lustiges und fröhliches Beisammensein im Kreise der Angelkameraden. Für das leibli-



che Wohl war natürlich wie immer bestens gesorgt und am Lagerfeuer, das durchgehend die ganzen Tage brannte, konnte man sich aufwärmen und wohl fühlen. Es wurden fast alle gängigen Köder den Forellen angeboten, um möglichst viele an



die Angel zu bekommen. Einige wurden dann auch gefangen, auf dem Grill köstlich zubereitet und verspeist. Am Lagerfeuer ist man dann abends gemütlich zusammen gesessen und hat über die am Tag nicht an Land gezogene Fische diskutiert, die aber je später es wurde immer größer und schwerer wurden. Auch sind für den kommenden Tag wieder neue Schlacht- und Überlistungspläne für das Fangen der Forellen ausgeheckt worden. Natürlich wurde am Lagerfeuer auch gesungen, wenn man denn die Laute als Gesang bezeichnen konnte.

Am Sonntag musste dann nach dem Aufräumen, die Heimreise angetreten werden und alle fiebern jetzt schon auf's nächste Forellenfischen.

(Ihr seht bei uns wird es euch nicht langweilig).

Die Jugendwarte Walter Lehmann + Christian Lang

Wir haben mit diesem Bericht Euer Interesse an unserem Verein geweckt?

Ihr wollt unseren Verein aktiv oder passiv unterstützen?

Fragen rund um das Thema Angeln?

Dann zögert nicht zu lange... Ruft an oder schreibt eine E-Mail. Wir freuen uns auf eine Nachricht von Euch.

1. Vorsitzender Karl-Hans Wiesiolek

Geschäftszeiten:

1. Freitag im Monat von 17.00 bis 19.00 Uhr

Tel.: Fax.: 0721- 56 10 29

SFV_Knielingen@web.de

Jugendwart Walter Lehmann

Tel. 0170- 81 329 25

Termine für die Jugend

14.10.2006 – Abfischen

14:30 Uhr - 16:30 Uhr

20.10.2006 – Angeltraining

von 17:00 Uhr - 19:00 Uhr

04.11.2006 – -Schwimmbadbesuch

von 9:00 Uhr - 17:00 Uhr

24.11.2006 – Theorieunterricht

von 17:00 Uhr – 19:00 Uhr

09.12.2006 – Jugendweihnachtsfeier

von 15:00 Uhr – 20:00 Uhr, mit Eltern

Ursula Schorpp

Zugelassen bei allen Kassen nach ärztlicher Verordnung



Kosmetische Behandlung von

Allgem. Hautkrankheiten, Hautunreinheiten, Warzen, Koagulation



Fußpflege und med. Fußpflege bei

Diabetes, Spangentechnik, Orthosen, Protektoren, Fußleiden



Ausbildung und Weiterbildung zur Fachfußpflegerin



Kinderfußbehandlung



Nagelmodelage



Kurse für die Fußreflexzonen-Massage

Alles für
Fuß & Pflege



Rückfragen sind jederzeit möglich · Termine nach Vereinbarung

Saarlandstr. 85 · 76185 Karlsruhe
Telefon 07 21/56 45 45 · 07248/54 59

**Medizinische
podologische Fußpflegepraxis**



Tolle Erlebnisse bei der Sängervereinigung Knielingen „die Holzbiere“

Am 1. Mai startete der Jugendvorstand des SVK wieder eine Radtour. Mit auffälligen Fähnchen fuhren die Mitglieder an der Alb entlang Richtung Daxlanden. Dort wurde die erste Rast gemacht. Auf dem Spielplatz tobten Kinder wie auch Erwachsene. Weiter ging die Tour am Rappenwörth vorbei, auf dem Damm Richtung Neuburgweier, unser Ziel.

Hier wartete schon auf alle ein wunderbares Mittagessen. Bis zum Aufbruch zur Heimfahrt konnten sich groß und klein bei tollen Gemeinschaftsspielen vergnügen. Mit Gesang und Megaphon wurden die Mitglieder für die Rückfahrt motiviert. Alle kamen heil wieder an der Sängerhalle an und ließen den Abend gemütlich bei unseren Wirtsläuten ausklingen.

Am 22. Mai folgte schon der nächste Ausflug. Der Elferrat startete nach einem gemeinsamen Frühstück in Richtung Schwarzwald mit dem Ziel Oberhamersbach. Bei Spaziergängen mit 10 Prozent Steigung wurde die super Teamfähigkeit unseres Elferrats

sichtbar. Trotz guten Essen, gutem Bier und Kegelabend haben Gott sei Dank all unsere Elferräte wieder den Weg nach Hause gefunden um die neue Kampagne vorzubereiten.

Auch unser Familienfest wurde mit einem Lachen angenommen. Bei Kaffee und Kuchen fanden sich schnell

Möglichkeiten zum Kennen lernen. Am Abend gab es Spanferkel für alle Familien. Aber nicht nur das Spanferkel schmeckte köstlich, sondern auch eine Vielzahl von Salaten zeugten von der Kreativität unserer Mitglieder. Auch an Steaks, Würstchen und Pommes fehlte es nicht. Nach dem am Abend noch ein erfolgreiches Fußballspiel über die Großbildleinwand flimmerte, konnte man sicherlich von einem gelungenem Fest reden.

Auch am KSC-Familientag war die Sängervereinigung „die Holzbiere“ mit einem Stand vertreten. Während die Kinder sich schminken ließen, konnten die Eltern alles Wissenswerte über unseren Verein erfahren. Falls wir auch Ihr Interesse geweckt haben und Sie Informationen wollen, können sie gerne mal reinschauen: www.die-holzbiere.de oder eine E-Mail an kindertanzen@yahoo.de senden. Wir würden uns freuen. Wir freuen uns auch auf unsere frisch renovierte Sängerhalle.

Photodesign Waltraud König



Serie ab 130 €



Serie ab 49 €



Serie ab 49 €



Serie ab 49 €



Serie ab 49 €

Hochzeit Beauty Kids Family Business

G.-Schönleber-Str. 21e
76187 Karlsruhe/ Knielingen

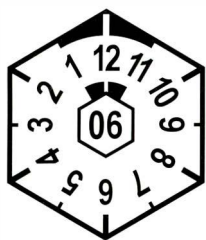
Termine nur nach Vereinbarung!



www.photodesign-koenig.de

Email: waltraudkoenig@web.de

Tel. 0171-65 95 693



Als Vertragspartner der GTS führen wir

Haupt- und Abgas-Untersuchungen

sowie Änderungsabnahmen an Kraftfahrzeugen, Anhängern und Motorrädern durch.

Öffnungszeiten für Prüfungen:

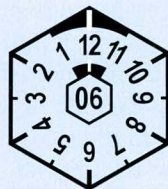
Montags bis freitags von
und von

9 bis 12 Uhr
14 bis 17 Uhr

sowie jeden ersten und letzten
Samstag im Monat von

10 bis 12 Uhr

Termine außerhalb dieser Zeiten nach Absprache möglich.



Selbstverständlich erstellen wir auch neutrale Gutachten, Bewertungen, Kurzgutachten (Kostenvoranschläge) oder stehen Ihnen beratend beim Kauf oder Verkauf Ihres Fahrzeuges zur Verfügung.

Wir sind für Sie während der Öffnungszeiten unter der Rufnummer **(0721) 911 29 50**, außerhalb der Öffnungszeiten unter **0175-240 68 96** bis 20 Uhr erreichbar.



Ingenieurbüro Wickersheim & Partner

76187 Karlsruhe-Knielingen, Sudetenstraße 1 (bei AVIA-Tankstelle)
Telefon (07 21) 911 29 50 · E-Mail: wickersheim@gmx.de



Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Das Jahr 2006 neigt sich dem Ende entgegen und wir möchten Ihnen wiederum berichten, was sich sportlich wie gesellschaftlich seit der Frühjahrsausgabe des „Knielinger“ in unserem Verein ereignet hat. Bei den diesjährigen Kreismeisterschaften in der Disziplin Luftgewehr Senioren1 erreichte Otto Ehrmann den 1. Platz mit 365 Ringen. Sein Mannschaftskamerad Hermann Kiefer wurde mit 356 Ringen Dritter. Heinz Hippler, der Mannschaftsälteste, erzielte 332 Ringe. In der Mannschaftswertung durften sie den Kreismeistertitel mit nach Hause nehmen.

Unser Nachwuchsküken Laura Meinzer startete das erste Mal bei der Kreismeisterschaft des Sportkreises Karlsruhe. Mit einem hervorragenden Ergebnis von 353 Ringen wurde sie in der Jugendklasse Kreismeisterin. Bei den Junioren A siegte mit einem Ring Vorsprung Tobias Karcher, 373 Ringe, vor Benjamin Kunz. Sein Bruder, Benjamin Karcher, erreichte den 3. Platz in der Juniorenklasse B. Auch sie wurden in der Mannschaftswertung Kreismeister. Unsere beiden Top-Schützen Jacqueline Hückel und Dominic Merz gingen für verschiedene Kreise im Einzel sowie mit ihren Kadermannschaften an den Start und gaben ihre Siegerplätze im Luftgewehr sowie in 4 KK-Disziplinen nicht aus den Händen.

Auch bei den Landesmeisterschaften konnten sie hervorragende Ergebnisse verbuchen.

Jacqueline wurde Landesmeisterin in der Disziplin KK 100 m-Damenklasse sowie mit ihren Mannschaftskolleginnen in Luftgewehr 3-Stellung Jugendklasse. Den 2. Platz erzielte sie im KK 60 liegend.

Dominic erzielte bei den Junioren B jeweils den Landestitel in KK liegend, KK 3 x 20 und KK 3 X 40.

Vizemeister wurde er im Luftgewehr und in



der KK Disziplin 100 m - Schützenklasse.

Auch er erreichte mit seinen Mannschaftskollegen in jeder Disziplin einen Podestplatz.

Für beide war es klar, dass sie die Qualifikation für München wieder in der Tasche hatten. Unser Seniorenschütze Hermann Kiefer hatte sich in der Disziplin KK 100 m den 3. Platz erkämpft und durfte wie Jacqueline und Dominic in München bei den Deutschen Meisterschaften an den Start gehen. Dort erkämpfte sich Jacqueline mit ihren Kaderkolleginnen den 5. Platz in der Disziplin KK 100 Meter. Dominic wurde mit der Mannschaft kurz vor Schluss im Luftgewehr auf den unglücklichen 4. Platz verwiesen. Hermann Kiefer hatte mit großer Nervosität zu kämpfen, war jedoch mit seinem Abschneiden sehr zufrieden. Der Verein gratuliert seinen Schützen.

Aufgrund ihrer guten Leistungen gelang Jacqueline Hückel der Aufstieg in den D2 KK-Landeskader. Herzlichen Glückwunsch!

Badische Jugendliga

Die Badenliga-Mannschaft, Dominic Merz, Jacqueline Hückel, Jens Deissler und Tobias Karcher, standen nach 5 erfolgreichen Wettkämpfen, welche nach dem Bundesliga-Modus auf vollelektronischen Anlagen geschossen wurden, in ihrer Gruppe auf

einem verdienten 1. Platz.

Sie hatten es dieses Jahr wieder geschafft, sich bis ins Finale durch zu kämpfen und erreichten dort in einem hervorragendem Starterfeld den 2. Platz.

Beim internationalen Jugendturnier in Karlsdorf, bei dem mehrere hundert Teilnehmer aus verschiedenen Ländern an den Start gingen, zeigte Dominic sein Können und belegte nach einem spannenden Finale den 1. Platz.

Auch Ettlingen führte ein Internationales Turnier durch. Jacqueline und Dominic wurden beide in ihren Altersklassen Erste.

Mit an den Start gingen die Nachwuchs – Shooties Meinzer Laura, Ehrmann Marius, Heck Marc und Schubert Timo.

Beim AEV-Endkampf durften die Knielinger Jungschützen Merz, Meinzer, Kunz und Karcher T. alle Podestplätze in Anspruch nehmen.

Beim Mannschaftsendkampf der Schützenkreise im Badischen Sportschützenverband wurde die Karlsruher Mannschaft mit den Knielinger Schützen Jacqueline Hückel, Dominic Merz, Silvan Greulich und Stefan Lauinger in der Disziplin Luftgewehr Vizemeister.

Beim traditionellen 47. Preis und Pokalschießen am 9./10. September wurde Ruth Joos Knielinger Bürgerschützenkönigin.

Ihr folgten Silvia Weingärtner und Sportdezernent Harald Denecken als 1. und 2. Ritter.

34 Vereinsmannschaften kämpften um die begehrten Wanderpokale des Vereinschießens.

Die 1. Herrenmannschaft der Freiwilligen Feuerwehr errang wie schon so oft den ersten Platz.

Bei den Damen zählte die Holzbiere-Familie 1 der Sängervereinigung Knielingen und bei der Jugend die Mannschaft-1 der Fischervereinigung Knielingen zu den Erstplatzierten. Die besten Einzelergebnisse erzielten Florian Meinzer in der Jugendwertung. Sabine Bruder gewann bei den Damen und Steffen Reiser bei den Herren. Beim 50 m Kleinkaliber-Pokalschießen gewannen Walter Lehmann vor Rüdiger Kiefer und Frank Rink einen Pokal zur bleibenden Erinnerung. Beste Dame, Evi Hermann, durfte ein Blumengebinde mit nach Hause nehmen. Oberschützenmeister Jürgen Ruf konnte beim Preisschießen Frank Ehlert als Sieger von über 200 Teilnehmern ausrufen. Er durfte sich als erster am reichlich gedeckten Preistisch bedienen, bevor ihm Adrian Kary, Manfred Meinzer und über 40 weitere erfolgreiche Teilnehmer folgten. Die Schützenvereinigung Knielingen bedankt sich auch an dieser Stelle nochmals sehr herzlich für die rege Teilnahme.

Über unsere bevorstehende Königsproklamation, dem Höhepunkt eines Schützenjahres, werden wir Ihnen wegen Redaktionsschluss in der Frühjahrsausgabe 2007 berichten.

Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern der Schützenvereinigung Knielingen wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und ein friedvolles, gesundes 2007.

Gaby Merz

Einkehr nach einem Spaziergang - im gemütlichen



Moninger Bierspezialitäten
Premium Pilsener vom Faß

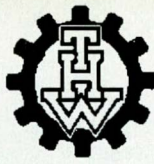
Im Sommer:
Gartenwirtschaft

Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.

Schützenhaus

beim Verkehrsübungsplatz
am Willichgraben

Telefon 56 26 17



Ob jung oder alt - rund 80.000 Menschen sind überzeugt von der Idee, in ihrer Freizeit ehrenamtlich technische Hilfe zu leisten, wo immer sie auf der Welt gebraucht wird.

So auch die 70 ehrenamtlichen Helfer des Ortsverbandes Karlsruhe, welche auf dem ehemaligen Kasernengelände in Knielingen ihre Unterkunft haben.

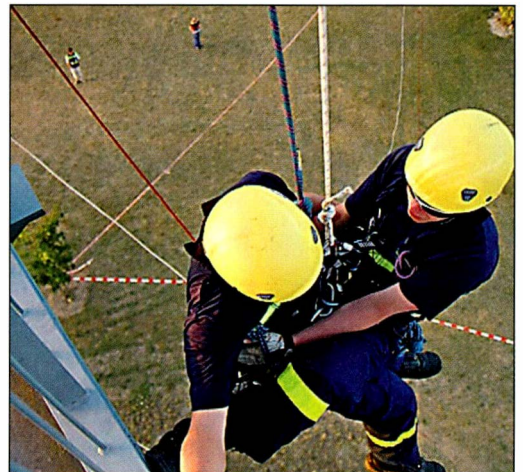


Seit seiner Gründung im Jahr 1950 ist das THW zu einer unverzichtbaren Säule der Gefahrenabwehr in Deutschland gewachsen. Neben dem per Gesetz definierten Aufgabenkatalog erfüllen die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer für unsere Gesellschaft einen wertvollen Beitrag, der sich weder verordnen noch bezahlen lässt. Er ist vielmehr vom Wunsch getragen, seinen Mitmenschen zu helfen. Es ist das vielfältige Aufgabenspektrum, das Engagement und die Qualität ihrer Arbeit, mit der sich die Angehörigen des THW im In- und Ausland ihren guten Ruf erarbeitet haben. Egal, welche Art der technischen Hilfeleistung benötigt wird, die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des THW beherrschen ihr Handwerk. Beweisen konnte sich der THW Ortsverband Karlsruhe in diesem Jahr beispielsweise im Mai, als in einer Lagerhalle am Karlsruher Rheinhafen rund 1000 Kubikmeter Grillkohle, Kaminholz und Briketts in Brand gerieten. Hier leistete der durch die Feuerwehr alarmierte Radlader des Ortsverbandes wertvolle Hilfe bei der Räumung der Glutnester: das noch brennende Material wurde stundenlang aus der Halle geräumt. Die Arbeit erschwerte sich dadurch, dass die Sicht in der Halle eingeschränkt war und der Fahrer zudem mit schwerer Atemschutzausrüstung arbeiten musste, welche von der Berufsfeuerwehr gestellt wurde.

Feuerwehr das THW zur Unterstützung an, als nach monsunartigen Regenfällen zahlreiche Keller im Stadtgebiet überflutet waren. Zum Einsatz kamen 16 Helfer mit drei Fahrzeugen und entsprechenden Gerätschaften wie Pumpen und Flutlichtstrahler.

Um noch effektivere Hilfe leisten zu können, verfügt das THW Karlsruhe seit neuestem über einen weiteren Lichtmastenanhängen mit 20kVA Netzersatzaggregat und ca. 7000 Watt Lichtleistung und einer neuen leistungsfähigen Großpumpe mit maximalem Fördermengen von 300 m³ pro Stunde.

Dabei sein und Mitmachen ist im THW keine Frage des Alters. Wir freuen uns über Menschen, die bei uns ehrenamtlich mitwirken möchten und damit einen Beitrag für die Gesellschaft leisten. Ob



Auch am Abend des 7.7.06 forderte die

Handwerker, Student, Schüler - mitmachen kann jeder ab zehn Jahren. Für Jugendliche, die Spaß und Spannung lieben, technisch interessiert sind und dabei noch gute Freunde finden möchten, ist die THW-Jugend Karlsruhe genau die richtige Jugendorganisation. Unter dem Motto "Spielend Helfen Lernen" können Mädchen und Jungen im Alter von zehn bis 18 Jahren Mitglied werden und gemeinsam viel Interessantes erleben. So wie dieses Jahr auf dem XI. Bundesjugendlager vom 2.-9. August in Wismar. An die 3500 Teilnehmer der THW-Jugend aus ganz Deutschland hatten sich zusammen mit polnischen Jugendfeuerwehrleuten sowie Junghelfern des russischen, türkischen und tunesischen Katastrophenschutzes zusammengefunden, um Gemeinsames bei Gesprächen am Lagerfeuer, Sandburgenbau am Ostsee-Strandbad Rerik oder Besichtigung von Städten in der Region, wie zum Beispiel Schwerin



zu erleben. Anschließend verbrachten die Jugendlichen noch einige Tage in Berlin. Ansprechpartner und weitere Informationen finden Sie auf unseren Seiten im Internet: www.thw-karlsruhe.de

David Domjahn
(Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit)

FÜR IHRE GESUNDHEIT SIND WIR DA ...

... das Team der Merkur Apotheke in Knielingen



MERKUR APOTHEKE

**Montag bis Freitag 8.30 – 12.30 und 14.30 – 18.30 Uhr,
Samstag 8.30 – 12.30 Uhr**

Reinmuthstraße 50 · 76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon 56 73 36 · Telefax 9 56 33 10

www.merkur-apotheke-karlsruhe.de

**gebührenfreie
Bestell-Hotline
0800 000 2094**



Turnabteilung

Vom 24.5. – 28.5.2006 fand in Heidelberg das Baden-Württembergische Landesturnfest statt. Zehn Wettkämpferinnen, drei Betreuer/Innen und drei Kinder der Turnabteilung schnürten Schlafsack und Luftmatratze und zogen für vier Tage in das Klassenzimmer Nr.310 der Carl-Bosch-Schule in Wieblingen. Die Veranstaltungen im Freien waren leider total verregnet! Freitag und Samstag verbrachten wir im Sportzentrum West, wo unsere Wettkämpfe stattfanden.

Die 25-jährige Katrin Winkel turnte im Kunstturnbereich Kür-Vierkampf-Pokal. Sie schnitt mit dem 4. Rang ganz hervorragend ab und ließ so manch jüngere Turnerin ganz schön „alt“ aussehen.

Wir anderen turnten alle in der B-Schiene, das ist ein Kür-Vierkampf mit Pflichtelementen im allgemeinen Gerätturnen.

Hier sind unsere Ergebnisse:

B5, 12 Jahre:	46 Teilnehmerinnen
Selina Weidmann	8. Rang
Sarah Kutterer	26. Rang
B5, 13 Jahre:	69 Teilnehmerinnen
Maria-Dina Lasalvia	47. Rang
Sarah Crocoll	49. Rang
B6, 15/16 Jahre:	38 Teilnehmerinnen
Nadine Jurado	8. Rang
Tamara Böhm	10. Rang

Nadine Göltz	30. Rang
B30, 30-34 Jahre:	11 Teilnehmerinnen
Kerstin Jestädt	7. Rang
B40, 40-45 Jahre:	15 Teilnehmerinnen
Dorit Mattern	6. Rang
Eine Medaille bekamen wir alle, viel Spaß hatten wir gemeinsam auf alle Fälle und am Sonntag Mittag fuhren wir mit erheblichem Schlafdefizit, aber zufrieden nach Hause.	

Am 18. Juli fand im Birkenstadion des TVK unser Sommersportfest mit Spaßolympiade statt. Es wurde für groß und klein Sportprogramm geboten, der Basteltisch war bei allen Kindern sehr begehrt und die Kleinsten durften sich in der Turnhalle mit einem aufgebauten Turnpark so richtig austoben. Für Pferdefans stand Fam. Zöller mit ihren Ponies zur Verfügung. Nachmittags zeigten etliche Turngruppen Ausschnitte aus ihren Trainingsstunden. Leider war das Wetter uns nicht immer hold und der Zulauf der Knielinger Bevölkerung nur mäßig. Das mag daran gelegen haben, dass viele einfach damit beschäftigt waren, ihre Keller leer zu schöpfen!

Am Samstag, den 10.06.06 gaben sich unsere Trainerin Nicole Titz, geb. Rink und ihr Joel das Jawort in der ev. Kirche



Gaststätte TV Knielingen

Litzelastr. 27 · 76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon 07 21/5 31 52 38

Reichhaltige Speisen- und Getränkekarte – Im Sommer Biergarten
Öffnungszeiten: Di, Fr von 18.00 bis 24.00 Uhr, Do nach Vereinbarung
Auf Ihren Besuch freut sich Ihr **TVK-Team**

in Knielingen. Ein Ereignis, das von ihren Schützlingen gebührend gefeiert wurde:



Das glückliche Brautpaar...



...wurde von uns gefeiert...



..und herzlich beglückwünscht!!

Im Juli turnten zwei Mannschaften der Leistungsgruppe in der Gauliga und belegten folgende Plätze:

Gauliga A, B7 Jahrgangsoffen: 2. Rang
(Nadine Jurado, Nadine Göltz, Tamara Böhm, Selina Waidmann, Annika Gleichauf, Maria-Dina Lasalvia, Sarah Crocoll)
Gauliga C, B5 Jahrgang 1994 u. jünger: 4. Rang
(Sabrina König, Kim Alpermann, Christine Hörrle, Ina Mattern, Sarah Kutterer, Sophia Hörrle)

Am Sonntag, den 16. Juli fand bei der TG Neureut das Karlsruher Kinderturfest statt. Der TVK war mit 44 Teilnehmer/Innen wieder stark vertreten. Besonders im Kleinkinderbereich waren es erfreulich viele! Neben der Tatsache, dass es den Kindern viel Aufregung und Spaß gebracht hat, konnten wir auch in den verschiedenen Wettkämpfen drei Turnfestsieger/Innen und etliche Silber- und Bronzemedallien verbuchen! Herzlichen Glückwunsch an alle!

D. Mattern

Faszination

Laminat



Erleben Sie die Perfektion:
Erstmals ist es gelungen, einen Fußboden zu entwickeln, in dem die Vorteile eines Laminatbodens und die von hochwertigen Parkettböden vereint sind - ein Boden für alle Ansprüche.

- Sieht aus wie Holz
- Fühlt sich an wie Holz
- Hört sich an wie Holz



EGGER
L.F.P. FLOOR PRODUCTS



INKU
FACHBERATER

Wir machen's!



MALER-MEISTER
ALSHUT
Im Husarenlager 10
Telefon 56 47 56
www.maler-alshut.de · info@maler-alshut.de

Handball und mehr –

Die Irische Handballnationalmannschaft war vom 7.-11.9.2006 zu Gast in Knielingen.

Am Donnerstag, den 7. September quartierte sich die Handballnationalmannschaft Irlands im Hotel Burgau anlässlich ihres Trainingslagers in Knielingen ein. Zwölf Spieler waren der Einladung von Nationalcoach Tom Brannigan, der bis vor kurzem noch selbst Nationalspieler war, gefolgt, darunter bemerkenswerterweise zwei seiner Brüder. Das Trainingslager sollte einerseits der Vorbereitung auf ein Handballturnier in Glasgow mit Spielen gegen Schottland und England Mitte Oktober dienen, vor allem aber wollte man in Deutschland dazulernen. Denn Irland ist im internationalen Handball der Gruppe zuzurechnen, die man liebevoll „Exoten“ nennt. „Olympic Handball“ nennen die Iren das Spiel. Denn nur „Handball“ bezeichnet in Irland eigentlich ein Squash-ähnliches Spiel. „Olympic Handball“ steckt gegenüber den populären Sportarten in Irland noch in den Kinderschuhen. Ungefähr dreißig Jahre ist es her, dass der erste Handballverein, „Lughnasa“, in Dublin gegründet wurde. Der bei uns eher unbekannte Nationalsport der Iren, das „Hurling“ ist dagegen bereits 2000 Jahre alt. Vom „Lughnasa Olympic Handball Club“, benannt nach dem gleichnamigen irischen Sommerwendfest, stammen auch Trainer Tom Brannigan und die meisten Spieler der Nationalmannschaft. Auf Anfrage beim Badischen Handball Verband (BHV) kam Auswahltrainer Carsten Klavehn, ehemaliger Bundesligaspieler der SG Leutershausen, nach Knielingen, um den handballerischen Wissenstransfer in Gang zu bringen. Die Organisation des Ablaufs lag in den bewährten Händen von Erich Siegel, dem ehemaligen Vorsitzenden des Vereins zur Förderung des Handballsports beim TV Knielingen (VFH). Bis



auf eine kleine Panne in Rintheim, die nicht im Verantwortungsbereich des TVK lag, war der organisatorische Ablauf perfekt. Hier gilt ein besonderer Dank Frieder Baumann und seinem Team vom Wirtshaus „Zur Rose“, die kurzfristig für die Rintheimer einsprangen und unsere Gäste zur vollsten Zufriedenheit bewirteten.

Der Donnerstagabend diente dem Kennenlernen. Tom Brannigan und David Bregazzi, ein seit Jahren in Pforzheim lebender Ire, der die Kontakte zum BHV und zum TV Knielingen herstellte, Trainer bei der SG Pforzheim/Eutingen ist und bei der Irischen Nationalmannschaft als Torwarttrainer agiert, vor allem aber die „gute Seele“ der Mannschaft ist, äußerten Carsten gegenüber ihre Wünsche, wie das Training ablaufen sollte und welche Themen sie interessierten. Danach zeigte Carsten den Trainern via DVD die neuesten koordinativen Übungen.

Die Spieler Irlands sind absolute Amateure, von denen jeder die Kosten für das Trainingslager aus der eigenen Schatulle bezahlt. Internationales Flair kam durch zwei Spieler aus Bosnien, je einem aus Estland und Deutschland auf. Das exotischste Element des ganzen Trainingslagers war aber eindeutig, wenn der aus Luzern angereiste Mike Hachler sein „schwitzerdütsch“ angehauchtes Englisch sprach. Mit vierzig Jahren war Torhü-

ter Paul Rueter der älteste Spieler im Team. Er vertrat den in Amerika weilenden Stammtorwart nur, um Tom einen Gefallen zu tun. Da kein zweiter Torwart im Kader war, wurde kurzfristig der

A-Jugendtorwart des TVK, Mischa Kojic, zum Trainingslager eingeladen.

Ein erster Höhepunkt für die jungen Iren war der offizielle Empfang im Rathaus Karlsruhe. Die Kulisse des Marktplatzes erzeugte zuerst Staunen und Bewunderung. Als die Jungs dann entdeckten, dass ihnen zu Ehren die irische Flagge vor dem Rathaus gehisst worden war, fand die Begeisterung keine Grenzen mehr.

Auch der Empfang durch Bürgermeister Eidenmüller, der die Gäste in launigen Worten willkommen hieß und ein sehenswerter Werbefilm über die Stadt Karlsruhe in englischer Sprache beeindruckten die irische Delegation sichtlich.

Nach dem Freitagsspiel gegen den TV Knielingen fand ein gemütlicher Abend im Clubhaus des TVK statt, bei dem neben dem üblichen Austausch von Geschenken brillante Reden gehalten wurden, und eine für solche Anlässe ungewöhnlich fröhliche und von Beginn an freundschaftliche Atmosphäre herrschte.

Der Samstag stand dann ganz im Zeichen des Handballsports. Vormittags wurde trainiert, und am Nachmittag nahm die Mannschaft an einem Turnier in Rintheim teil. Am Sonntagvormittag fand dann das Abschlusstraining in der Knielinger Sporthalle statt.

Nach dem letzten Spiel am Sonntagnachmittag gegen eine Jugendauswahlmannschaft des Badischen Handballverbandes zeigten die Iren, dass sie auch richtig gut feiern können. Bewusst wurde die Feier im Hotel Burgau durchgeführt. Damit sollte Nadine Essig und Willi Lehmann und ihren Helfern gegenüber für die hervorragende Unterbringung und den guten Service gedankt werden.

Einige Spieler weilten das erste Mal bei der Nationalmannschaft. Dennoch war

beeindruckend, mit welcher Disziplin und mit welch großem Einsatz das für die Spieler ungewohnte Pensum des Trainingslagers absolviert wurde. Das Trainingslager umfasste insgesamt vier Trainingseinheiten und vier Spiele (gegen den TVK, TG Neureut, HSG Rintheim-Weingarten-Grötzingen und die BHV-Jugendauswahl). Auch wenn alle Spiele deutlich verloren wurden, war von Tag zu Tag eine Leistungssteigerung bei den Spielern zu erkennen. Was Carsten in dieser kurzen Zeit bewirken konnte, ist außergewöhnlich, ja eigentlich phänomenal.

Mit diesem Lernerfolg wurden beide Ziele des Trainingslagers erreicht. Die Mannschaft wird in den nächsten Wochen in Irland das Erlernte weiter üben. Mit dem „Spirit of Knielingen“ im Gepäck soll dann beim Turnier in Schottland eine neue Ära für den irischen „Olympic Handball“ beginnen.

Udo Crocoll

Probleme und Arbeit im Garten?

- ✧ Beseitigen und Schneiden von Bäumen
Sträuchern und Ästen
- ✧ Entfernen von Wurzeln
- ✧ Holzspalten
- ✧ Rasenmähen
- ✧ Umgrabearbeiten
- ✧ allgemeine Gartenpflege
- ✧ und alle anderen Arbeiten
in Hof und Garten



H. Schweigl

Handy 0177 5718086

Tel.: 0721 9896601 abends

Tauberstraße 3 • 76199 Karlsruhe

VfB 05 Knielingen e.V. »aktuell«



VfB mit 2 wichtigen Zielen bis 2009/2010!

Zuerst möchte ich auf die gemeinsame, geplante Verlagerung des VfB 05 Knielingen zusammen mit dem TV Knielingen in den Sportpark Bruchwegäcker eingehen. Dieses Projekt - Neuer Sportpark für Knielingen - hing an einem seidenen Faden. Im Jahre 2003 stimmte der VfB unter unabdingbaren Voraussetzungen der Verlagerung in die Bruchwegäcker zu. Eine Voraussetzung war, dass zu Baubeginn die Umsiedlung der Fam. Weiss abgeschlossen ist, damit auf diesem Gelände 3 große Spielfelder entstehen können. Dieser Punkt kann aus verschiedensten Gründen nicht umgesetzt werden.

Um das ganze Projekt nicht zu gefährden, musste der VfB 05 Knielingen über einen sogenannten B-Plan mit 2 1/2 Spielfeldern und späterer Erweiterung abstimmen. In der AO-Mitgliederversammlung am 19.7.2006 wurde dieser Plan einstimmig angenommen und der weiteren Planung stand somit nichts mehr im Wege. Die Gespräche mit der VOWO laufen auf Hochtouren. Allerdings sind noch Problemfelder vorhanden. Einige Baufenster (Clubhaus/Halle/Spielfelder geplant von der Stadt KA) entsprachen nicht dem benötigten Raumbedarf unserer Vereine. Diese Probleme müssen noch beseitigt werden, sodass hoffentlich im nächsten Jahr mit den Baumaßnahmen begonnen wird, um eine Fertigstellung bis 2009/2010 zu erreichen. Dieser neue Sportpark ist für beide Vereine – so denke ich – überlebenswichtig. Gerade die Situation für den Trainingsbetrieb des VfB und TVK stellt sich als unbefriedigend dar. Aber auch für unseren Ort Knielingen

wäre ein neuer Sportpark ein angemessenes Aushängeschild!

Das zweite wichtige Ziel bis 2009/2010 wollen wir auf sportlicher Ebene erreichen.

In der abgelaufenen Runde 2005/2006 konnte die Mannschaft um Trainer Ralf Hornig den Klassenerhalt in der Kreisliga sichern. Seit dieser Runde gibt es einen Stufenplan zur Reduzierung der beiden Karlsruher Kreisligen bis 2009/2010 auf nur noch 1 Kreisliga für Karlsruhe. Eine vermehrte Abstiegsregelung bis 09/10 ist die Folge.

Der VfB 05 Knielingen wird versuchen, sich sportlich für diese Kreisliga 2009/2010 zu qualifizieren. Allerdings nur mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln.

Zur Zeit belegt die 1. Mannschaft des VfB einen Mittelfeldplatz in der Kreisliga 1. Die 2. Mannschaft um CO Bertsche wurde in der Kreisklasse C1 05/06 Vierter und ärgerte lange die Spitzenmannschaften. In diesem Jahr kann diese Truppe ebenfalls wieder im oberen Tabellendrittel mitspielen. Ziel für unseren VfB wird auch sein, dass die 13 aus der eigenen A-Jugend gekommenen Spieler voll in die Aktivität integriert werden. Als Neuzugänge wurden in der Sommerpause folgende Spieler präsentiert: Tomislav Zeljko und Andi Jurado (FC Neureut); Haris Tinjak (SG Siemens); Timo Jung (VfB Grötzingen) und Sascha Pfauch (FC West).

Der VfB 05 Knielingen wird auch in den kommenden Jahren auf seine Jugendarbeit setzen. Leider musste in diesem Jahr durch diverse Gründe ein kleiner Schnitt erfolgen. Alle A-Jgd.-Spieler kamen in die

Aktivität und die bereits zur Kreisliga gemeldete B-Jugend wurde zurück gezogen, da mehrere auswärtige Spieler zu anderen Vereinen wechselten. So bauen wir die Jugend von der C-Jugend abwärts wieder frisch auf. Dieser Jahrgang der C-Jugend feierte in den letzten beiden Jahren jeweils die Staffelfeierschaft und spielt nun in der Kreisliga. Glückwunsch an die Jungs, Trainer und Betreuer!

Vom 27.7.06 - 31.7.06 fand das Haupt-sportfest des VfB 05 Knielingen statt. Zum ersten Mal seit langer Zeit wieder als Jugend- und Seniorensportfest geplant!

Unser VfB 05 Knielingen kann mit dieser Durchführung rundum zufrieden sein. Aus sportlicher Sicht ragte natürlich das im Programm aufgenommene Traditionsspiel zwischen dem VfB und dem TVK heraus. Diese Partie sollte wieder zur festen Institution werden. Im Hauptspiel des Sportfestes besiegte unsere 1. Mannschaft den Verbandsligisten FC Neureut 08 mit 1:0. Schütze des goldenen Tores Andi Jurado!

Ganz im Zeichen der Jugend standen der Samstag und Sonntag. Die Jugendturniere waren hervorragend organisiert und fanden regen Andrang bei Jung und Alt.

Für Schwung am Abend sorgten DJ Birks, "die Pläybäckers" und die Sean Treacy Band.

Ein herzliches Dankeschön geht hiermit an die Sängervereinigung Knielingen, die das Sportfestzelt zur Verfügung gestellt hat.

Folgende Termine bis April 2007 teilen wir Ihnen mit:

06. Januar 2007 Jugendhallenturnier und 3. Walter-Bechtold-Gedächtnisturnier

07. Januar 2007 evtl. Boxveranstaltung im Rahmen des Gedächtnisturnieres (Moderation evtl. durch Boxweltmeisterin Regina Halmich)

20. Januar 2007 Winterfeier im Clubhaus des VfB 05 Knielingen

02. Februar 2007 Jahreshauptversammlung im Clubhaus des VfB 05 Knielingen

April 2007 Aufstellen eines Maibaumes

Bedanken möchte ich mich bei allen Gönnern, Sponsoren und Inserenten für die finanzielle sowie bei den freiwilligen und ehrenamtlichen Trainer, Übungsleiter und Helfer für die tatkräftige Unterstützung.

Mit sportlichen Grüßen

Michael Meinzer

1. Vorstand VfB 05 Knielingen



WEINPARADIES

Gerlinde und Horst Meinzer

feine Weine, exclusive Präsente, Jahrgangsraritäten, Seminare



Kaiserallee 63

76133 Karlsruhe - West

direkt an der Haltestelle Yorckstrasse

0721-592499

www.weinparadies-ka.de



Die Rennsaison auf der Knielinger Rennbahn ist zu Ende gegangen und mit den kürzer werdenden Tagen wird allmählich auch für die meisten Pferde die wohlverdiente Winterpause eingeläutet. Man kann auf jeden Fall von „wohlverdient“ sprechen, da die Pferde immer ihr Bestes gegeben haben, wenn auch nicht jedes Mal ein Sieg oder eine gute Platzierung erzielt werden konnte. Aber Alles in Allem können unsere Knielinger Aktiven auf eine zufriedenstellende Saison zurückblicken. So erlangte bei der Traberriege der 13-jährige Wallach Paul D'Ombree aus dem Stall Stephan Henne von insgesamt 11 Starts 3 Siege und sicherte in den übrigen Rennen jedes Mal ein Platzgeld. Sein Stallgefährte, der 10-jährige Wallach Nicky Houberg konnte mit einigen Platzgeldern auch etwas dazuverdienen. Aus dem Stall Brückner/Möhring präsentierte sich der 6-jäh-



gen. Fast schon als Seriensieger gilt der 8-jährige Wallach Kempinski aus dem Stall A. Renz aus Au am Rhein, mit dem Knielinger Fahrer Bernhard Grobs. Auch sein eigenes Pferd, der 10-jährige Wallach Halby Hallo aus der Besitzergemeinschaft Grobs / Korth hat mit einigen 2. und 3. Platzierungen bewiesen, dass er auf jeden Fall ein nicht zu unterschätzender Gegner ist.

Aus den Reihen der Galopper konnte der Stall Rolf Heimbürger einen Sieg für sich verzeichnen. Stefan Birners Wallach Nordbird war mit einer Platzierung in Frankreich und einem 4. Platz in Iffezheim erfolgreich. Sein Stallgefährte Lamani erreichte immerhin 3 Platzierungen in dieser Saison.

Der Muttertagsrenntag verlief für den Zucht- und Rennverein zufriedenstellend. Bei strahlendem Sonnenschein konnte die Veranstaltung reibungsfrei vor vollen Rängen abgehalten werden.

Anders als üblich fanden in diesem Jahr aber nur 2 Renntage auf der Knielinger Rennbahn statt. Die Terminkollision mit der Fußball-WM zwang den ZRV erst den Termin vom 01. auf den 02. Juli zu verlegen. Leider stand aber dann der Elektrototo wegen einer anderen Rennveranstaltung in Herschberg nicht zur Verfügung.



rige Wallach Quincy Anfang des Jahres auf den Großbahnen im Rheinland in guter Manier und lief dort auf den 2. und 3. Platz. Leider musste er den Rest der Saison verletzungsbedingt pausieren. Aus dem Stall Knoch konnte der 9-jährige Wallach Achterdieker mit einem Sieg und ebenfalls zwei guten Platzierungen auf den Großbahnen im Rheinland überzeu-

Was aber wäre ein Renntag ohne unsere Besucher, Sponsoren und natürlich all den ehrenamtlichen Helfern. Ein herzliches Dankeschön an unsere Zuschauer, die uns durch ihr zahlreiches Erscheinen ihr Interesse am Pferdesport beweisen. Ein ganz großes Dankeschön auch an all unsere Sponsoren, ohne die eine solche Veranstaltung kaum durchführbar wäre.

Und zu guter Letzt möchten wir uns an dieser Stelle ganz besonders bei all den vielen Helfern bedanken, ohne deren Mitwirken wir Ihnen ein solches Programm nicht bieten könnten. Wir hoffen, Sie alle im nächsten Jahr wieder beim Zucht- und Rennverein KA-Knielingen begrüßen zu dürfen.

Heinrich Sommer

Rechtsanwalt

Sprechzeiten nach Vereinbarung. Ich komme auch gerne zu Ihnen.

Herrenalber Str. 45, 76199 Karlsruhe
Tel. 0721/887856, Fax 0721/884031
E-Mail: anwalt@heinrich-sommer.de
Homepage: www.heinrich-sommer.de



Der Industriepark mit dem Gewerbemietraum nach Maß...

www.industriepark-ka.de

Bürofläche, Mietoffice, Produktions- und Logistikflächen, Konferenz- und Schulungsräume, Ladenflächen, Gewerbegrundstücke
zu mieten in variablen Größen

Die Basis Ihres Erfolges

**Siemens
Industriepark
Karlsruhe**

Grundschule Knielingen

Unser neu gestalteter Schulhof, der im letzten Jahr in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung, den Lehrern, dem Elternbeirat und vielen Eltern umgestaltet wurde, ist von den Schülern gleich in Beschlag genommen worden. Besonders die neue Kletterwand und das Klettergerüst sind nun eine willkommene Abwechslung in der großen Pause und am Nachmittag. Mit dem gelungenen Schulhoffest, zu dem auch alle Helfer und Sponsoren eingeladen waren, weihten wir diesen dann gebührend ein. Der Förderverein war wieder hilfreich zur Stelle und übernahm die Bewirtung. Sogar Herr Bürgermeister Denecken war gekommen.



Ein ereignisreiches Schuljahr 2005/06 liegt hinter uns – da war ganz schön was los bei uns!

Hier ein kurzer Auszug:

Unsere Sport-AG's

In Zusammenarbeit mit dem TV Knielingen und der Stadt Karlsruhe konnten im 2. Schulhalbjahr verschiedene Sport-AG's angeboten werden, wie z.B. Schwimmen im Rheinhardbad, Badminton, Tanz, Schach und Akkordeon spielen.

Apfelsaft-Aktion



Apfelsaftpressen



und Kuchenbacken



Am 11.10.05 haben die Schulkinder, wie in den Vorjahren auch Äpfel gepflückt und bei Frau Claudia Schwall in der Dreikönigstraße Apfelsaft gepresst. Der Bürgerverein hat uns freundlicherweise die Apfelbäume kostenlos zum Abernten zur Verfügung gestellt.

Der klassenübergreifende Projektunterricht

Ab 19. Oktober 05, jeden Mittwoch in der 5. und 6. Stunde, konnten 6 verschiedene Projekte von den Lehrern angeboten werden. Alle 6 Wochen wechselten die Kinder in ein anderes Projekt.

1. Projekt Stepp-Aerobic bei Frau Bätz, 2. Projekt Laubsägearbeiten bei Frau Feitner,
3. Projekt Fußball-WM bei Frau Kranich (sogar die Sportschule Schöneck wurde besucht!),
4. Projekt Musikinstrumente basteln bei Frau Bauer, 5. Projekt Leselandschaft bei

Trau Dich
**** ANDERS ****
zu sein

AUßERGEWÖHNLICHE
Kosmetik* &
AUßERGEWÖHNLICHE
Behandlungen*
Für
AUßERGEWÖHNLICHE
Erfolge*

www.a-natural-difference.de

- bei
- frühzeitiger Faltenbildung
 - sonnengeschädigter Haut
 - unreiner Haut und Akne
 - Großporigkeit
 - Vernarbungen
 - Trockener, schuppiger Haut
 - Pigment- und Altersflecken
 - Überempfindliche Haut
 - Fette, glänzende Haut
 - Couperose

Die effektive Pflege
für
Sie und Ihn

Ich schicke Ihnen
gerne Infos zu

Ursula Hellmann
Die Kosmetik



zum Entspannen
zum Wohlfühlen
& natürlich pflegen

Blenkerstr. 41 · 76187 Karlsruhe
Tel. 0721 56 25 73 · www.die-kosmetik.de

info@die-kosmetik.de

Frau Knöpfle-Straub, 6. Projekt Ballspiele bei Herrn Piekny.
Das hat echt viel Spaß gemacht! So manches Kind entdeckte unerkannte Talente.



Stepp-Bretter-Herstellung



Leselandschaft



Fußball-WM



Herstellung Musikinstrumente

Martinsumzug

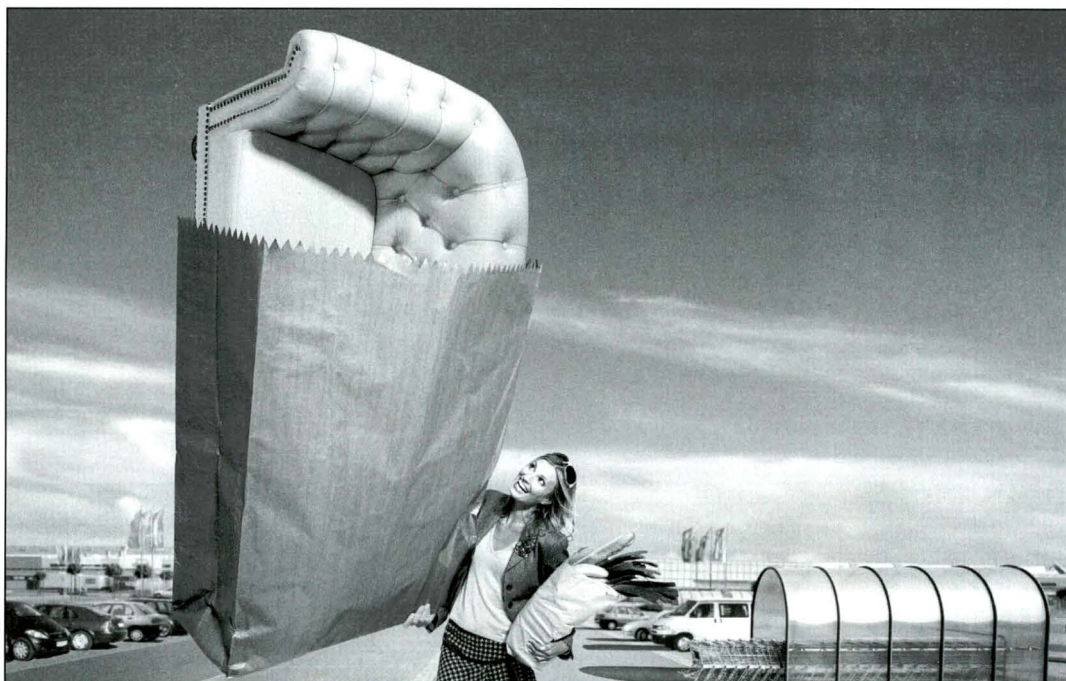
Am Sa. 12.11.2005 hat der Förderverein der Grundschule, traditionell seinen Martinsumzug organisiert, der uns von der Schule zur Trabrennbahn Knielingen führte. Auch Herr Zöllner war, hoch zu Ross, wieder als „St. Martin“ dabei. In den Räumlichkeiten des Knielinger Reitsportvereines verköstigte uns der Förderverein mit Kartoffelsuppe – gespendet vom Gasthaus „Zur Krone“ - mit Wienerlen, Stockbrot und Getränken. Das Martinsfeuer wurde gut bewacht von unserer Feuerwehr. Es kamen ca. 350 Personen. Der Martinsumzug findet dieses Jahr am Sa. den 11.11.2006 statt.

Schwimmwettkampf im Fächerbad

Am Mo. 14.11.2005 fand wieder der von der Sparkasse Karlsruhe organisierte Schwimmwettkampf statt. Ganz toll war, dass Kimberley Schenk im 50m-Kraulen den 1. Platz belegte.

AOK Motoriktest

Am 18. November kam Herr Haust von der AOK in unsere Schule und testete die Motorik der Kinder aus der 2. Klasse. Unsere Kinder haben sehr gut abgeschnitten. Für die Kinder, deren Motorik noch zu verbessern war, gab es die Möglichkeit eines zusätzlichen Sportunterrichtes. Unser Schulleiter und Sportlehrer Herr Piekny hat diesen in Zusammenarbeit mit dem TV Knielingen ermöglicht und organisiert.



Jetzt können Sie sich was gönnen!

**Mit unserem Sparkassen-Privatkredit!
Denn er ist die clevere Finanzierung für Autos,
Möbel, Reisen und viele andere Träume.**

- Finanzierungsbetrag von 3.000 € bis 30.000 €
- Laufzeit 12 – 72 Monate
- Effektivzinssatz ab 5,87%
- abhängig von Laufzeit und Bonität

Aber natürlich nur bei Ihrer

www.sparkasse-karlsruhe.de



der Mensch
die Bank
die Zukunft

**Sparkasse
Karlsruhe**

Verkehrsunterricht

Vom 24.11.-14.12.05 machte unsere 4. Klasse die Fahrradprüfung, die alle Kinder bestanden. Verkehrsregeln und Verhalten im Straßenverkehr wurden vermittelt, was ja aufgrund der sehr engen Straßen in Knielingen sehr wichtig ist.

Märchenerzählerin

Frau Höger, unsere Märchenerzählerin, besuchte die Schule am Nikolaustag, 6.12.05 und erzählte den Kindern in gemütlicher Atmosphäre verschiedene Märchen die die Kinder im Anschluss zeichnen durften. Das ist in jedem Jahr immer wieder sehr schönes Erlebnis für die Kinder, worauf sie sich schon lange im Voraus freuen.

Fußballturnier in der Brurainhalle

Ganz im WM-Fieber 2006 stand das Fußballturnier an dem 6 Mannschaften teilnahmen, wobei unsere Schülermannschaften der 2. + 3. Klasse den 2. Platz belegten.

Projekt Schattenspiel „Barbar der Elefant“ im Badischen Staatstheater

In Zusammenarbeit mit Frau Vöge vom Badischen Staatstheater studierten die 4. Klässler das Schattenspiel „Barbar der Elefant“ ein. Alle Figuren des Schattenspiels wurden von den Kindern selbst entworfen und hergestellt. Die Aufführung fand dann erfolgreich am 15.12.05 im Staatstheater statt. Für unsere Kinder war das ganz schön aufregend, auf der Bühne vor so einem großen Publikum zu stehen.



Fußballspiel KSC

Bei einer Auslosung der Sparkasse Karlsruhe gewann unsere Schule den Besuch eines Fußballspiels des KSC gegen Freiburg am 17.02.06. Die fußballbegeisterten Kinder der 3. und 4. Klasse wurden begleitet von unserem Schulleiter Herr Piekny und Klassenlehrerin der 4. Klasse, Frau Bauer. Alle waren hellauf begeistert und freuten sich riesig auf dieses Spiel.

Putzaktion Knielingen

Am 18.03.06 haben wir dann, wie in jedem Jahr, mit unserer Schule an der Putzaktion des Bürgervereines teilgenommen. Was da so alles aufgesammelt wurde – kaum zu glauben!

Umweltprojekt in der Burgau

Im Unterricht lernten und probten die Kinder der 4. Klasse wie man ein Interview macht. In der Burgau befragten sie dann Passanten, ob die Burgau ihnen als Naturschutzgebiet bekannt sei, und vieles mehr.



Besuch unserer französischen Partnerschule

Die Schüler unserer Partnerschule Ecole des Acacias in Westhouse /Marmoutiers, besuchten uns im April 05 einen ganzen Tag und lernten nicht nur vormittags unseren Schulalltag kennen, sondern auch das Leben in unseren Familien. Wir luden unsere Brief-freunde zu uns nach Hause zum Mittagessen und Spielen ein. Es war schon erstaunlich, wie wir uns trotz unserer wenigen Sprachkenntnisse verstanden. Es war ein gelungener Tag und wir freuten uns schon auf unsere gemeinsame Zeit im Schullandheim.

Schullandheim in Neuwiller-Les-Saverne in Frankreich

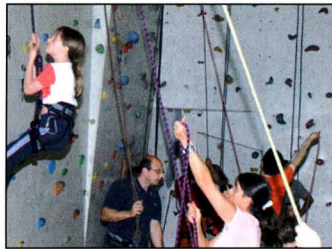
Anfang Mai fuhr die 4. Klasse ins Schullandheim. Wir trafen dort die Kinder unserer französischen Partnerschule wieder. Es war extra für uns ein „Animateur“ dort, mit dem wir verschiedene Aktivitäten unternahmen: im/am Teich fischten wir und bestimmten verschiedene Tiere, Larven und Pflanzen; im Wald hörten wir z.B. (vom Band) verschiedene Tierlaute, die wir erkennen sollten; bei einer Stadt-Ralley lernten wir viele historische Gebäude des Ortes kennen, die wir anhand von Fotos finden mussten. Fabrice sprach nur französisch, aber unsere Lehrerin



Frau Bauer und Madame Halbwachs, die französische Lehrerin, halfen uns natürlich beim Übersetzen. Diese drei erlebnisreichen Tage werden wir so schnell nicht vergessen.

Schulsportfest

Der alle zwei Jahre stattfindende Sporttag, bei dem alle Schüler und Eltern aktiv beteiligt sind, fand in diesem Jahr am 17. Juni statt. Angeboten wurden folgende Aktivitäten: Kanufahren, Klettern, Inliner, Sportangeln, Tennis, Radtour, Golf und Reiten. Alle trafen



Inliner · Klettern · Reiten · Tennis · Sportangeln · Golf

sich abschließend in der Brurain-Sporthalle, wo es neben Essen und Trinken auch eine Hüpfburg und Spiele für die Kinder gab.

Klassenausflug auf die Burg Fleckenstein

Am 20. Juni besuchten wir mit den Kindern unserer französischen Partnerschule die Burg Fleckenstein im Elsass. Auf dem Erlebnispfad, der rund um und in die Burg führt, haben wir vieles aus der Zeit der Ritter und über die Burg Fleckenstein erfahren. Diese Burg ist für Kinder und auch Erwachsene ein echtes Erlebnis.

Lesenacht in der Schule

Am 19. Juli traf sich die 3. Klasse mit der Klassenlehrerin Frau Feitner zu einer Lesenacht in der Schule. Die Kinder fanden sich gegen 18 Uhr mit ihren Schlafsäcken und Büchern ausgerüstet im Klassenzimmer ein. Nach dem gemeinsamen Abendessen wurde im „grünen Klassenzimmer“, unter freiem Himmel, gelesen und zu später Stunde eine Nachtwanderung durchgeführt. Für die Kinder war dies ein besonderes Erlebnis.



Musical „Als die Tiere die Schimpfwörter leid waren“

Im Mai/Juni 06 studierte Frau Bauer mit dem Schulchor, Frau Bischoff mit dem ev. Kinderchor und die Jugendgruppe des Musikverein Knielingen dieses unterhaltsame Musical ein. Aufgeführt wurde es dann als gemeinsames Projekt am 15. Juli 06 im evangelischen Gemeindezentrum Struvestraße und ein zweites mal am 31. Juli 06 auf der Seebühne im Stadtgarten.



Seebühne im Stadtgarten

Wie Ihr seht – da war schon was los bei uns in der Grundschule Knielingen!

Wir hoffen, dass die jetzigen Schüler der Grundschule ebenfalls so viel Spaß haben werden, wie wir es hatten.

An alle, die uns bei diesen ganzen Aktivitäten unterstützt und geholfen haben nochmals herzlichen Dank auf diesem Wege.

Elternvertreter 4. Klasse 2005/2006 - Renate Claus und Jana Breitenberger
Mitglieder des Fördervereins der GS Knielingen - i.V. Claudia Schwall

**Machen Sie mit: Tempo 30
lohnt sich für alle!**

Das Leben ist viel zu kostbar,
um es mit Suchen zu verschwenden



Wir stehen Ihnen in pflegerischen, medizinischen und
hauswirtschaftlichen Bereichen mit Rat und Tat zur Seite.

Pflege team Dolphin

Ihre Geheimadresse für mehr Lebensfreude und
Lebensqualität.

Ansprechpartnerin: **Heike Fuhrmann**

Tel.: 0721 53169990

Neufeldstr. 28

76187 Karlsruhe

www.Pflege team-Dolphin.de

Fördergemeinschaft der VIKTOR-VON-SCHEFFEL-SCHULE



Die Viktor-von-Scheffel-Schüler freuen sich auf den Sportpark!

Endlich bessere Bedingungen für den Leichtathletiksport! Die Bundesjugendspiele am 24. Juli 06 haben gezeigt, dass es zahlreiche Talente gibt. Bürgermeister Siegfried König, einst deutscher Meister über 400 Meter, hätte als Beobachter unserer Schülerinnen und Schüler seine Freude gehabt. Auf dem Sportplatz in der Roten Erde erbrachten sie individuelle Bestleistungen. Anwesende Eltern monierten die Bedingungen und fiebern der Fertigstellung des Gemeinschaftssportparks „Bruchwegäcker“ entgegen. Karlsruhe war in den 50er und 60er Jahren eine Hochburg der Leichtathletik. Heinz Fütterer, Carl Kaufmann, Klaus Hanecke, Marianne Krug, Lothar Knörzer und Siegfried König waren allesamt hochklassige Sprinter und Springer. Sport ist ein wichtiges Element einer ganzheitlichen Ausbildung. Unsere Sportlehrer und Sportlehrerinnen motivieren schon seit Jahren ganze Schülerjahrgänge zur Ablegung des Deutschen Sportabzeichens. Unsere Schüler wollen sich anstrengen, ihre Leistungen möchten sie exakt gemessen und bepunktet haben. Da die Bewertungstabellen bundesweit gleich sind, liefern sie jahrgangsbezogene Daten, die sowohl auf der Ebene von Parallelklassen aber auch von Schule zu Schule verglichen werden können. Elemente unserer sport- und bewegungsfreundlichen Grund- und Hauptschule sind unter anderem die täglichen Bewegungspausen. Highlights für die Schüler sind die Teilnahme an Schülermeisterschaften, die Beteiligung an Kooperationsangeboten der Vereine, die Spiele um den Fußballpokal der Bauindustrie, die Staffelläufe beim 24h-Lauf für Kinderrechte im Stadion des

SV KA-Beiertheim und natürlich die Bundesjugendspiele.

Manche wissen es ja noch immer nicht, Sport fördert das Denkvermögen und die Lernfähigkeit bis ins Alter. Sozialverhalten und psychische Verfassung werden positiv beeinflusst. (Literatur hierzu: Johann Caspar Rüegg: Gehirn, Psyche und Körper. Schattauer 2006, ISBN 3794523652) An unserer Schule gilt deshalb der Grundsatz: Das Stundenkontingent für Sport wird maximal ausgeschöpft! Appell an alle Eltern: Unterstützen Sie unsere Schulleitung bei ihren Bemühungen. Treiben Sie selbst Sport. Oder fachwissenschaftlich: Sie sind das Imitationsmodell für Ihr Kind.

Angebote der Knielinger Vereine: www.knielingen.de, www.richtigfit.de - finden Sie nicht nur Fitnessangebote der Vereine, Sie erfahren hier alles rund um den gesunden Sport. Oder: Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker!

In einer Ansprache am 2.8.06 konnten Rektorin Huber und Kollegin Bender folgende Schüler mit einer Ehrenurkunde auszeichnen:

Lina Vosseler, Paul Pawlowitsch, Manuel Rottach, Simon Roth, Jacqueline Gehrke, Alina Hermeneit / Lena Speck, Daniel Frey, Nico Hehn / Andrea Rusch, Marion Wirth, Nicolas Lutz, Pascal Freymüller / Miriam Stumpf, Laura Leukert, Luca Schnell, Pascal Altenbach, Adrian Ehlinger / Patrick Albersmeier, Prince Hebo / Melanie Seemayer / Robin Scherrer / Sebastian Bauer, Oktay Genc / Vanessa Traber, Amar Haracic / Norman Brenner, Ferhan Düzgun, Luka Maric, Alexandra Holzinger /

Insgesamt konnten 30 Ehrenurkunden und 72 Siegerurkunden an unsere Schüler ausgegeben werden. Manche haben die Urkunde knapp verfehlt, vielleicht lag es an der Tagesform?

Dass aber auch all die anderen Teilnehmer von Rektorin Huber gelobt wurden, ergibt sich aus der Philosophie unseres Sportprofils: Hauptsache ... Bewegung ... !!! und ... Sport als Prävention, so der Sportwissenschaftler Prof. Hans Bloss bei seinem Vortrag am 10. August 06 im Rahmen der Ausstellung „Sport in Karlsruhe“.

Schön war an diesem letzten Tag des Schuljahres der ökumenische Gottesdienst. Diakon Erwin Pollmann und Pfarrer Johannes Lundbeck gaben viel Freiraum für Beiträge von Schulkindern. In der Kirche darf geklatscht und gelacht werden! Das Timing war kindgerecht. Es gab auch noch von der 4. Klasse Freundschaftsbändchen in den Spektralfarben als Abschiedsgeschenk. Mit dem Regenbogen in die Ferien, wahrlich eine gute Botschaft!

... Regen bringt Segen! ... Diese Erfahrungsweisheit fand ihre Bestätigung beim Museumsfest am 2. und 3. September 06. Der Obst- und Gartenbauverein presste Süßmost. Der Saft füllte die Gläser.

Schüler aus der 9. Klasse haben ihre Ferien unterbrochen und beim Kooperationspartner mitgeholfen. Von wegen „Null-Bockgeneration“! Auch hier gilt: Wie man sie zieht, so sind sie! Rebecca, Patrick, Tatjana, Michael M., Fabian, Serdar, Dean auf euch kann man sich verlassen! Verlässlichkeit ist eine wesentliche Schlüsselqualifikation, die von Arbeitgebern nachgefragt wird. (siehe Lernziele Praxiszug der Viktor-von-Scheffel-Schule / Präsentation am 18. November 06 beim Hobby- und Kunstmarkt)

Fünf Zentner Äpfel und Birnen ergaben nach diesem regenreichen August problemlos 100 Liter Most. Das verwendete Obst stammte von Bäumen auf den Streu-

obstwiesen. Dank an den Arbeitskreis KANU, der in Knielingen die Streuobstwiesen betreut. Der Saft ist gefragt, zumal er inzwischen ein Biosiegel tragen darf.

Sieghard Meinzer



Die Viktor-von-Scheffel-Schule und das Sommerfest 2006

Ja, es war richtig Sommer am 24. Juni 2006 als an unserer Grund- und Hauptschule mit Praxiszug Räder unterschiedlichster Art gedreht wurden. Glückliche Kinder und zahlreiche lobende Rückmeldungen gerade auch und vor allem aus der Elternschaft sind Triebfedern für besonderes Engagement und pädagogisches Handeln. Es sollte ein Erlebnisfest werden mit viel Dynamik und mit Profilpräsentationen aus Grund- und Hauptschule, so die Vorgaben von Rektorin Anette Huber und Konrektor Willi Gillingen. Und so war es dann auch! Nicht nur beim Einmarsch, bei der Festeroöffnung, zeigten die Klassen viel Können und Fantasie, auch die Darbietungen waren sehenswert und ernteten viel Applaus. Kooperation Schule und Verein hat in Knielingen Tradition. Bei diesem Festmotto – Die Viktor-von-Scheffel-Schule dreht das Rad – waren die Aktivisten vom Motor-Sport-Club KA-Knielingen beim Fest mit ihren Oldies dabei. Bernhard Klipfel, seine Clubkameraden und -kameradinnen präsentierten Motorräder und Autos aus Großvaters, Großmutter, Vaters und Muters Sturm- und Drangzeit. Mit dabei Heinz Kühn mit seiner 98er NSU Quick aus dem Jahr 1953. „Gell Rebecca, du kannst es bezeugen, er hat sein „heisses Öfele“ noch selbst angedrebelt!“ Zur Zeit befinden sich etwa 250 Fahrzeuge im Besitz der rund 100 Mitglieder. Zum Zeitpunkt unseres Schulfestes hatten wir an unserer Hauptschule eine Gruppe von acht Jungs und einem Mädchen, die im Besitz eines Rollers waren, eine Kontaktaufnahme mit dem MSC wurde von schulischer Seite angeregt auch aus verkehrserzieherischer Sicht. „Lärmbelästigung und Tuning dürfen nicht sein“, so Rektorin Huber. Der Club veranstaltet Treffen und Ausfahrten mit den Fahrzeugen in die nähere und weitere Umgebung. Kontaktaufnahme ist jeden Sonntag von 10 bis 12 Uhr im alten Feuerwehrhaus in der Unteren Straße 42b möglich. Unsere Schule möchte verbinden. Und dies wurde auch bei diesem Fest sichtbar.

Schon von der Anzahl her können nicht alle Vereine bei jedem unserer Aktivitäten gleichzeitig präsent sein. Bei diesem Fest konnte der Hohner-Harmonika-Club Knielingen zeigen, was engagierte Jugendarbeit bewirkt und zu welchem Können sie führt. Unter der Leitung von Willi Nill unterhielt der Harmonika-Club unsere Gäste. Siehe auch: Jugendangebote der Knielinger Vereine - www.knielingen.de - Auch unsere Schülerband mit Sängerin Sabrina hatte ihre Performance. Katrin Boden vom Stadtjugendausschuss hat im Rahmen von - www.soundtruck.de - Kernerarbeit geleistet. Mit Schülern aus der 9. Klasse, die bisher selten oder nie selbst musiziert hatten, gelang es ihr eine Band zu formen, die nicht nur von Mitschülern, sondern auch von unseren Gästen Beifall bekam. Das Musikmobil „SOUNDTRUCK“ unterstützte auch bisher schon unsere Schule mit seiner Verstärker- und Soundanlage bei Musikprojekten und bei Workshops praktischer Art beispielsweise einer Trommel- und Rhythmus AG auf afrikanischen Djemben.

Feste sollen verbinden. Feste sollen Verbindungen festigen. Feste sollen Verbindungen nach außen sichtbar machen. Zu unserem Schulfest kamen nicht nur Schülerinnen und Schüler, Eltern, Großeltern, Verwandte, Freunde auch Nachbarn, es kamen auch Ehemalige, auch Repräsentanten unterschiedlichster Institutionen. Herr Henn und Herr Piekny besuchten ihre ehemalige Wirkstätte. Es besuchten uns Frau Dr. Anderson vom Staatlichen Schulamt für die Stadt Karlsruhe, Herr Vetter, Leiter des Schul- und Sportamtes der Stadt Karlsruhe, Frau Müllerschön, Stadträtin und Mitglied des Schulbeirats, Herr Schöner, Lehrbeauftragter am Pädagogischen Fachseminar, der Vorsitzende des Bürgervereins Matthias Fischer, Candy Sauer von der Handwerkskammer, die an diesem Tag auch die Lehrstellenbörse - www.hwk-karlsruhe.de - an unserer Schule leitete, Herr Ruschke, Leiter des Ausbildungszentrums der Bauwirtschaft Nordbaden - www.infotag-bauausbildung.de - und Herr Gerald Kühn, Leiter des Schülerhorts in KA-Knielingen.

SIEMENS

Ihr Partner weltweit und in der Region

www.siemens-karlsruhe.com



Auch Familie Goldschmidt mit ihrer Besucherin aus Brasilien waren gekommen und genossen die Festatmosphäre. Die Familie hatte sinnigerweise und rechtzeitig ein farbenprächtiges Transparent an ihrem Hoftor angebracht mit dem Motto der Fußballweltmeister 2006: „Die Welt zu Gast bei Freunden.“ Viele unserer Schülerinnen und Schüler habe ich beobachtet, wie sie davor standen, den Text lasen und auch noch versuchten, die Autogramme auf dem Linnen zu entziffern. Die fußballfröhliche WM-Zeit und unser Schulfest haben wir genutzt, um den Schülern einen Blick über ihren Tellerrand zu ermöglichen. Auch an unserer Schule haben wir Schüler mit Migrationshintergrund und anderer Hautfarbe. Dies ist gut so! Das Honduras-Projekt der Schule, das Kollegin Stein seit 1994 betreut, die jährliche Teilnahme unserer Grund- und Hauptschule am 24-Stunden-Lauf für Kinderrechte www.karlsruhe.de/Jugend/Kinderbuero -, unsere SMV-Arbeit von und mit Kollegin Hanss, die Klassenpartnerschaft mit der Ecole Primaire von Kollegin Barysch und unser Projekt Zeitzeugen sind Wirkfaktoren mit Nachhaltigkeit. Durch solche Projekte, durch das gemeinsame Feiern verschiedener Nationalitäten und Ethnien und dem fröhlichen Singen unserer Nationalhymne können mehr Vorurteile abgebaut werden als im alltäglichen Geschichts- und Gemeinschaftskundeunterricht. Unsere heutige Nationalhymne in ihrer Festlegung (dritte Strophe des Deutschlandliedes) ist eben kein Aufruf zu Gewalt und Fremdenhass! Welcher normale Mensch wünscht sich denn nicht „Einigkeit und Recht und Freiheit“ für sein Land? (Literaturhinweis: Dr. Theo Schwarzmüller – „Albert Finck und die Nationalhymne“ www.pfalzgeschichte.de)

Ein schönes Fest ging an diesem Samstag zu Ende, fast so wie es begann ... mit einem Dank von Rektorin Anette Huber an alle Besucher, Helferinnen und Helfer und ihrer Abfahrt als Sozia auf Hubert Brauns 250er Zündapp zu den Klängen von „Born to be wild ...“. Herr Gillinger, der Konrektor unserer Schule setzte sich ans Steuer eines

weißen Mercedes SL (W107) mit H-Kennzeichen und fuhr ins wohlverdiente, aber auch wie so oft, verkürzte Wochenende.

Resümee: Die Viktor-von-Scheffel-Schule GHS mit der Grundschulförderklasse, ihrem Praxiszug für die Hauptschule, ihrer Projektorientierung und Projektprüfung, ihren Förderprogrammen auch für Kinder aus Familien, die während der Nazidiktatur verfolgt wurden, ihrem Kunst- und Sportprofil, ihren Kooperationspartnern ist sehr gut aufgestellt. Mittlerweile betreibt der Schülerhort KA-Knielingen eine Außenstelle innerhalb unseres Schulgebäudes. Die Betreuungssituation in Knielingen wurde spürbar optimiert. Die Kinder können nun nach Unterrichtsschluss ohne Hetze und ohne zusätzliche Gefahr ihr Mittagessen einnehmen, regenerieren und die Hausaufgaben erledigen. Frau Kunz und Herr Meyer, die ausgebildeten Erzieher, werden die Kinder optimal betreuen.

Siegward Meinzer

Einladung zum Hobby- und Kunstmarkt in der Viktor-von-Scheffel-Schule am 18. November 2006 Weitere Auskünfte unter Tel.: 0721/566669 (Sekretariat der Schule) Die Aussteller, die Künstler, die Schülerinnen und Schüler, die Aktivisten des Fördervereins unserer Schule freuen sich auf zahlreiche Besucher. Es hat sich herumgesprochen, dass bei den Künstlern und Ausstellern hochwertige Unikate als Geschenkartikel zu erwerben sind! Der Förderverein übernimmt die Bewirtung. Auch die ehemaligen VvSler und VvSlerinnen sind herzlich eingeladen zu Smalltalk ... und ... „Mensch, waren das noch Zeiten!“

Oder spenden Sie direkt an den Förderverein der Viktor-von-Scheffel-Schule. Sparkasse Karlsruhe Kto.-Nr. 15046386 (BLZ. 66050101). Der Förderverein unterstützt mit seinen Mitteln die zahlreichen Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler.

Siegward Meinzer

Die Knielinger Streuobstwieseninitiative - lebendig und jung

Der Erhalt der Knielinger Streuobstwiesen ist auch aus biologisch – kultureller Hinsicht ein großes Anliegen des Bürgervereins. Zum einen sind die Wiesen landschaftsprägend, zum anderen bilden sie einen wichtigen Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten und stellen somit einen wichtigen ökologischen Ausgleichsraum für den Naturhaushalt in Knielingen dar. Darüber hinaus ist durch den Erhalt der Streuobstwiesen gewährleistet, dass das geerntete Obst und der daraus gewonnene Saft chemisch unbehandelt ist.

Seit einigen Jahren gibt es daher beim Bürgerverein die Streuobstwieseninitiative. Der Bürgerverein pachtet dabei von den Eigentümern einzelne Streuobstwiesen für einen Betrag von 0 EUR und verpflichtet sich im Gegenzug, diese Wiesen entsprechend zu pflegen. Dazu gehört das Mähen der Wiesen, das Beschneiden der Bäume sowie im Herbst das Ernten des Obstes. Der gepresste Apfelsaft wird dann im Albhäusle und in der BG verkauft. Derzeit werden auf einer Gesamtfläche von 1,75 ha (17.500 qm) ca. 200 Obstbäume auf 11 verstreuten Wiesen betreut.

Vor etwas mehr als einem Jahr wurde diese Initiative dankenswerterweise vom Arbeitskreis KANU (Natur und Umwelt) übernommen. Seitdem kümmern sich die Mitglieder des Arbeitskreises äußerst engagiert um dieses Projekt. So wurden im letzten Herbst die Hinweisschilder wieder aufgehängt, die Wiesen gemäht und durch die Unterstützung von Stadtrat Thomas Müllerschön die Bäume seit längerem wieder einmal beschnitten. Daran anschließend waren dann im letzten Winter die Mitglieder von KANU an mehreren Wochenenden im Einsatz, um den angefallenen Schnitt auf den Wiesen entsprechend zu verarbeiten und zu ordnen.



Für die Ernte des Obstes wurde eine Kooperation mit verschiedensten Jugendeinrichtungen geplant. Allerdings fiel die diesjährige Apfelernte auf den Wiesen so schlecht aus, dass sich eine größere Aktion u.a. auch zum Saftpressen nicht lohnte. Die Großern- te mit einem geplanten Erntefest fiel somit ins Wasser. Die wenigen tragenden Bäume wurden dann an drei Jugendeinrichtungen vermittelt: Frau Dr. Maczek mit den Knielinger Umweltdetektiven von den Naturfreunden, Frau Schwall mit der Grundschule Knielingen sowie Herrn Kühn mit dem Schülerhort in der Lassallestraße. Alle drei Gruppen konnten somit ihre geplanten Projekte zum Thema Apfel umsetzen. Den Kurzbericht des Schülerhorts drucken wir hier beispielhaft etwas abgewandelt ab :

Schon seit Jahren veranstaltet der Schülerhort immer Ende September eine Apfelpress- aktion im Rahmen seines Nachmittagsprogramms. Im Vorfeld ist er immer auf der Suche nach einer ausreichenden Menge an Äpfeln. Dieses Jahr hat Herr Kühn gemeinsam mit Frau Ehinger von KANU die in Betracht kommenden Wiesen der Streuobstwieseninitia- tive in Augenschein genommen, und die Menge der tragenden Bäume als ausreichend



für das Projekt erachtet. So konnten am 27.09. und am 28.09. jeweils ca. 10 Kinder auf den ausgesuchten 4 Streuobstwiesen ca. 8 Zentner Äpfel ernten. Damit war es dann auch möglich, dass am Freitag den 29.09. alle 80 Hortkinder auf dem Schülerhortgelände den Saft pressten. Ungefähr 90 Liter Apfelsaft war das stolze Ergebnis. Jedes Kind hatte leere Flaschen mitgebracht, die sie dann anschließend mit Knielinger Apfelsaft gefüllt nach Hause nehmen konnten. Abschließend schreibt Herr Kühn in seinem Bericht an den Bürgerverein „Das war eine tolle Aktion! Vielen Dank an den Bürgerverein, dass der Schülerhort die Äpfel pflücken durfte.“



Der Arbeitskreis KANU und der Bürgerverein Knielingen bedanken sich ihrerseits ganz herzlich beim Schülerhort sowie bei den Umweltdetektiven und der Grundschule für ihren Einsatz für die Knielinger Streuobstwiesen. Durch diese fruchtbare Zusammenarbeit zwischen KANU und der Knielinger Jugend konnten die eingangs beschriebenen Ziele für Knielingen umgesetzt werden – die Initiative ist damit gleichermaßen lebendig und jung.

Nochmals vielen Dank allen Beteiligten, insbesondere auch allen Mitgliedern des Arbeitskreises KANU.

Matthias A. Fischer

Projekt: Alt & Jung Hand in Hand Kinderbetreuung durch Senioren/-innen künftig auch in Knielingen!!!

Manche Babysitter sind einfach unbezahlbar

Dieses Projekt existiert schon länger in einigen Stadtteilen von Karlsruhe – warum eigentlich nicht auch in Knielingen, dachte sich Frau Scheffel aus Knielingen, die schon Kontakte zu diesem Projekt hatte, und sprach deshalb hierzu den Bürgerverein an. Bei diesem Projekt geht es darum, dass Senioren für ca. 2 Stunden Kleinkinder im Alter von bis zu 3 Jahren betreuen, so dass die Eltern einmal Zeit haben, Erledigungen oder Arztbesuche alleine und mit der nötigen Ruhe durchzuführen oder auch einfach einmal in Ruhe zu entspannen.



Da der Bürgerverein eine Einführung dieses Projektes in Knielingen sehr begrüßt traf man sich dann im Frühjahr in der Begegnungsstätte, um die Frage der hierfür notwendigen Räumlichkeiten zu prüfen und zu klären. Dabei waren als Projekt-Expertin Frau van Schoor vom Karlsruher Kinderbüro, Frau Scheffel als Ansprechpartnerin für das Knielinger Projekt sowie Herr Rink und Herr Fischer vom Bürgerverein. Nach der Besichtigung der Räume und Einrichtungen war das Urteil der Expertin schnell klar: die BG eignet sich sehr gut für die Durchführung dieses Projektes, bauliche Veränderungen müssen keine vorgenommen werden. Die Beschaffung der noch notwendigen Kleinstutensilien wird der Bürgerverein finanzieren. Nach Klärung der rechtlichen Fragen steht somit der Durchführung des Projektes nichts mehr im Wege.

Wie sieht die Umsetzung des Projektes in Knielingen aus :

Projektbeginn : Anfang 2007

Der Projektbeginn kann natürlich nur realisiert werden wenn zu diesem Termin auch die nötige Anzahl von interessierten Senioren (ca. 7) für ein solches Engagement bereit stehen. Es können dann bis zu 12 Kleinkinder betreut werden.

Deshalb hier nun der Aufruf :

Ab sofort können sich sowohl interessierte Senioren als auch Mütter und Väter mit Kleinkindern bei der Ansprechpartnerin des Knielinger Projekte melden:

Ansprechpartnerin: Frau Scheffel Tel.: 56 79 14

Im Folgenden finden sie nun eine allgemeine Projektbeschreibung des Kinderbüros Karlsruhe :

Demographische und gesellschaftliche Veränderungen

Die altersmäßige Zusammensetzung unserer Gesellschaft verändert sich: Menschen werden immer älter.

Es gibt zunehmend mehr ältere Leute und weniger Kinder.

Die Verschiebung der Alterspyramide zieht einschneidende soziale Veränderungen nach sich: Kinder leben nur noch selten mit älteren Leuten zusammen. Spontane Begegnungen

zwischen Jung und Alt finden immer weniger statt. Die verschiedenen Altersgruppen leben in "getrennten Welten": Die Kinder an "Kinderorten": im Kindergarten, in der Schule, auf Spielplätzen; die mittlere Generation am Arbeitsplatz; die älteren Generationen an "Seniorenorten": Seniorenstift, Altersheim, Seniorenzentrum. Diese verschiedenen Welten sind für die jeweils anderen Generationen meist wenig zugänglich.

Die verschiedenen Generationen haben oft ein negatives Bild voneinander; auch die Medien tragen zur Verbreitung unrealistischer und stereotyper Bilder von Alten, Kindern und Jugendlichen bei.

So geben viele befragte Senioren/-innen im Bereich des Polizeipräsidiums Karlsruhe an, dass Jugendtreffpunkte ihnen unheimlich seien (Der SONNTAG vom 9. März 2003)

Infolge der Trennung der Generationen und der Verbreitung einseitiger Bilder wissen Jüngere und Ältere nur wenig voneinander und von ihren jeweiligen Bedürfnissen. Es entsteht zunehmend Desinteresse, das Verständnis füreinander nimmt ab und Vorurteile nehmen zu. Beide Seiten leiden darunter: Kinder und Jugendliche bilden eine Minderheit, sie werden oft nicht ernstgenommen und gelten als "frech" und "ungezogen", wenn sie selbstbewusst auftreten und werden als störend empfunden, wenn sie laut und ausgelassen sind.

Ältere Leute fühlen sich häufig verunsichert, fühlen sich bedroht und reagieren ablehnend und ermahnend. Für spielende ("laute") Kinder haben sie oft wenig Verständnis.

Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse fördern das Verständnis füreinander.

Kinder und Jugendliche lernen von den Älteren. Und auch die Erwachsenen können von Kindern lernen, wenn sie auf sie hören und sie ernstnehmen.

Durch Begegnungen und gemeinsames Tun können Konflikte zwischen den Generationen vermieden und Missverständnisse schneller geklärt werden.

Das Kinderbüro der Stadt Karlsruhe stellt daher Kontakte zwischen den Generationen her: unter dem Projektnamen "Alt & Jung Hand in Hand" wurde eine Anlaufstelle geschaffen,

- an die sich Mütter wenden können, wenn sie gelegentlich eine Betreuung für ihr Kind benötigen
- bei der sich Frauen und Männer melden kön-



Musikpädagogischer
Kreis Karlsruhe

Musizieren

für Kinder und
Erwachsene

Blockflöte, Gitarre,
Violoncello, Klavier, Gesang,
Klarinette, Saxophon, Theorie
u.a.

Einzel- und
Gruppenunterricht

Eltern-Kinder-Musizierkreis

Unverbindliche Beratung:
Anna Grüninger,
0721 -56 31 95

nen, wenn sie gern mit Kindern umgehen und etwas Zeit und Kraft dafür einsetzen wollen.

Ältere Menschen sollen durch das Projekt Gelegenheit bekommen:

- mit jüngeren Kindern zusammenzusein, denn nicht immer leben Enkelkinder in der Nähe
- Familienanschluss zu jungen Familien zu bekommen
- eigene Erfahrungen, Kenntnisse und Fähigkeiten weitergeben zu können
- gebraucht zu werden

Junge Familien und Alleinerziehende sollen durch das Projekt Gelegenheit bekommen:

- gelegentlich entlastet zu werden
- sich mit älteren Menschen auszutauschen und von deren Erfahrungen zu profitieren, denn nicht immer leben die Großeltern in der Nähe
- es werden vom Kinderbüro regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch angeboten



Weitere wissenswerte Punkte:

Bei Fragen oder Problemen steht eine kompetente Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Für die beteiligten Seniorinnen und Senioren besteht Versicherungsschutz.

Anfallende Kosten wie z.B. die Fahrtkosten tragen die Familien.

Dauer und Häufigkeit des Einsatzes bestimmen die Seniorinnen und Senioren.

Für die Seniorinnen und Senioren werden Fortbildungsveranstaltungen angeboten.

Alle zwei Monate findet für die Seniorinnen und Senioren ein Treffen zum Erfahrungsaustausch statt.

Das Projekt lief zwei Jahre als Modellprojekt mit sehr gutem Erfolg in der Waldstadt und wurde deshalb mit Beginn des Jahres 1999 auf das gesamte Stadtgebiet ausgeweitet. Dabei konnte das Seniorenbüro als Kooperationspartner gewonnen werden.

Die 'offenen' Treffs

Ausgehend von dem 'traditionellen' Projekt Alt & Jung Hand in

Mobile Fußpflege



**Fachfußpflege
bei Ihnen zu Hause
in gewohnter Umgebung**

Waidmann Andrea
Dipl. Fachfußpflegerin

Alberichstraße 12
76185 Karlsruhe
Telefon 0721/56 41 16
Mobil 0176/26 33 37 31

Hand wurde von Senior/-innen in Durlach ein Konzept entwickelt, bei dem sie sich ehrenamtlich engagieren, indem sie 'Jungen Familien' einmal wöchentlich ihre Zeit und ihr 'know how' zur Verfügung stellen.

Diese Form der Kinderbetreuung kam so gut bei allen Beteiligten an, dass die Durlacher Idee in der Oststadt aufgegriffen wurde: auch hier wird nun einmal wöchentlich das Miteinander der Generationen auf diese Weise gepflegt.

Dies ließ die ehrgeizige Idee entstehen, in jedem Stadtteil Karlsruhes einen solchen Treff einzurichten.

Und so schaut's aus

Bei einer Tasse Kaffee oder Tee, bei einem Glas Saft wird in zwangloser Atmosphäre Gelegenheit zum Treffen gegeben. Senior/-innen und Eltern mit Kindern von 0 bis drei Jahren verbringen gemeinsam zwei Stunden, in denen gespielt und vorgelesen wird, in denen man Bilderbücher anguckt, Fingerspiele macht und Lieder singt oder Gespräche führt. Und in denen Alt und Jung durch gemeinsame Erlebnisse und den damit verbundenen Austausch mehr voneinander erfahren und sich ein wenig näher kommen. So werden Hemmschwellen, durch welche die verschiedenen Generationen voneinander getrennt sind, überwunden und soziale Kontakte aufgebaut. Alle Beteiligten können nur profitieren.

Bei Bedarf soll den Müttern/Vätern die Gelegenheit gegeben werden, innerhalb der zwei Stunden Besorgungen erledigen zu können, denn es ist ein wichtiges Anliegen der Senior/-innen, zu unterstützen und zu entlasten.

Die derzeit bestehenden 'offenen' Alt & Jung-Treffs:

Durlach, Oststadt, Mühlburg, Weststadt, Nordstadt, Innenstadt, Rüppurr

Zur Zeit sind zwei weitere Betreuungstreffpunkte in direkter Planung und werden bald eröffnet, zudem ist ein weiterer Treffpunkt im Gespräch.

Matthias A. Fischer

Werden Sie Mitglied im Bürgerverein Knielingen e.V.!

Der Mitgliedsbeitrag ist gering.

Ihre Mitgliedschaft ist vielmehr wichtig, damit eine gestärkte Vertretung der Knielinger Bürger gegenüber der Stadt und ihrer Verwaltung mit allen Ämtern und Betrieben möglich wird.

Der Ortsteil Knielingen hat keinen Ortschaftsrat, auch wurde ihm ein Bezirksbeirat durch Gemeinderatsbeschluß verweigert.

Der Vorstand des Bürgervereins kann die Knielinger um so glaubhafter und wirksamer vertreten, je mehr Knielinger Bürger ihn durch ihre Mitgliedschaft unterstützen.

Nur gemeinsam sind wir stark!



Erich Pfirmann
Kraftfahrzeugmeister

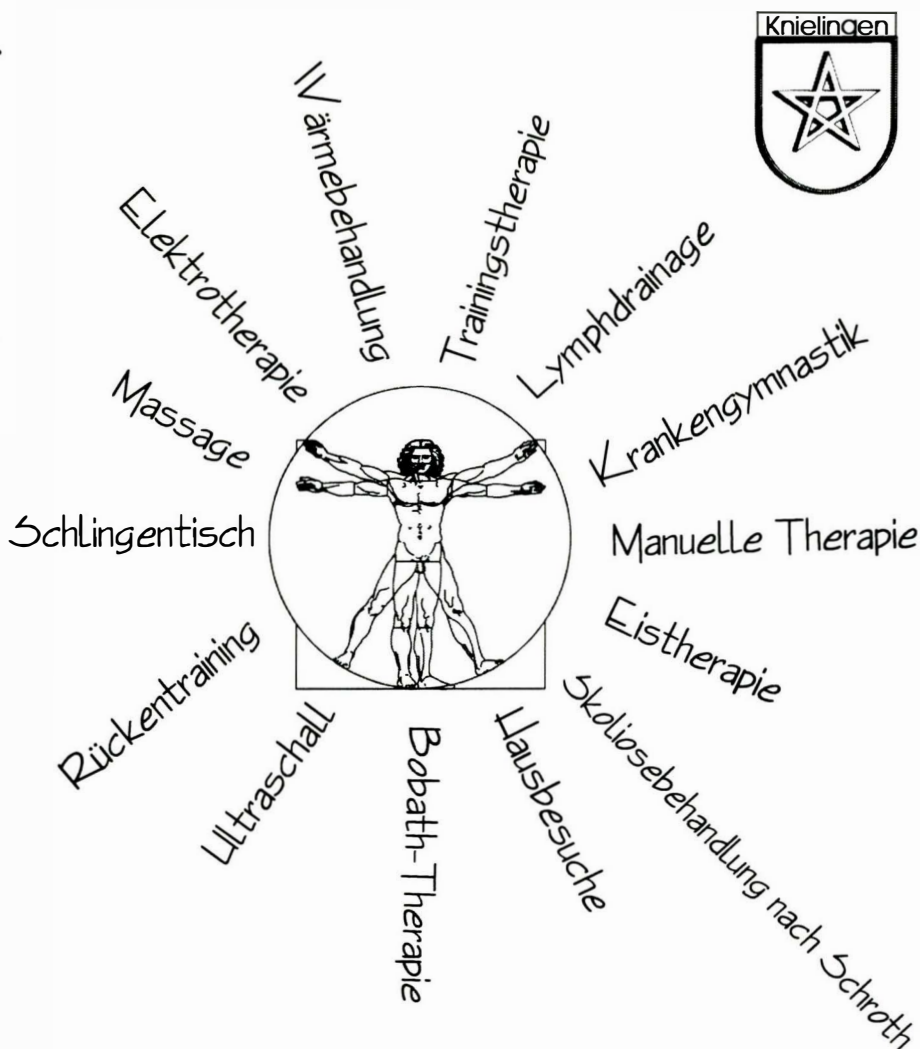
**Kraftfahrzeugreparaturen
Reifendienst
Abgassonderuntersuchungen**

Karlsruhe · Saarlandstraße 195 · Telefon 56 72 44

Angebot der Knielinger Vereine für die Knielinger Jugend											
Angebot	Alter ab	Zeit ab Uhrzeit							Anspr.Partner	Telefon	Veranstalter
Sport		Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.			
Boxen	10		17.00		17.00	17.00			Jürgen Müller	571682	Boxring 46 Knielingen
Cheerleading	5	18.00	15.30		18.00				Rolf Demulhuber	577690	Golden Paws Cheerleader
Fußball	5		17.00	17.00	17.00				Oliver Eichsteller	561702	VfB 05 Knielingen
Gardetanz	6	17.00		17.00					Geschäftsstelle	5316738	Sängervereinigung Knielingen
Handball	5	17.00	17.00	17.00	17.00				Silvia Werum	566671	TV Knielingen
Hundesport	14			19.00			13.30		Bettina Weyand		Polizeihundeclub Knielingen
Skifittraining	8				19.15				Peter Gaiser	566291	TV Knielingen
Sportfischen	10					1.im Mon.			Walter Lehmann	578265	Sportfischerverein
Sportschießen	12			17.30			14.00	10.00	Otto Ehrmann	709529	Schützenvereinigung
Tennis	6				Anfrage				Ilona Löser	567843	TV Knielingen
Turnen	3				Anfrage				Roland Zoller	563021	TV Knielingen
Volleyball	14			19.00		17.15			Roland Vollmer	567483	TV Knielingen
Musik											
Musikalische Früherziehung	4			mehrere Gruppen (Anfragen)					Annette Bischoff	7836595	ev. Kirche
Blasinstrumente	6			Instrumentenabhängig					Ingeborg Reichmann	563473	Musikverein Knielingen
Akkordeon	7				18.00				Willi Nill	867631	Hohner Harmonika Club
Gitarre	7				altersabhängig				Günther Kiefer	07275/918640	Naturfreunde
Mandoline	7				altersabhängig				Carla Maria Huber	5315105	Naturfreunde
Chor	8				16.30				Annette Bischoff	7836595	ev. Kirche
Bläserorchester	9						1. Mon 10.00 Uhr		Ingeborg Reichmann	563473	Musikverein Knielingen
Bnds. Instrumente	10			Gruppenabhängig					Helmut Hofheinz	566341	Musikmobil SOUNDTRACK

Angebot der Knielinger Vereine für die Knielinger Jugend											
Angebot	Alter ab	Zeit ab Uhrzeit							Anspr.Partner	Telefon	Veranstalter
Kunst und Bildung		Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.			
Historische Führungen	4		Einzelveranstaltungen (z.B. Backen)						Dr. Martin Ehinger	9563428	Förderverein Knielinger Museum
Museum Knielingen	4							14.00	Dr. Martin Ehinger	9563428	Förderverein Knielinger Museum
Mofa- und Moped Techik	14							10.00	Bernhard Klipfel	561636	Motor-Sport-Club
Verkehrssicherheit	14							10.00	Bernhard Klipfel	561636	Motor-Sport-Club
Soziales											
Kindernachmittag	5			letzter Sa. im Monat			14.30		Frau Diepold	531531	ev. Kirche
Ministrantenstunden	8			wöchentlich					Pfarrbüro	95135910	kath. Kirche
Jugendfeuerwehr	10		18.00						Kai König	561575	FFW Knielingen
Techn. Hilfe und Umwelt	10	18.00							Benjamin Seitz	95139460	THW
Jugendcafe "Zartbitter"	14		18.30			18.30			Claudia und Jennifer	53169721	ev. Kirche
Jugendzentrum (Jukuz)	16			täglich ab 18.00 Uhr					Philipp Stiebritz	5315545	JUKUZ
Tiere und Natur											
Apfelsaftpressen	5			Einzelveranstaltungen					Gisela Edrich - Witt	562406	Obst und Gartenbauverein
Aquarium	10			regelmäßig					Hermann Brunner	857702	Gasterosteus
Sreuobstwiesen	10			Einzelveranstaltungen					R. Ehinger/J. Wenzel	561528/566834	BVK/Obst und Gartenbauverein
Obstbäume pflanzen u. veredeln	10			Einzelveranstaltungen					Uwe Nagel	567362	Obst und Gartenbauverein
Knielinger Umweltdetektive	6		jeden 4. Freitag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr						Birgit Maczek	5964616	Naturfreunde

Praxis für Krankengymnastik und Physiotherapie



Dirk Bechtold & Ralf Siegel



Saarlandstraße 74 76187 Karlsruhe



Telefon (0721) 563144 Fax (0721) 9563063

"Unser Ort soll sauber bleiben"

Knielinger Putzaktion 2006



Nach dem Motto "Unser Ort soll sauber bleiben" wurden alle Knielinger Vereine, Kirchengemeinden, Schulen, Institutionen, Parteien und die Bürgerschaft zu Reinigung der Grünanlagen und Straßenränder des Stadtteils aufgerufen.

Die Putzaktion begann am Samstag den 18.03.2006 um 9:00 Uhr an der Sängershalle und dauerte bis ca. 11:30 Uhr.

Beteiligt an der Putzaktion haben sich:

Grundschule Knielingen

Victor-von-Scheffel-Schule Knielingen

Obst- und Gartenbauverein Knielingen

Zucht- und Rennverein Knielingen

Jugendgruppe der Feuerwehr Knielingen

Jugendgruppe des THW Knielingen

Bürgerverein Knielingen

Der Bürgerverein Knielingen bedankt sich sehr herzlich bei allen für die große Hilfsbereitschaft.

Das Amt für Abfallwirtschaft unterstützte die Aktion mit der Beistellung von Gebrauchsmaterial und eines Müllcontainers. Die benötigten Transportfahrzeuge wurden von der Feuerwehr Knielingen, dem THW Knielingen und dem Zucht- und Rennverein Knielingen bereitgestellt. Hierfür ein besonderes Dankeschön an: Laura Thomas, Christian Schmidt, Benjamin Seitz (alle THW), Oliver Grobs (Feuerwehr) und Hermann Ruf (Zucht- und Rennverein).

Zum gemütlichen Abschluss trafen sich die Teilnehmer im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Knielingen, in der Saarlandstraße.

Auf ein Wiedersehen, spätestens zur Putzaktion 2007, die am 24. März stattfindet.

MAKO

FA. HEß

DER Installateur

*Ist die Leitung mal defekt,
FA. HEß löst es perfekt*

- Gas-Wasser-Installationen
- Heizung • Kundendienst • Blechnerei
- Entkalkung aller Geräte
- Bäder-Planung und Montage
- Maschinen-Rohrreinigung

Peter Heß

Gustav Schönleberstr. 14 · 76187 Karlsruhe

Knielingen: Fon 5 31 50 46 · Fax 5 31 50 47

Grünwinkel: Fon 9 55 32 66 · Fax 9 55 32 67

Hagsfeld: Fon 68 85 22

Menschen unter uns

Dominic Merz: Französischer Meister LG, Elsässischer Meister LG, Mehrfache Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften LG und KK, 31 Landestitel und 15 Kreistitel LG und KK in verschiedenen Disziplinen

Den Blick immer nach vorn gerichtet und bereit, so manche Stunde Freizeit zum Trainieren zu opfern, hat es Dominic Merz (18 Jahre) geschafft, in seiner Schießlaufbahn so manchen Titel einzuheimen.

In den letzten Jahren lief bei dem jungen Sportschützen fast alles nach seinen Vorstellungen. Standrekord mit dem Luftgewehr im Schützenhaus in Knielingen mit 397 Ringen von 400 möglichen. Trainiert wird 4 mal die Woche, in den Ferien jeden Tag, und zum Ausgleich steht Fahrradfahren und Schwimmen an.

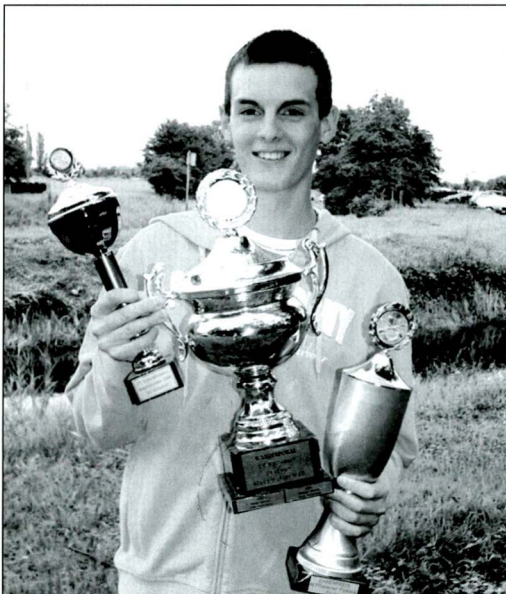
Aufgrund seiner Mitgliedschaft im Luftgewehr – D1 Kader hat er sich mit Schützen seiner Altersgruppe, Junioren B, zusammengeschlossen, um bei größeren Meisterschaften gemeinsam zu starten.

Dominic startete in den letzten Jahren nicht nur für seinen Heimatverein, die Schützenvereinigung Knielingen, sondern auch für Eberbach am Neckar und den KKS Königsbach, bei dem er im Oberligateam und in der 2. Bundesliga mit dem Luftgewehr an den Start geht. Trainiert wird er von Jens Müller, der ihn auch in Frankreich bei seinen Starts für den Racing Club de Straßburg in der Saison 2005/2006 mit Rat gut unterstützte. Dort errang er bei allen Vorkämpfen den ersten Platz, womit er sich für die Elsässischen Meisterschaften qualifizierte, bei denen er ebenfalls mit dem 1. Platz den Stand verließ.

Dominic hatte sich im Einzel und mit seinen Mannschaftskollegen für die Teilnahme an den Französischen Meisterschaften qualifiziert, die er im Einzel und in der Mannschaft gewann. „Es war einer der schönsten Momente meiner bisherigen Schießkarriere, als ich bei der Siegerehrung eine richtige Goldmedaille überreicht bekam.“

„Das französische Fernsehen und die Presse berichteten darüber - Der junge Deutsche kam, und siegte.“

Bei den Deutschen Meisterschaften im Jahre 2005 verfehlte Dominic mit vier Ringen den Deutschen Meistertitel, und in diesem Jahr wurde er noch in den letzten fünf Minuten mit seinen Schützenkameraden vom Podestplatz verwiesen. Sie mussten den unglückli-



chen 4. Platz mit nach Hause nehmen, was für eine Deutsche Meisterschaft jedoch eine gute Platzierung ist.

Um den Landesverband zu vertreten, ging der junge Sportschütze zum Internationalen Schützenaufakt 2006 nach Dortmund. Auch dort war er mit seiner Leistung zufrieden. Jedoch das größere Highlight war der Internationale Juniorenwettkampf 2006 in Suhl. Über 35 Nationen nahmen daran teil. Es war fast wie eine Weltmeisterschaft, wo er sich mit Schützen aus Indien, Italien oder Südamerika messen konnte. Auch dort fand er sich im vorderen Drittel wieder.

„Meine größte Unterstützung erhalte ich von meinen Eltern, die mir immer zur Seite stehen.“

Dies war nur einer kleiner Auszug aus seinem Schießleben.

Im Jahre 2005 erhielt er vom Badischen Sportbund den Greif in Bronze, ein „Ehren - Zeichen für Verdienste“, für hervorragende Förderung der Deutschen Schützensache. Und nebenbei unterstützt er als Kreisjuniorensprecher die Schützenjugend im Kreis Karlsruhe. Sein sportliches Ziel ist Mitglied der Nationalmannschaft zu werden, denn er hat keine Angst vor großen Namen.

Sein Leistungs-Motto – Sich niemals nach den Kleinen beugen, sondern sich nach den Großen strecken.

Neben seinem Sport gibt es auch noch die Schule. Dominic besucht zurzeit das Techn. Gymnasium in Ettlingen, und strebt im nächsten Jahr das Abitur an. Gerne würde er danach Wirtschaftsinformatik an einer Hochschule studieren.



Öffnungszeiten:

Di-Fr: 8.30 - 19.00 Uhr

Sa: 8.00 - 14.00 Uhr

Diana's Haarwelt

Saarlandstr. 88

76187 Karlsruhe

Tel. 07 21 56 96 96 4

SP
System
Professional

TOTO LOTTO

LOTTO BRAND

Inh. Roswitha Brand
Reinmuthstraße 28
76187 Karlsruhe
Tel. 07 21/56 71 97



CrissCross
Reiseagentur

Angela Lutz

Reinmuthstraße 28
76187 Karlsruhe

Fon 0721.16 08 156

Fax 0721.16 08 158

info@crisscross-reisen.de

www.crisscross-reisen.de

... denn reisen kann so schön sein!

• **Planung**
• **Fertigung**
• **Montage**

Stahlbau
Apparatebau
Schlosserei
Blechverarbeitung

*Vertrauen durch
Tradition &
Zuverlässigkeit*

Stahlbau
SCHENK

Jakob Dörr-Str. 9 • 76187 Karlsruhe
Tel. (07 21) 5 68 31 00 • Fax 56 75 99
e-Mail: Stahlbau.Schenk@t-online.de

**Wein- und
Sektgut**



Verkaufsstelle:

STÄCHEL

**Qualitäts- und Prädikats-
weine**

**Bahnhofstr. 18
67487 Malkammer
Südl. Weinstraße**

Wolfgang Marschall

**Annweiler Straße 6 - Telefon 568182
76187 Karlsruhe-Knielingen**

Märchenhafte Weihnachtsstadt Karlsruhe 2006

Schön ist Karlsruhe das ganze Jahr – zur Weihnachtszeit aber bildet das einzigartige Stadtbild den Rahmen für eine wunderschöne Weihnachtswelt, durch die eine „verzauberte Route“ führt. Diese Route zieht sich vom mittelalterlichen Durlach bis mitten in die fächerförmige Innenstadt. Ein mittelalterlicher Markt mit Märchenerzählern, Gauklern, Hofnarren und Musikanten an der Karlsburg in Durlach, der traditionelle Christkindlesmarkt auf dem Marktplatz, die „Stadtwerke Eiszeit“ auf dem Friedrichsplatz und ein winterlicher Märchenwald bilden markante Stationen.



Wer eine romantische oder nostalgische Fahrt durch die Märchenhafte Weihnachtsstadt Karlsruhe zurücklegen will, kann in eine festlich geschmückte Pferdekutsche oder in die Oldtimer-Straßenbahn einsteigen. Wer trendige Treffpunkte liebt, wird vom Winterflair auf dem Ludwigsplatz begeistert sein. Überall präsentiert die Fächerstadt mit der Stadtmarketing Karlsruhe GmbH sowie Museen, Theatern, Bibliotheken, Kirchen und nicht zuletzt den Karlsruher Geschäften ein festlich-vergnügendes Programm für Groß und Klein. Feierlich eröffnet wird die Märchenhafte Weihnachtsstadt Karlsruhe 2006 am Abend des 30. November. Aktuelle Infos und Termine gibt es unter www.ka-city.de.

Christkindlesmarkt vom 30. November bis 22. Dezember auf dem Marktplatz, geöffnet montags bis samstags 10 bis 21 Uhr, sonntags 11 bis 21 Uhr: Weihnachtsvorfreude wecken mehr als 130 Buden und Stände rund um ein bekanntes Karlsruher Wahrzeichen, die Pyramide auf dem Marktplatz. Hier findet jeder, was er sucht, ob Geschenke für liebe Menschen oder Schmuck für den Tannenbaum – oder einfach Entspannung im bisweilen hektischen Adventsalltag bei heißem Glühwein und kulinarischen Spezialitäten. Nicht umsonst gilt der Christkindlesmarkt seit Jahren als einer der schönsten seiner Art.

Die „Stadtwerke Eiszeit“ vom 30. November bis zum 7. Januar auf dem Friedrichsplatz, geöffnet montags bis donnerstags 8 bis 21 Uhr, freitags 8 bis 22 Uhr, samstags 10 bis 22 Uhr, sonn- und feiertags 11 bis 21 Uhr: Eislaufen mitten in der Stadt, geheimnisvoll funkelnde Lichter und festlich strahlende Fassaden, winterliche Erfrischungen, romantische Atmosphäre oder heiße After-Work-Party am Donnerstagabend – das alles bietet die „Stadtwerke Eiszeit“. Die Stadtwerke Karlsruhe präsentieren eine rund 650 Quadratmeter große Eisbahn und rücken den Friedrichsplatz in ein zauberhaftes Licht. Selbstverständlich gibt es einen Schlittschuhverleih sowie eine Gastronomie, die heißen Glühwein, alkoholfreien Punsch und manches mehr bereithält. Auch Parken ist kein Problem: Die Tiefgarage Friedrichsplatz



passt ihre Öffnungszeiten an die der „Stadtwerke Eiszeit“ an.

Der Märchenwald auf dem Friedrichsplatz: Zwischen Tannenbäumen, bevölkert von filigran gestalteten Scherenschnittfiguren, lädt der Platz zu Ausflügen in verwunschene Welten ein. Regelmässige Märchenführungen erklären die Figuren.

Kutschfahrten in der Innenstadt: Wer an den Adventssamstagen in der weihnachtlich geschmückten Pferdekutsche mitfahren möchte, kann am Friedrichsplatz zusteigen.

Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt Durlach vom 30. November bis 22. Dezember vor der Karlsburg, geöffnet täglich 11 bis 21 Uhr: Die Buden und Stände sind mittelalterlich geschmückt und entsprechend beleuchtet; es gibt nicht nur Geschenke, Weihnachtsschmuck und Leckereien zu kaufen, sondern auch mittelalterliche Bräuche, Handwerke und Künste zu bestaunen. Täglich um 16 Uhr beginnt ein Unterhaltungsprogramm mit Märchenerzählern, Gauklern und Hofnarren; Musikvereine aus Durlach und Aue schaffen mit ihren Darbietungen Adventsstimmung.



Alle aktuellen Informationen zur Märchenhaften Weihnachtsstadt Karlsruhe finden Sie auch unter www.ka-city.de



Bezirksleiter
Helmut Heck

LBS-Beratungsstelle
Kaiserstraße 158
76133 Karlsruhe
Fon 07 21/9 13 26-18
Fax 07 21/9 13 26-20



Sparkassenbetriebswirt
Volker Meinzer

Rheinbergstraße 65
76187 Karlsruhe
Fon 07 21/56 46 11

Unser Team ist in
allen Baufinanzie-
rungsfragen für Sie
da!

**Wir geben Ihrer Zukunft
ein Zuhause.**

Sparkasse-Finanzgruppe

www.LBS-BW.de

Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!

Alte Knielinger Familiennamen

Selten sind von Dörfern so viele alte Familiennamen überliefert wie im Falle Knielingens. Aus der Zeit vor 1500 haben wir aus verschiedenen Dokumenten etwa 90 Familiennamen gesammelt. Noch mehr liegen für die Zeit 1500 bis 1700 vor. Die „Fundstellen“ sind vielfach Urkunden, die nicht Knielingen selbst, sondern die Nachbarorte oder die gesamte Markgrafschaft betreffen, so z.B. das markgräfliche Abgabeverzeichnis von 1481, das mehr als 50 Namen liefert. Dieses Kontingent wird in dieser Ausgabe fortgesetzt.

Einzelne der Namen kommen heute noch in Knielingen vor. So weit möglich werden die heutigen Namensformen in „...“ wiedergegeben, Erläuterungen und Begriffserklärungen beige-fügt.

Mack, (auch Meck) Marstaller,	Heinrich; Fischer, Mitgl. des Rheingerichtes 1441. Vgl. Teil 1. Anm.3 - aus der Kurzform des Rufnamens „Markward“ entstanden Hans: 1465 als Soldat des Markgrafen in der Pfalz gefangen (4). Vgl. 1481 - Berufsbezeichnung: Stallknecht, Stallmeister, dann Hofbeam- ter „Marschall“)
Roetttig, („Rettich“) Rudolf,	Hans: Ackerbesitz 1453, 1481; Hausbesitz 1468. - Übernahme für einen Bauern, Gemüsehändler oder einen, der gern Rettich aß. Hans: Hausbesitz vor 1468. - Aus dem gleichlautenden Rufnamen abgeleitet.
Scherer, Schick, Schicker,	Jeck: 1472. - Berufsname für Tuchscherer, Barbier oder Wundarzt Peter: 1472. - Übername zu altdt. „schik/schick“ (= „richtige Gestalt“, „richtiger Zustand“)
Schmitt,	Heinrich: Zwischen 1480 und 1500 Schultheiß von Knielingen. Vgl. Teil 1. Anm. 1
Schnider („Schneider“) Sunlin („Söhnlein),	Endress: 1488, 1504. - Aus der Berufsbezeichnung abgeleitet. o.Vorn: Hausbesitz 1468. - Verniedlichung des Übernamens zu „Sohn“.
Stebel („Stäbel“),	Chuntz: 1472. - Aus der altdt. Wort „stebeler“ (=stabführender Beamter) (5) oder in der Bedeutung von „Stabmacher“.
Stober,	Fritz: 1472. Hausbesitz 1481. - Übername für einen Jäger („aufstö- bernder Jagdhund“) oder Übertragung auf einen neugierigen Menschen.
Strantz,	Conrad: Mkgfl. Jäger 1442; Mitglied des Gerichtes 1479. - Abge- leitet von altdt. „tranzen“ (= müßig“)
Stumpf, Stumpfel, Suchinwalt,	Fritz: 1472. - Übername für „Stumpf“, „Stumpen“. Hans: Mkgfl. Jäger 1455. - Vermutlich Satzname: „Such ihn im Wald“.
Sutter,	Heinz: Fährmann (6) 1365. - Alte Bezeichnung für Näher, Schnei- der, Schuster.
Swartz („schwarz“),	Hans: Mkgfl. Jäger 1452. - Übername in Anspielung auf Gesicht oder Haarfarbe des ersten Namensträgers.
Swin („Schwein“),	Hans: 1487, 1532. - Berufsübername für den Schweinehirten, - züchter, -händler oder den Metzger.
Trub („Traub“),	Hans und Melchor: Brüder oder Vater und Sohn 1491. - Entspricht unserem Namen „Traub“ oder „Trüb“.

Cafe Bistro Kneipe

Kuni's
NANU

Täglich geöffnet ab 11.00 Uhr

Rheinbergstr. 21 A
76187 KA-Knielingen

Inhaber: Michael Kunz

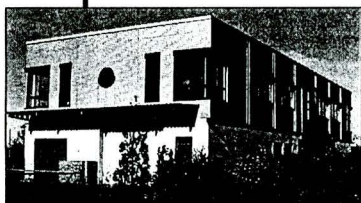
0721/361840

www.distler-heizung.de

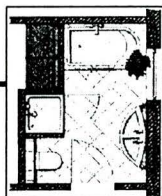
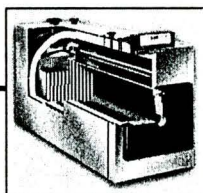


Manfred Distler Heizungsbau GmbH

Wärme - Klima - Lüftungstechnik
Öl- und Gasfeuerung - Sanitär



- Heizungsbau
- Sanitär
- Klimatechnik
- Lüftungsbau
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung
- Eigener Kundendienst



Im Husarenlager 12a • 76187 Karlsruhe • Fon 0721 / 95 63 70 0 • Fax 0721 / 9563 71 2

Trattoria Pizzeria "Da Nico"

Speiselokal

Inh. Di Pinto Nicola

Eggensteinerstr. 11 • 76187 Karlsruhe • Tel. 0721/56 1253

Wir haben für Sie geöffnet von: 11-14.30/17.30-23 Uhr, Sa. 17-23 Uhr, So. 17-22 Uhr

Montag Ruhetag

Wöchentlich wechselnde Vorspeisen, Pizza- und Fischgerichte.

Im Sommer: Biergarten

Veltin,	Thoma: Fährmann Schröck-Leimersheim (6) 1487-97. – Aus der Kurzform des Namens „Valentin“ entstanden.
Vogel,	Hans: Herrenfischer (7) 1488. – Übername für einen fröhlichen Menschen oder Berufsbezeichnung für einen Vogelfänger („Vogler“)
Volmar („Vollmer“,	Adam und Bechtold: Brüder oder Vater und Sohn 1468, 1488, Haus - und Ackerbesitz. – Aus dem Rufnamen „Volkmar“.
Winther,	Heinz: Forstknecht (Förster) 1452. – Bauernübernamen für einen, der im Winer eine bestimmte Abgabe leisten musste oder der auf der kalten Nordseite wohnte (vgl. „Winterhälde“).

Anmerkungen:

- (4) **Marstaller – Pfälzer Krieg:** Obwohl mit mehreren Fürst verbündet, unterlag Markgraf Karl dem Pfalzgrafen Friedrich militärisch (1465), geriet selbst mit einer Anzahl von Soldaten in Gefangenschaft und musste einen verlustreichen Friedensvertrag unterschreiben.
- (5) **Stab:** Symbol amtlicher Macht im Dorf. – Der Bürgermeister als Vorsitzender des Gerichtes war der „Stabhalter“, der über einen Person „den Stab brechen“ konnte: Die Strafe gegen einen Missetäter wurde damit in Kraft gesetzt. Der Landesherr verlieh dem Stabhalter nach geleistetem Treueid symbolisch den Stab.
- (6) **Fähre:** Es ist im ersten Fall nicht erkennbar, um welche Fähre es sich handelte, um die bei Schröck oder die bei Daxlanden. – Die Aufgabe des Fährmanns wurde als Lehen auf Zeit verliehen. Mit der Tätigkeit war ein umfangreicher Katalog von Pflichten, Rechten und Einnahmen verbunden. Auch der Fährmann musste dem Markgrafen den Treueid leisten.
- (7) **Herrenfischer:** Der Markgraf verlieh einer Gemeinschaft von Fischern („Geding“) per Urkunde das Recht gegen eine im voraus zu zahlende Summe Fänge bestimmter Fischarten mussten allerdings der fürstlichen Tafel zuerst angeboten werden. – Solche „Herrengewässer“ waren in Knielingen: Rhein, Alb, Burggraben in Mühlburg, Mühlburger Seen (heute Bereich Hertz-Straße), soweit in diesen Gewässern nicht andere Hoheitsrechte bestanden.

Quellen (Fachliteratur):

- Bahlow, H.: Deutsches Namenlexikon. Frankfurt: Suhrkamp 1985
- Burkart, W.: Neues Lexikon der Vornamen. Köln: Naumann & Göbel 2002
- Duden: Familiennamen. Mannheim: Bibliographisches Institut & F. A. Brockhaus AG 2000
- Gottschald, M.: Deutsche Namenkunde. Berlin: Walter de Gruyter & Co. 1982
- Grimm, J. und W.: Deutsches Wörterbuch. Leipzig: S. Hirzel 1854 - 1960.
- Kluge, F.: Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. Berlin: Walter de Gruyter & Co. 2002
- Kunze, K.: dtv - Atlas der Namenkunde. München: Deutscher Taschenbuch Verlag GmbH & Co. KG 1998
- Udolph, J.: Professor Udolphs Buch der Namen. München: C. Bertelsmann Verlag 2005

PIANOHAUS SCHAEFER GMBH

Flügel
und Pianos
der Marken

STEINWAY & SONS
PFEIFFER
AUGUST FÖRSTER
FEURICH
PETROF
BOSTON/
Steinway & Sons Designed

Der unnachahmliche
Klang.

Steinway Room
Karlsruhe.

Service

Gespielte Instrumente
Stimmungen
Reparaturen
Konzertdienst
Mietpianos

Wenn Sie alle
anderen Flügel
gehört haben,
entscheiden Sie sich
für einen Steinway -
besonders wegen
seines Klanges.



76187 Karlsruhe -
Knielingen
Heckerstr. 6a
Tel. 07 21 / 56 39 87
Fax 07 21 / 56 61 06

PIANOHAUS
SCHAEFER
GMBH

Heinz Schaefer

KLEINE SAGE AUS KNIELINGEN

Eine kleine Geschichte aus Knielingen wurde in der Sagenausgabe der BNN („Sagen und Legenden aus Baden“, Karlsruhe 1988) wiedergegeben. Der erste Abdruck war 1836 in Franz Mones „Anzeiger für Kunde der dt. Vorzeit“ erschienen:

Der Schatz zu Knielingen

Im Garten des ehemaligen Edelmannhauses zu Knielingen hüpften zu Zeiten des Nachts blaue Lichter umher und im Gewölbe unter dem Boden liegt ein bedeutender Schatz, wie zwei fahrende Schüler durch die Glücksrute herausgefunden haben. In diesem Garten sah vor etwa neunzig Jahren der vierzehnjährige Sohn des Hauses, mittags zwischen elf und zwölf, einen großen Erdhaufen liegen, von dem er nicht wusste, wie er hingekommen war. Er wollte hinzugehen, da hörte er seine Mutter dringend ins Haus rufen, worauf er hineilte, aber erfuhr, dass niemand ihn verlangt habe. Bei seiner Rückkehr in den Garten sah er den Erdhaufen nicht mehr; jedoch wurden später auf demselben Platz einige uralte Geldstücke gefunden.

Einige Angaben und Details können erklärt werden:

Geschichten über Schätze, Schatzentdeckungen und Schatzgräber gehören zu den häufigsten und beliebtesten Sagenmotiven. Wie schon bei der großen Knielinger Ortssage geht die Geschichte von sichtbaren und erfahrbaren Tatsachen aus, die auch wir noch als solche anerkennen können:

1. Das ehemalige Edelmannshaus, das Haus der Gebrüder Besold, das heute noch (mit Wapenstein) in der Saarlandstr. 49 zu sehen ist. Dahinter ein stattliches Anwesen mit Scheuer und Garten.

Das Haus beherbergte bis 1525 mit einiger Sicherheit die Knielinger Frühmesskapelle, 1526 vom Markgrafen aus Johanniterbesitz erworben und als Anerkennung seiner treuen Dienste Christof Besold übergeben. Nach 1554 verkaufte die Familie Besold das Haus und zog sich nach Südbaden in die markgräfliche Herrschaft Hochberg (Emmendingen) zurück. - Die Besold waren ursprünglich bürgerlicher Herkunft, stiegen die „Dienstleiter“ auf und gelangten in den Besitz des Gutes Steckhofen/Elztal. Danach nannten sie sich „Besold von Stockhofen“. - Also Aufsteiger in den niederen Dienstadel. In ihrer Knielinger Zeit waren die Besold nicht besonders wohlhabend, auch wenn die Sage dies unterstellt.

2. Der Fund von alten Geldstücken auf dem ehemaligen Besold-Grundstück.

Es entsprach der Alltagserfahrung früherer Zeiten, dass immer wieder Bargeld in Münzen in alten Gebäuden, Hof- und Gartengrundstücken gefunden wurden, weil eben Verstecken und Vergraben damals die einzigen Möglichkeiten waren, in Kriegszeiten seine Ersparnisse in Sicherheit zu bringen.

Die Geschichte enthält noch weitere in Sagen und Märchen beliebte Bestandteile: Die „Glücksrute“, verborgene unterirdische Gewölbe und das unachtsame Versäumen einer Schatzauffindung.

Setzt man die vage Zeitangabe „vor neunzig Jahren“ um, so gelangt man zu einer Zeit des Geschehens zwischen 1740 und 1750.



Langmann

SANITÄTSHAUS
TECHNISCHE ORTHOPÄDIE

SANITÄTSHAUS

ORTHOPÄDIE-TECHNIK

ROLLSTUHL- U. REHASERVICE

MEDIZIN-TECHNIK

ZU ALLEN KASSEN ZUGELASSEN.

Sanitätshaus Langmann
Werkstätte für med. techn. Orthopädie
Inh. Roland Kuhn, Orthopädietechniker, Karlsruhe
Rheinstraße 25, 76185 Karlsruhe,
Telefon (07 21) 55 26 59, Telefax (07 21) 55 05 47

Zur Erinnerung an die Knielinger Pfarrer Kobe und Reinmuth

Die Ruhefrist an der Grabstätte von Pfarrer Fritz Kobe und seiner Frau auf dem Knielinger Friedhof war im Jahr 2006 abgelaufen und sollte auf Wunsch der Angehörigen auch nicht verlängert werden. Dem Vorschlag von Herrn Pfarrer Lundbeck, das Grabmal abzuräumen und dauerhaft im Kirchhof der evangelischen Kirche aufzustellen, wurde zugestimmt. Mit einem Ehrenplatz will man die Verdienste des beliebten Seelsorgers, der in den Jahren 1925 - 1945 in der Knielinger Kirchengemeinde aktiv war, würdigen. Pfarrer Kobe übernahm damals mit Knielingen die größte Gemeinde der evang. Landeskirche in Baden. Er hat in seinem Tagebuch „Die letzte Glocke“ die schweren Kriegsmonate vom Herbst 1944 bis nach der Kapitulation 1945 anschaulich geschildert. Zuletzt war er als Dekan des Kirchenbezirks Karlsruhe-Land und als Kirchenrat tätig und ist vielen Knielingern noch in sehr guter Erinnerung. Das zwei Meter hohe Grabmal wurde von den Fachleuten des Friedhof- und Bestattungsamts Karlsruhe abgeräumt und an seinem neuen Standort an der Nordost-Mauer des Kirchhofs aufgestellt.



Grabmal Pfarrer Kobe, Friedhof Knielingen



Grabmal Pfarrer Kobe im Kirchgarten



Grabmal Pfarrer Reinmuth

leitete, soll hier ebenfalls wachgehalten werden. Er richtete den ersten Kindergottesdienst ein und baute einen zweiten Kindergarten in der Neufeldstraße, nachzulesen in der Chronik „1200 Jahre Knielingen 786-1986“. Die Universität Greifswald verlieh ihm für besondere Verdienste 1904 den Dr. theol. h. c., der Großherzog ernannte ihn zum Oberkirchenrat. Er starb 1907. Nach ihm benannte man eine Straße in Knielingen und die Gemeinde würdigte seine Verdienste und die seiner Frau mit einem Ehrengrab auf dem Friedhof.

Der Grabstein von Pfarrer Reinmuth befindet sich seit 1978 (ohne Steinkreuz) auf dem

EICHERT

Hydraulik-Fachgroßhandel

Sofortservice für Schlauch- und Rohrleitungen



unsere mobile Werkstatt ...

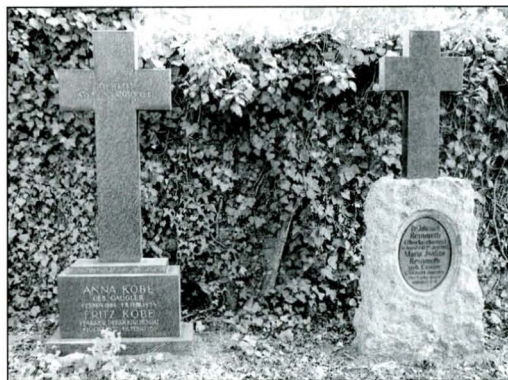
Sprinter®

... fertigt Hydraulikleitungen vor Ort!

Erwin Eichert GmbH · Daimlerstraße 10 · 76185 Karlsruhe · (0721) 97249-0 · www.eichert-hydraulik.de



Das Team vom Friedhofsamt beim Versetzen



Beide Grabmale am neuen Standort

Kirchhof bei der evangelischen Kirche. Das Friedhofsamt stellte ein umgearbeitetes Steinkreuz zur Verfügung und befestigte es dauerhaft auf dem vorhandenen Grabmal, so dass dieses seiner ursprünglichen Form wieder entspricht.

Dank tatkräftiger Unterstützung durch das Friedhof- und Bestattungsamtes konnte die gesamte Maßnahme ohne größere Kosten für die Kirche durchgeführt werden. Mit dem Aufstellen der Grabsteine im Kirchhof werden Pfarrer Reinmuth und Pfarrer Kobe ein ehrendes Andenken bewahrt.

Text und Fotos: Erich Frei, Museumsverein Knielingen



Blumenstübchen Cölln

Aktuelle Floristik

Allflora

Lieferservice
Blumen in alle Welt

Ihr Fachgeschäft für
Blumen, Pflanzen, Dekorationen
Grabneuanlagen, Grabpflege
Trauerkränze
Saarlandstraße 82
76187 Karlsruhe - Knielingen
Tel / Fax : 0721 / 566145 / 5979864

Selt über



Christbaumverkauf ab dem 5. Dezember 2006

in Zusammenarbeit mit dem



Bestattungs-Institut Kiefer

Inh. K.-J. Schuh ♦ Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer-, Seebestattungen, Überführungen.

Erledigung aller Formalitäten beim Standesamt, Friedhofsamt usw.

Trauerdrucksachen in wenigen Stunden.

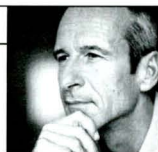
Bestattungen auf allen Friedhöfen.

Engelbert-Strobel-Str. 6 - 76227 Karlsruhe - Tel. (0721) 4 18 37 - Fax (0721) 4 32 94

Kostenlose und unverbindliche Information beim Blumenstübchen Cölln

Alles mit einer Bank.

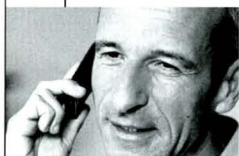
PERSÖNLICHE
FINANZBERATUNG.



Alles mit einer Bank: vom gebührenfreien Girokonto bis zur Altersvorsorge, von der Vermögensberatung bis zur Immobilienfinanzierung, ob persönlich, telefonisch oder via Internet. Die BBBank, eine Bank für private Kunden, ist eine der größten Kreditgenossenschaften Europas.

BBBank-Filiale in Karlsruhe-Knielingen
Östliche Rheinbrückenstraße 27

DEN KONTOSTAND
PER TELEFON
ABFRAGEN.



WERTPAPIERE KAUFEN –
BEQUEM VON ZU HAUSE AUS.



BB Bank
www.bbbank.de

Möbelträume von Meisterhand geschaffen

- ◆ Möbel-Restaurierung
- ◆ Möbel-Design
- ◆ Einzelstück-Anfertigungen
- ◆ Ergänzung bestehender Möbelgruppen
- ◆ Drechselarbeiten
- ◆ Intarsien und Schnitzereien
- ◆ Schelllackpolituren
- ◆ Vergoldungen

Volker Lück

KUNSTTISCHLEREI

Dreikönigstraße 15
76187 Karlsruhe
Telefon (07 21) 561105
Telefax (07 21) 561205
info@kunsttischlerei-lueck.de
www.kunsttischlerei-lueck.de

LAGER IN KNIELINGEN (1945)

Während des Krieges gab es in Knielingen verschiedene Unterkünfte, die man als Fremdarbeiter- bzw. Zwangsarbeiterlager bezeichnen konnte. So war allgemein der Saal des Gasthauses „Linde“ (neben dem heutigen Feuerwehrhaus in der Saarlandstraße) als ein solches Lager eingerichtet. Für die Reparatur der Rheinbrücke, die seit Kriegsbeginn und mit der Dauer des Krieges immer häufiger angegriffen und beschädigt wurde, war bis zur endgültigen Zerstörung der Brücke ein Bauzug auf dem alten Bahngleis (heute Rheinbrückenstraße) stationiert, in welchem bis zu 250 Personen untergebracht waren. Daneben gab es noch eine nicht mehr bekannte Anzahl von sog. „Kleinlagern“ bei Bauern, Gärtnereien und Betrieben. Mit der Besetzung durch französische Truppen im April 1945 ging die Verantwortung für diese heute als „DPs“ (= Displaced Persons) (1) bezeichneten Personen auf die Militärregierung über. - Die französische Kommandantur richtete für alle DP's ein Lager in der Kaserne ein. Gleichzeitig befahl der frz. Oberbefehlshaber de Tassigny ebenfalls in der Knielinger Kaserne ein weiteres Lager für sog. „Belastete Personen“, die für die Untaten des Hitlerregimes mitverantwortlich gemacht wurden, einzurichten. Von Anfang an interessierte man sich von franz. Seite fast nur für die (tatsächliche oder vermeintlichen) Nationalsozialisten. Über dieses Lager gibt es bislang keinerlei schriftliche Quellen, weil das Archivgut der frz. Militärverwaltung nach wie vor unter Verschluss steht, vielleicht auch schon vernichtet ist. Bei allen Recherchen über dieses zweite Lager sind wir ausschließlich auf die Aussagen von Personen angewiesen, die dieses Lager „erlebt“ haben. - Mit Abzug der frz. Besatzungstruppen und Einrücken der Amerikaner wurde dieses Lager aufgelöst und die Insassen z.T. in Fußmärschen über Kehl nach Frankreich verbracht. - Wir hatten gehofft, in den Akten der amerikanischen Militärverwaltung wenigstens einige Informationen darüber zu erhalten. Dem war nicht so: Die amerikanischen Akten beziehen sich nur auf das DP-Lager, das in amerikanische Verantwortung übergegangen ist.

Formal haben die US-Militärs das DP-Lager sogleich der Flüchtlings- und Vertriebenen-Fürsorge der Vereinigten Nationen (UNRA) unterstellt und als Sammellager betrieben, bis das Heimführungsprogramm (Repatriation) es nach und nach leerte.

Einige Aspekte dieses Lagers bis Ende 1945 sind aus einer Akte im Bestand OMGUS („Organisation of the Military Government of the United States“) RG 260 im Haupt- und Staatsarchiv Stuttgart zu ersehen. Wir kennen inzwischen den Inhalt, soweit er das Knielinger Lager betrifft, und versuchen die Fakten im Zusammenhang hier wiederzugeben:

In einer Feststellung vom 1.10.1945 zu den Lagern DP's allgemein heißt es: „Im allgemeinen waren diese Lager nach unserer Feststellung gänzlich improvisiert. Keines war ausreichend vorbereitet, für die Insassen erträgliche und gesunde Unterkünfte auch während der Wintermonate zu bieten“. Obwohl zu diesem Zeitpunkt die Rückführung in die Heimatländer bereits eingesetzt hatte, befanden sich noch 13.372 Personen in DP-Lagern in Nordbaden. Bei Übernahme durch die US-Armee am 8.07.1945 gab es in Karlsruhe v i e r Lager, darunter das größte in Knielingen u.a. mit 2.779 Russen und einer kleineren Zahl von Angehörigen anderer Nationalitäten.

Unter den Lagern in Karlsruhe und in Ettlingen wurden mehrfach Insassen ausgetauscht. Teils dienten die Maßnahmen der Zusammenführung von Nationalitäten, der gemeinsamen Vorbereitung auf die Rückführung in die Heimatländer, teils aber auch um Personen zu disziplinieren und mafiose und kriminelle Strukturen zu zerschlagen. So wurde am 29. August 1945 über das Lager Ettlingen eine zweitägige totale Sperrung verhängt, weil kriminelle Banden unter überwiegend polnischen Insassen mehrere Raubzüge unternommen und Gewalttaten verübt hatten. 15 der schlimmsten Rädelsführer und Drahtzieher wurden in das Lager Knielingen verbracht, weil man hoffte, die dortigen überwiegend russischen Insassen

Knielinger Malerbetriebe

die Fachleute in Ihrer Nachbarschaft

Ihr wohlverdienter Urlaub und Ihre knappe Freizeit



Ist viel zu schade für anstrengende Renovierungsarbeiten

Ihr Maler-und Lackierermeister verwandelt Ihr zu Hause mit
Fantasie und Farbe in eine Trauminsel der
Entspannung und Behaglichkeit.



56 47 56

maler eichsteller

56 73 16

Maler Gros //

56 72 00



56 68 68



56 72 26

würden auf Polen einen beruhigenden Einfluss ausüben.

Am 3. November wurden 1.129 polnische DPs, darunter auch die Polen aus dem Knielinger Lager, nach Polen „repatriert“.

Im Oktober hatte der Verantwortliche der US-Armee, General Major Bolling (Komm. der 84. Infant. Division) die Lager in Karlsruhe und Ettlingen inspiziert, ebenso das „DP ware house“ (Versorgungsdepot) in Karlsruhe. Nach seiner Einschätzung war die Lagerverwaltung der UNRA, ein 12-Mann-Team, nicht Herr der Lage. In Ettlingen wurden in großem Umfang Insassen gegen ihre Heimführung in die Heimatländer aufgehetzt. Die Drahtzieher wollten so sich ihre bequemen Pöstchen in der Lagermitverwaltung erhalten. Ein Teil dieser Unruhestifter seien nach Tauberbischofsheim verlegt worden. - Der Offizier berichtete von zahlreichen Räubereien und einer steigenden Anzahl von Gewalttaten, vor allem durch Polen. Höhepunkt sei die Aktion mit Maschinenpistolen bewaffneter Polen gewesen, die in Berghausen und Grötzingen abgelegene Höfe überfallen und jeweils bis zu 20 Schafe auf der Stelle abgeschlachtet hätten. Als Notmaßnahme habe man sämtliche Russen aus dem Ettlinger Lager nach Karlsruhe (vermutlich nach Knielingen) gebracht.

Bolling zeigt kein Verständnis für die Räubereien und Gewalttaten, die sich meist auf Lebensmittelaneroberung bezogen. Den DPs würden im Vergleich zur Zivilbevölkerung in Karlsruhe gut versorgt, sie erhielten 2.105 Kalorien/Tag, während die Bevölkerung weniger als 900 Kalorien täglich erhalte (Wochenbericht vom 1. November 1945). Über die Rückführung der russischen DPs erfahren wir, dass die amerikan. Militärregierung auf Bitten der sowjetischen Regierung am 11. September 1945 verfügte, alle russischen Staatsbürger aus den Lagern zusammenzuziehen und in ihre Heimat abzutransportieren. Zurückbleiben durften nur Personen, die nicht transportfähig waren oder ein entsprechendes medizinisches Attest vorweisen konnten. - Wir wissen aus Knielingen und auch aus anderen Orten, dass einzelne Russen auf keinen Fall zurückgehen wollten und sich vor dem Zugriff der Amerikaner im Wald

Ein starkes Team



Unsere Leistungen

- ◆ Bau- und Möbelschreinerei
- ◆ Innenausbau
- ◆ Einbaumöbel
- ◆ Möbel nach Maß
- ◆ Wand- und Deckenverkleidung
- ◆ Haustüren und Zimmertüren
- ◆ Wohnungsabschlüsse
- ◆ Nachrüsten von Türen mit aktueller Sicherheitstechnik
- ◆ Verlegen von Fertigparkett- und Laminatböden
- ◆ Reparaturverglasungen aller Art
- ◆ Stilgerechte Altbausanierung

Bau- und Möbelschreinerei Innenausbau

DIMMLER

Inh.: Andreas Weiß
Schreinermeister

Schoemperlenstr. 10 · 76185 Karlsruhe

Tel. 07 21/56 67 17 · Fax 07 21/56 33 73

versteckten. Andere haben sich zur langjährigen Arbeit in der Landwirtschaft nach Frankreich verpflichtet. - Das Knielinger Lager - zuletzt nur noch von Russen - dürfte bis Jahresende 1945 aufgelöst worden sein.

Zwischen 1948 und 1950 errichteten die Amerikaner erneut ein Lager in der Knielinger Kaserne. Sie hatten den sog. „Labour Service“, eine Art Arbeitsdienst gegründet, der sich überwiegend aus nichtrückkehrwilligen oder -fähigen osteuropäischen DP's rekrutierte. Auch im Zusammenleben mit diesen Leuten haben die Knielinger überwiegend negative Erfahrungen gemacht. Nach einigen Jahren wurden die „Labour-Service“-Leute von den USA und Australien als Einwanderer übernommen und die Integrationsprobleme den Deutschen abgenommen. - Auch über diese Vorgänge wissen wir heute sehr wenig. Die amerikanische Seite könnte hierzu sicher einen Beitrag leisten.

Zum Schluss sei hier nochmals auf den zusammenfassenden Bericht der US-Militärverwaltung an das Oberkommando verwiesen, wo den französischen Stellen schwere Vorwürfe für die Zustände in den Lagern und das Fehlverhalten der Insassen gemacht werden. Die Franzosen hätten den DP's gleich nach der Besetzung „volle Souveränität“ (hier: Handlungsfreiheit) erteilt. Die US-Militärverwaltung habe dann einige Zeit gebraucht und hart durchgreifen müssen „to bring the camps into line with the US Army“.

(1) Displaced Persona (DP's): Man hat sich auf diesen neutralen Begriff verständigt, weil sich die Personengruppe aus Individuen unterschiedlichster Herkunft und oft mit wenig Gemeinsamkeiten zusammensetzte: Kriegsgefangene, ehemalige Verbündete der Wehrmacht, zivile Zwangsverpflichtete (oft Frauen und Heranwachsende), freiwillige Fremdarbeiter, Verschleppte und Vertriebene.

Ich bin's!

Mitglied des
Bürgerverein
Knielingen e.V

Sie auch?

Falls nicht, sollten
Sie es sofort
nachholen.



ANITA ZINK-MISSY Schreib-Büro-Service

- ☒ **zuverlässig**
- ☒ **kompetent**
- ☒ **kostengünstig**
- ☒ **flexibel**

- ☒ **Wie?** Schreib- /Sekretariatsarbeiten, Telefondienst, Ablage und vieles mehr
- ☒ **Wer?** Firmen, Handwerker, Freiberufler, Privatpersonen
- ☒ **Wann?** Arbeitsspitzen, personelle Engpässe, Veranstaltungen
- ☒ **Wo?** In Ihrem Hause / in meinem Heimbüro

☒ **Rheinbergstr. 23**
76187 Karlsruhe
☎ 0721-1602907
☎ 0721-1602967
✉ azm@gmx.info
www.azm-schreib-buero-service.de





Gedenken an verstorbene Mitglieder des BVK

Im letzten halben Jahr verstarben von unseren Mitgliedern

Helga Waltenberger, Wilhelm-Trübner-Weg 1
 Helma Weis, Schulstraße 30
 Irene Paulduro, Herweghstr. 31
 Leonie Barth, Am Brurain 10

Ihnen und allen anderen in Knielingen verstorbenen Mitbürgern wollen wir ein ehrendes Gedenken bewahren und den Angehörigen unser Mitgefühl aussprechen. Den verstorbenen Mitgliedern des Knielinger Bürgervereins sprechen wir auf diesem Wege unseren aufrichtigen Dank aus für die Liebe zu ihrer Heimat und für die Treue zu unserem Verein.

Der Vorstand des BVK

Friedhofspfleger für Knielingen

Frau Ute Müllerschön, Hofgut Maxau, Tel. 56 22 69

Herr Rolf Hauer, Lauterburger Str. 7, Tel. 56 73 27

Grabmale • Zweitschriften • Reparaturen • Küchenplatten
 Fensterbänke • Treppen • Böden • Skulpturen • Brunnen



seit über 35 Jahren –
 Bildhauer- u. Steinmetzmeister-Betrieb –
 Mitglied der Innung

www.steinmetz-oberle.de
info@steinmetz-oberle.de

Filiale:
 76187 Karlsruhe (Knielingen)
Heckerstraße 38
 Termin nach Vereinbarung
 Telefon (0721) 56 70 92



76351 Linkenheim-Hochstetten
Gewerbering 6
Telefon (07247) 41 32
Telefax (07247) 8 52 48
Mobil 0172/6 21 45 04



SCHOCH-GRABMALE Meisterbetrieb

Grabdenkmäler, Einfassungen, in allen Natursteinen,
 auf Wunsch Sonderanfertigung möglich, Beschriftungen,
 Reinigung und Reparaturen, Abräumungen,
 Bronze/Alu-Grabschmuck

76131 Karlsruhe • Haid-und-Neu-Straße 46
 Telefon 07 21 / 61 56 68
 Mobil-Telefon 0 17 27 61 33 74



Großer Service Alle Dienste Günstige Preise

Preisträger beim Landeswettbewerb
BESTATTER 2004



**Traditionell und zeitgemäß seit
4 Generationen**

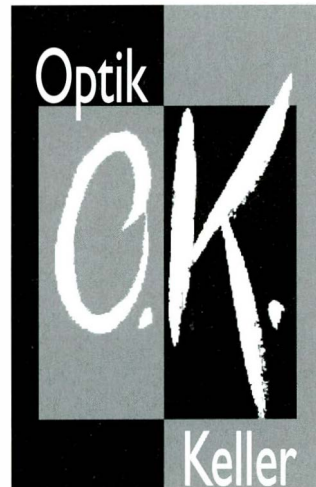
- Übernahme von Bestattungen gleich welcher Konfession
- Ausrichtung von Trauerfeiern, auf allen Friedhöfen oder individuell in unserer eigenen Feierhalle

24 Std. persönlich für Sie erreichbar
Tel. 0721-9646010

Zentrum Gerwigstraße 10, 76131 Karlsruhe
www.trauerhilfe-stier.de
Stammhaus An der Bahn 9a, 76327 Pfinztal

Jetzt neuer Service:

**Augendruck-
messung**



Saarlandstraße 68,
76187 Karlsruhe
Tel. 07 21 / 56 60 10
Fax 07 21 / 56 19 07

**Contactlinsen-
Anpassung**

Serie: Knielinger Heimate recepte

Spätzle und Linsen

Linsen mit Spätzle, ein Knielinger Traditionsgericht.

Ein Essen, das schnell zubereitet ist und in der ganzen Familie allen schmeckt:

Zutaten für 4 Personen

400 g Linsen 500 g Rauchfleisch,
1 Karotte 2 EL Butterfett,
2 EL Mehl Salz, Pfeffer aus der Mühle,
2 bis 4 EL Essig,

Spätzle von 500 g Mehl

Linsen verlesen, über Nacht einweichen und am folgenden Tag in frischem Wasser zusammen mit dem Rauchfleisch und der geputzten und in Würfel geschnittenen Karotte gar kochen (ca. 3/4 Stunde).

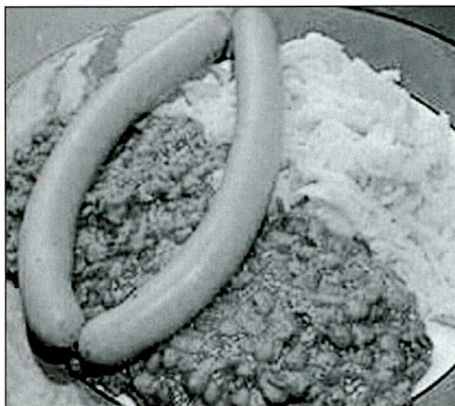
Das Butterfett erhitzen und das Mehl darin goldbraun rösten. Mit Kochsud der Linsen ablöschen. Kräftig mit Salz und Pfeffer abschmecken. Die Hälfte der Essigmenge darunter mischen und gut 10 Minuten köcheln. Linsen zugeben und eventuell nochmals würzen. Einige Minuten köcheln lassen.

Kurz vor dem Servieren das Fleisch in Scheiben schneiden und die Linsen mit Essig abschmecken. Wer nicht sparsam mit Essig ist, fördert die Verdaulichkeit der Linsen und verringert deren gasbildende Kräfte.

Natürlich geht es auch, wenn man Linsen aus der Dose nimmt. Die sind dann schon vorgekocht und die Kochzeit wird verkürzt.

Man kann aber auch auf das Rauchfleisch verzichten; dann isst man getrennt erhitzte Siedewurstchen oder Wiener dazu. Sind heiße Wurstchen anstelle von Rauchfleisch die Beilage, so kocht man die Linsen gern mit etwas klein geschnittenem, angebratenem, magerem geräuchertem Bauchspeck. Der Geschmack der Linsen wird vorteilhaft abgerundet, wenn man eine klein geschnittene Zwiebel zusammen mit dem Speck glasig werden lässt.

Guten Appetit wünscht Ilona Wenzel, Tel.: 561574



DIPL. ING. FH ARCHITEKT

JUSTUS HOHBERG – HOLZBAU

TURNERSTR. 12
FON: 0721 / 574152

FAX: 0721 / 572307

76189 KARLSRUHE
MOBIL: 0172 7238815

**ZIMMERARBEITEN • DACH- UND INNENAUSBAU
PERGOLEN • ALTBAUSANIERUNG • BALKONE
CARPORTS • WINTERGÄRTEN • DACHGAUBEN
GARTENHÄUSER • VELUXFENSTER • TREPPEN**

PLANUNG, BAUGESUCH + BAULEITUNG



GOLDSCHMIEDE



Müller Jochenat

Rheinbergstr. 2b
76187 Karlsruhe-Knielingen
(Eingang Kirchbühlstr.) Tel. 0721/562231
Di-Do-Fr 10⁰⁰-13⁰⁰ 15⁰⁰-18³⁰
Mi+Sa 10⁰⁰-13⁰⁰ · Montags geschlossen

Geänderte Öffnungszeiten!

Zum Flughafen mit LAS-Ludwig

Seit vielen Jahren Ihr zuverlässiger Service in Karlsruhe.

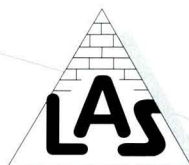
**LAS Ludwig Airport-
Transfer-Service
GmbH**

Tel. 07 21/56 28 49

Fax 07 21/56 23 30

E-mail:

las@ludwig-las.de



maßschneiderei und änderungsservice meisterbetrieb

donnerstag und freitag
10.30 - 13.00 / 14.30 - 17.00 uhr

termine unter:
telefon + fax
0 7 2 1 / 5 6 4 2 2 3



Einladung zur Jahreshauptversammlung des BVK

Alle Mitglieder des Bürgervereins Knielingen sind eingeladen zur

Jahreshauptversammlung
am Freitag, den 09.03.2007 um 19:30 Uhr,
Sängerhalle, Untere Str. 44a

Tagesordnungspunkte:

Begrüßung
Totenehrung
Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden
Berichte der Arbeitskreise
Kassenbericht
Revisionsbericht der Kassenprüfer
Aussprache über die Berichte
Entlastung des gesamten Vorstandes
Pause
Wahl einer Wahlkommission
Neuwahlen des gesamten geschäftsführenden Vorstandes
Neuwahlen der Einzelmitgliedervertreter
Behandlung der eingegangenen schriftlichen Anträge
Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen spätestens 14 Tage vorher
(23. Feb. 2007) schriftlich beim 1. oder 2. Vorsitzenden eingegangen sein.

Mathias Fischer
1. Vorsitzender



Wir machen

WINTERPAUSE

und freuen uns bereits jetzt auf ein
"kaiserliches Eisvergnügen"
im kommenden Jahr

KA-Knielingen • Neufeldst. 37 • (0721) 56 12 38



Maßschneiderei

Ludmila Fischer

Herweghstraße 17
76187 Karlsruhe

Tel: 0721/56 28 75
Fax: 0721/57 21 74

Neuanfertigungen Umarbeitungen · Änderungen

Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Ein Hoch *am Horizont!*



6%
für 6 Monate
Produkt-Hotline:
0721 9350-1526

Himmlische Aussichten für Ihre Finanzen!
Unser Treue-Angebot* belohnt Sie jetzt
mit 6% Treue-Prämie.

Garantiert – und genau zur richtigen Zeit.
Nutzen Sie die Gunst der Stunde,
bevor 2007 der Sparerfreibetrag sinkt.

Ihr Ziel: Ihr Weg:



VOLKSBANK
KARLSRUHE

www.volksbank-karlsruhe.de

*Das Treue-Angebot ist eine Kombination aus Treue-Konto und Fondsanlage – zum 50. Geburtstag der Union Investment. Gültig bis 31. Dezember 2006. Nähere Informationen in unseren Filialen.

Der Bürgerverein gratuliert den Knielinger Jubilaren

Diamantene Hochzeit feierten die Eheleute

Kurt und Anni Schnauber	Itzsteinstr. 39	11.05.2006
Walter und Irmgard Hauer	Eggensteiner Str. 44	14.09.2006
Josef und Anna Weber	Östl. Rheinbrückenstr. 39	30.10.2006

Goldene Hochzeit feierten die Eheleute

Adolf und Elsa Wild	Blindstr. 19	19.05.2006
Harald und Liesa-Lotte von Conradi	Fischreiherstr. 2	11.08.2006



VERLÄSSLICHE BETREUUNG UND PFLEGE

Mobile Pflege und Betreuung – rundum sorglos Zuhause betreut!

- Sozialstation – fachkundige und bewährte Pflege zu Hause
- Zeitintensive Pflege (ZIP) - Häusliche Pflege für schwerstkranken Menschen
- Mobiler Dienst – hauswirtschaftliche Betreuung
- AWO Menü – Essen auf Rädern – täglich frisch gekochte Menüs
- Mehr vom Leben – ein Hilfeangebot für Menschen, deren Gedächtnis nachlässt
- Individuellen Schwerstbehinderten-Betreuung

Rufen Sie uns an:

0721/ 83 140 – 0

Seniorenzentren der AWO

- | | |
|---|----------------------|
| • Hanne-Landgraf-Haus, Karlsruhe-Grötzingen | 0721/ 4806-0 |
| • Karl-Siebert-Haus, Karlsruhe – Innenstadt | 0721/ 93201-0 |
| • Stephaniensstift, Karlsruhe-Innenstadt | 0721/ 1609-0 |

In unseren Häusern Hanne-Landgraf-Haus und Karl-Siebert-Haus bieten wir auch Tagespflege an.

Ein weitere Tagespflege finden Sie in Karlsruhe-Oberreut **0721/ 9 86 26 32**

Betreutes Wohnen – Wohnanlagen für Senioren

- | | |
|---|-------------------------|
| • Karl-Siebert-Haus | 0721/ 9 32 010 |
| • Seniorenwohnanlage Oberreut | 0721/ 9 86 26 30 |
| • Senioren-Service-Wohnen, Adlerstraße 24 | 0721/ 3 55 04 60 |

Weitere Angebote:

Wohnhaus für schwerstbehinderte Menschen	07202/ 9314-0
Wohnhaus für psychisch kranke Menschen	0721/ 1 83 16 0
Beratungsstelle für krebserkrankten Menschen	0721/ 35007-129

AWO Karlsruhe-Stadt e.V. Kronenstraße 15, 76133 Karlsruhe, (0721/35007-0)

Homepage: www.awo-karlsruhe.de / eMail: info@awo-karlsruhe.de

Geburtstage der BVK Mitglieder im 1. Halbjahr 2007

Vorname	Name	Straße	Plz	Ort	Geburt	
Karl	Wetzka	Heckerstraße 12	76187	Karlsruhe	01.01.1942	65
Kurt	Nees	Breslauer Straße 2	76744	Wörth- Max.	04.01.1922	85
Gisela	Kaiser	Neufeldstraße 37	76187	Karlsruhe	07.01.1927	80
Hans- Dieter	Vöpel	Rheinbergstraße 16	76187	Karlsruhe	08.01.1942	65
Eugen	Raber	Rheinbergstraße 17	76187	Karlsruhe	15.01.1927	80
Karl	König	Jakob-Dörr-Straße 51	76187	Karlsruhe	18.01.1932	75
Reinhold	Fischer	Blenkerstraße 7	76187	Karlsruhe	19.01.1927	80
Klaus-Bernd	Schröder	Ernst-Würtenberger-Str. 6	76187	Karlsruhe	20.01.1947	60
Gertrud	Neukum	Hermann-Köhl-Straße 1	76187	Karlsruhe	29.01.1927	80
Helmuth	Raih	Berlinerstraße 51	76185	Karlsruhe	29.01.1947	60
Harald	Linder	Itzsteinstr.65	76187	Karlsruhe	30.01.1947	60
Dr. Ewald	Schreiber	Seestr. West 9	88090	Immenstaad	07.02.1922	85
Rosalie	Hellmann	Sudetenstr. 42	76187	Karlsruhe	08.02.1932	75
Kurt	Bechtold	Bruchweg 22	76187	Karlsruhe	13.02.1932	75
Elsbeth	Weisse	Dreikönigstraße 10	76187	Karlsruhe	18.02.1932	75
Kurt	Zoller	Saarlandstraße 4	76187	Karlsruhe	19.02.1927	80
Peter	Brenner	Max-Dortu-Str. 5	76187	Karlsruhe	19.02.1937	70
Waldemar	Weber	Am Kirchtal 7	76187	Karlsruhe	24.02.1927	80
Gudrun	Katschke	Östl. Rheinbrückenstr. 32	76187	Karlsruhe	26.02.1947	60
Irma	Bechtold	Neufeldstr. 74	76187	Karlsruhe	07.03.1922	85
Magdalena	Raih	Sudetenstr. 16	76187	Karlsruhe	11.03.1947	60
Heinz	Schnürer	Schultheissenstraße 3	76187	Karlsruhe	12.03.1932	75
Karin	Schoch	Bruchweg 65	76187	Karlsruhe	16.03.1947	60
Günter	Hemeter	Litzelastraße 23	76187	Karlsruhe	24.03.1937	70
Alois	Rausch	Eggensteiner Str. 103	76187	Karlsruhe	25.03.1927	80
Heinrich	Brandmeier	Rheinbergstraße 33	76187	Karlsruhe	27.03.1937	70
Olga Katharina	Haak	Bannwaldallee 98	76135	Karlsruhe	28.03.1942	65
Udo	Heimbürger	Neufeldstraße 32	76187	Karlsruhe	03.04.1937	70
Heinz	Vollmer	Neufeldstraße 18a	76187	Karlsruhe	07.04.1927	80
Edith	Henkenhaf	Kraichgaustraße 1	76297	Stutensee	15.04.1937	70
Günter	Braatz	Schulstraße 5	76187	Karlsruhe	21.04.1942	65
Ingrid	Armbruster	Wilhelm-Trübner-Weg 13	76187	Karlsruhe	26.04.1937	70
Rolf	Waidmann	Moltkestr. 59	76133	Karlsruhe	26.04.1927	80
Dr. Ruth	Blunck	Jakob-Dörr-Straße 35 a	76187	Karlsruhe	26.04.1947	60
Karin	Schlick	Hermann-Köhl-Straße 17	76187	Karlsruhe	05.06.1942	65
Elli	Kreichgauer	Eggensteiner Str. 18a	76187	Karlsruhe	06.05.1927	80
Ruth	Burckhard	Straße des Roten Kreuzes 77	76228	Karlsruhe	07.05.1932	75
Rudolf	Wiry	Blindstraße 1	76187	Karlsruhe	10.05.1922	85
Helga	Knobloch	Sudetenstraße 50	76187	Karlsruhe	14.05.1927	80
Elise	Pitsch	Struvestraße 13	76187	Karlsruhe	20.05.1912	95
Peter	Kunz	Sudetenstr. 3	76187	Karlsruhe	20.05.1947	60
Heinz	Rockenberger	Lassallestraße 32	76187	Karlsruhe	22.05.1937	70
Margarete	Link	Herweghstraße 14	76187	Karlsruhe	24.05.1947	60
Gerhard	Oberst	Fischreierstraße 4	76187	Karlsruhe	28.05.1927	80
Heidi	Grether	Goldwäschergasse 5	76187	Karlsruhe	30.05.1942	65
Walter	Meinzer	Kirchenstraße 64	76344	Eggenstein	31.05.1937	70
Gertrud	Heidinger	Lassallestraße 17	76187	Karlsruhe	08.06.1932	75
Gertrud	Reiser	Lothringer Straße 10	76187	Karlsruhe	08.06.1932	75
Heinz	Gros	Eggensteiner Str. 50	76187	Karlsruhe	10.06.1932	75

Marliese	Scholz-Hauth	Kaiserallee 1	76133	Karlsruhe	11.06.1932	75
Rolf	Rastedter	Maxauer- Straße 17	76187	Karlsruhe	11.06.1947	60
Elfriede	Guggenberger	Saarlandstraße 50	76187	Karlsruhe	13.06.1932	75
Josef	Brückl	Pionierstraße 8 c	76187	Karlsruhe	16.06.1917	90
Elisabeth	Schymainsky	Lothringer Straße 10a	76187	Karlsruhe	20.06.1927	80
Inge	Schnürer	Schultheissenstraße 3	76187	Karlsruhe	23.06.1932	75
Berthold	Fink	Rubens-Straße 29	76149	Karlsruhe	25.06.1922	85
Günther	Kiefer	Hans-Thoma-Str. 4	76870	Kandel	28.06.1932	75
Lydia	Kiefer	Eckensteinerstr. 67	76187	Karlsruhe	04.08.1914	93
Otto	Oberst	Herweghstraße 24	76187	Karlsruhe	26.08.1910	97

Bürgerverein bedankt sich für die Treue Mitgliedschaft

Name	Vorname	Straße	Plz	Ort	
Oberst	Gerhard	Fischreiherstraße 4	76187	Karlsruhe	25
Brandmeier	Heinrich	Rheinbergstraße 33	76187	Karlsruhe	25
Götz	Ingeborg	Ferdinand-Keller-Str. 25	76187	Karlsruhe	25
Waidmann	Kurt	Saarlandstraße 77	76187	Karlsruhe	25
Scholz-Hauth	Marliese	Kaiserallee 1	76133	Karlsruhe	25
König	Sigrid	Lassallestraße 4	76187	Karlsruhe	25
König	Werner	Lassallestraße 4	76187	Karlsruhe	25
Reymus	Christel	Lassallestraße 38	76187	Karlsruhe	30
Reymus	Peter	Lassallestraße 38	76187	Karlsruhe	30
Borrmann	Gerhard	Blenkerstraße 24	76187	Karlsruhe	30
Oberst	Gunther	Neufeldstraße 25	76187	Karlsruhe	30
Kurtz	Hans	Saarlandstraße 60	76187	Karlsruhe	30
Heyer	Klaus	Eggensteiner Str. 14	76187	Karlsruhe	30
Raber	Eugen	Rheinbergstraße 17	76187	Karlsruhe	35
Munz	Günther	Eggensteiner Str. 32	76187	Karlsruhe	35
Schmidt	Manfred	Saarlandstraße 27a	76187	Karlsruhe	35

Der Bürgerverein begrüßt seine neuen Mitglieder

Name	Vorname	Straße	Ort
Stammer	Claus	Julius-Bergmann-Str. 8	76187 Karlsruhe
Müller	Susanne	Schulstr. 23a	76187 Karlsruhe
Brandenburger	Helga und Klaus	Lassallestr. 6	76187 Karlsruhe
Domdey	Ursula	Lassallestr. 6a	76187 Karlsruhe

Bau- und Kunstschlosserei

Peter Hammermeister



Ausführung von:

- Einbruchsicherung
- Fenstergitter verzinkt und aus Edelstahl
- Gittertüren
- Treppen- und Außengeländer
- Vordächer
- Rostsicherungen
- Einzäunungen usw.

Büro: 76187 Karlsruhe Itzsteinstr. 16 Tel. 0721/563662
Werkstatt: 76344 Eggenstein Benzstr. 2 Tel. 0721/704886
e-mail: bphammermeister@aol.com · Fax 0721/56 11 43



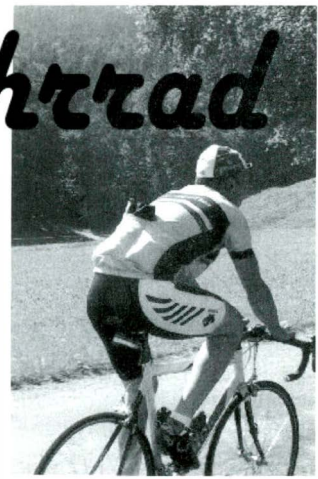
100 % Fahrrad

Wir stehen zu unseren Rädern

.....

Und fahren die auch

Thomas Kramer Mechanikermeister
76185 Karlsruhe-Hardtstr. 9 Tel.0721-594371 Fax 0721-594333



Gaststätte



Kaninchen- und
Geflügelzuchtverein

76187 Karlsruhe
Kurzheckweg 21
Telefon 07 21/56 71 70

täglich **Hähnchen**

1/2 Hahn € 3,80
auch zum Mitnehmen

Mo. 11.00 - 14.00 Uhr
Di. - Fr. 11.00 - 23.00 Uhr
Sa. Ruhetag

*Firmen und Familienfeiern gestalten wir nach Ihren Wünschen.
Sprechen Sie uns an*

NEU Sonntags von 10.00 bis 13.00 Uhr geöffnet! **NEU**
Horst und Ingeborg Heck und Team

Frischblumen

Sträuße

Kränze & Gestecke

Hochzeitsschmuck

Trauerschmuck

Geschenkartikel



*Floristik
& Kunstgewerbe*

Gabriele Siebler

Mo. & Di.: 9.00 - 13.00 & 15.00 - 18.00
Mittwoch: 9.00 - 13.00
Do. & Fr.: 9.00 - 13.00 & 15.00 - 18.00
Samstag: 9.00 - 13.00

76187 Karlsruhe
Knielingen
Saarlandstr. 67
07 21/56 24 55

Einzelmitgliedsvertreter

Bienefeld Manfred	Tel. 06340/918106	Kretschmer Edith	Tel. 561621
Mühlweg 18b, 76889 Dierbach		Neufeldstr. 65	
Bless Bernd	Tel. 567721	Litzenberger Willi	Tel. 561591
Litzelaustr. 20		Jakob-Dörr-Str. 17	
Borrmann Gerhard	Tel. 562339	May Renate	Tel. 567421
Blenkerstr. 24		Am Sandberg 37	
Daubenspeck Dieter	Tel. 563306	Merz Ralf	Tel. 565010
Am Sandberg 25		Östliche Rheinbrückenstr. 23	
Ehinger Renate	Tel. 561528	Müller Gudrun	Tel. 567231
Saarlandstr. 13		Heckerstr. 22	
Eichsteller Charlotte	Tel. 562655	Müller Margit	Tel. 561558
Neufeldstr. 43 a		Rheinbergstr. 2	
Ermel Reinhard	Tel. 566642	Müllerschön Thomas	Tel. 562269
Heckerstr. 22		Hofgut Maxau	
Eschenauer Volker	Tel. 561213	Pawlowitsch Ralf	Tel. 563665
Itzsteinstr. 105		Trifelsstr. 2	
Görrissen Karl-Heinz	Tel. 564133	Ringlage Dr. Steffen	Tel. 567542
Untere Str. 29 a		Saarlandstr. 73	
Götz Ingeborg	Tel. 567989	Sartoris-Semmler Peter	Tel. 563464
Ferdinand-Keller-Str. 25		Am Sandberg 45	
Hauer-Zimmermann Anja	Tel. 562528	Weber Hartmut	Tel. 567467
Eggensteiner Str. 44		Blindstr. 14	
Hellmann Ursula	Tel. 562573	Wilfinger Brigit	Tel. 562315
Blenkerstr. 41		Saarlandstr. 2 a	
Knapp Otto	Tel. 566297		
Ernst-Würtenberger-Str. 35			

Anzeigenpreisliste schwarz/weiß
mit Stand 01.01.2007

Anzeigenpreisliste Farbe
mit Stand 01.01.2007

Schwarz/weiß			Farbe		
Seite	Netto	Brutto	Seite	Netto	Brutto
Deckbl. innen	kein	Angebot	Deckbl. innen	335,00 €	398,65 €
Rückseite	kein	Angebot	Rückseite	475,00€	565,25 €
1/1	145,00 €	172,55 €	1/1	240,00 €	285,60 €
3/4	116,00 €	138,04 €	3/4	190,00 €	226,10 €
1/2	87,00 €	103,53 €	1/2	135,00 €	160,65 €
1/3	59,00 €	70,21 €	1/3	90,00 €	107,10 €
1/4	44,00 €	52,36 €	1/4	68,00 €	80,92 €

Die Preisgrundlage beruht auf eine Fertiggestellte Datei/Vorlage. Platzierungsangaben können nur als Wunsch angenommen werden.

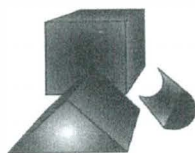
Fernab der Hektik und doch ganz nah...

Unsere wechselnde Speisekarte bietet alles vom kleinen Snack bis zu hausgemachten Pizzen und Flammkuchen für jeden Geschmack und Geldbeutel

Frohe Weihnachten
und alles Gute im neuen
Jahr wünscht allen
unseren Gästen das
EXIL-TEAM

Montag - Samstag
16.00 - 1.00 Uhr

- fernab vom Straßenlärm
- Live Musik Samstags
von Oktober bis April (Termine beachten)
- Billard
- ideale Parkmöglichkeiten
- Nebenraum für 18 Gäste
- Kellerbar für Privatparties
bis 30 Personen zu vermieten



THOMAS SCHMIDT
BAUBLECHNEREI

Ihr Spezialist für jegliche Blecharbeiten
am Dach

- Blechfassade
- Dachgauben
- Dachrinnen
- Metaldächer
- Verwahrungen

Kußmaulstraße 13 • 76187 Karlsruhe (Knielingen)
Tel. 0721 563627 • Fax 0721 563360
Homepage: www.baublechnerei-schmidt.de
E-Mail: info@baublechnerei-schmidt.de

Lilly's Nagelstudio
Inh.: Lilly Massini
HERVECH-STRASSE 1
76187 KARLSRUHE
Tel. 0721/564400

- TERMINE NACH VEREINBARUNG -



Herausgeber:

Bürgerverein Knielingen e.V.
Eggensteiner Str. 1
76187 Karlsruhe

Redaktion:

Hubert Wenzel

Redaktionsleitung:

Manfred Kretschmer

Lektoren:

Heinz Kühn, Dr. Martin Ehinger, Dieter Seitz

Anzeigenredaktion:

Manfred Kretschmer

Anzeigen u. Werbung:

Manfred Kretschmer, Johannes Makowiak

Ausgabe und Verteilung:

Wolfgang Weigel,
Einzelmitgliedsvertreter u. Mitglieder

Finanzen:

Helmut Schön

Satz und Druck:

Murr GmbH, Offsetdruckerei
Im Husarenlager 8, 76187 Karlsruhe
Tel. 0721/568300-0
Fax 0721/568300-9
e-Mail <http://info@druckerei-murr.de>

Idee, Aufbau und Gestaltung sind urheberrechtlich
und geschmacksmusterrechtlich geschützt. Der
Nachdruck- auch auszugsweise bedarf der
Zustimmung der Redaktion.

Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen
nicht unbedingt der Meinung der Redaktion

Auflage:

5400

Wird kostenlos verteilt an alle Knielinger
Haushalte,
auswärts wohnende Mitglieder,
Vorstände anderer Bürgervereine.

Die Vorstandschaft

1. Vorsitzender: Matthias Fischer

Jakob-Dörr-Str. 53

Tel. 579776

e-Mail: matthias.fischer@knielingen.de

2. Vorsitzender: Prof. Dr. Martin Ehinger

Saarlandstr. 13

Tel. 9563428 Fax 563429

e-Mail: martin.ehinger@knielingen.de

Finanzverwalter: Helmut Schön

Ernst-Würtenberger-Str. 33

Tel. 561622

e-Mail: helmut.schoen@knielingen.de

Schriftführer: Hans-Ulrich Maier

Struvestr. 22

Tel. 562731

e-Mail: hans-ulrich.maier@knielingen.de

Beisitzer: Hubert Wenzel

Bruchweg 63

Tel. 561574 Fax 71887

e-Mail: hubert.wenzel@knielingen.de

Beisitzer: Oliver Grobs

Saarlandstr. 66

Tel. 566162

e-Mail: oliver.grobs@knielingen.de

Beisitzer: Dieter Seitz

Saarlandstr. 111

Tel. 568135

Beisitzer: Johannes Makowiak

Rheinbergstr. 62

Tel. 5315766

e-Mail: johannes.makowiak@knielingen.de

Beisitzer: Wolfgang Weigel

Untere Str. 56

Tel. 563498

e-Mail: wolfgang.weigel@knielingen.de

Beisitzer: Willi Rink

Gustav-Schönleber-Str. 8

Tel. 566835

e-Mail: willi.rink@knielingen.de

Beisitzer: Manfred Kretschmer

Neufeldstr. 65

Tel. 561621

e-Mail: manfred.kretschmer@knielingen.de

Bankverbindungen:

KtoNr. 15045172 Sparkasse Karlsruhe BLZ 660 501 01

KtoNr. 10071380 Volksbank Karlsruhe BLZ 661 900 00

Salon
ROSI
Haarkosmetik



für
Sie

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Das R-Team Rosemarie & Ramo-

Inh.: Rosemarie Steurer
Friseurmeisterin
Sudetenstraße 28
76187 Karlsruhe

Tel.:
07 21/56 66 76

Öffnungszeiten:
Di - Do 8 - 12 und 13.30 - 18.00 Uhr
Fr durchgehend geöffnet

adler

ELEKTRISCHE ANLAGEN

*Ihr
Elektrofachbetrieb
seit über 30 Jahren!*

Hans Adler Elektrische Anlagen GmbH
Saarlandstraße 2a, 76187 Karlsruhe
Tel. 0721/56 76 18, Fax 56 3992, elektro-adler@gmx.de
www.elektro-adler.de



Daimlerstr. 1 a an der Straßenbahnhaltestelle
Neureuter Straße Tel. 75 31 73
www.auto-sluka.de

Sluka

- Neu- und Gebrauchtwagen
- PKW + Transporter
- Service rund ums Auto
- Ersatzteile u. Zubehör
- Unfallinstandsetzung
- Mietwagenvermittlung

Wichtige Knielinger Rufnummern

ÄRZTE:

Dres. med. J. Blunk und R. Blunk	561198
Gemeinschaft Praxis Saarlandstr. 35 a	
Dres. med. J. u. S. Eilinghoff,	567333
Gemeinschaft Praxis Ostl.-Rheinbrückenstr. 28	
Dr. med. M. Frank Am Brurain 12	567747
Dr. med. Stefan Willmsky, Kinderarzt	817261
Saarlandstr. 88 Fax	811693
Dr. med. Anette Ruprecht	956830
Saarlandstr. 85	

ZAHNÄRZTE:

A. Hamm, Saarlandstr. 85	567125
Dr. M. Hermann, Sudetenstr. 52	561663
Dipl.-Stom. Katrin Radzuweit, Reimuthstr. 53	562446

TIERARZT:

S. Petri, Reimuthstr. 47	562733
--------------------------	--------

APOTHEKEN:

Kreuz - Apotheke, Saarlandstr. 73	567542
Merkur - Apotheke, Reimuthstr. 50	567336

HEBAMME:

Elke Ruf, Ludwig -Dill -Str. 3a	567493
---------------------------------	--------

HEILPRAKTIKER:

Gerd Schorpp, Saarlandstr. 85	564711
Dr. rer. nat. N. Torkzadeh, Herweghstr. 11	9569222
Marcello Marongiu, Ostl. Rheinbrückenstr. 20	8316374

PFLEGEDIENTST:

Pflege team Dolphin, Neufeldstr. 28	53169990
Sanitätshaus Senio, Saarlandstr. 70	53169646

Evangelische Kirchengemeinde Knielingen

Pfarrer: J. Lundbeck, e-mail: joh.lundbeck@gmx.de	561562
Kirchbühlstr. 2, 76187 Karlsruhe	

Westpfarrei: Kirchbühlstr. 2	561637
Büro/Sprechst. Mo.-Di. Fr. 10-12 Uhr, Mi. 14-16 Uhr	

Ostpfarrei: Herweghstr. 42, 76187 Karlsruhe	567137
Büro/Sprechst. Mo. 10-12 Uhr Di+Do 15-18 Uhr Fax	562706

Evangelische Sozialstation Nordwest Karlsruhe GmbH	973000-0
Friedrich-Naumann-Str. 33 d	

Evangelische methodistische Kirche Knielingen

Pauluskirche, Neufeldstr. 47	615803
Pastor: Volker Göhler, e-mail: volker.goebler@cmk.de	
76187 Karlsruhe, Neufeldstr. 47	

Herz-Jesu-Kirche

76187 Karlsruhe, Sudetenstr. 93	
Kirche in röm.-kath. Tradition der Priesterbruderschaft St. Pius X.	32260

Seelsorger: Pater Thomas Jentzsch	06321 707911
-----------------------------------	--------------

Verwaltung: Paul Johannes Leo, Bärenweg 35, 76147	
---	--

Katholische Pfarrgemeinde Heilig Kreuz

Pfarramt Heilig Kreuz, Heckerstr. 39	951359-10
Büro/Sprechst. Di+Do 09-11 Uhr und Di. 16-18 Uhr	951359-15

Kindergarten	790020
--------------	--------

Pfarrer: Dieter Nesselhauf St. Konrad Kirche	567891
--	--------

Diakon: E. Pollmann, Heckerstr. 54	93119-0
------------------------------------	---------

Katholische Sozialstation Karlsruhe GmbH	
--	--

Neuapostolische Kirche Gem. Karlsruhe-Knielingen

Evangelist: Ralf Pawlowitsch	562665
Trifelsstr. 2	

Gottesdienste: Mi 20.00 Uhr + So 09.30 Uhr	
--	--

Telefonseelsorge

0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder u. Jugendliche 133-5360

e-mail: pbs@karlsruhe.de

Otto-Sachs-Str. 6, 76133 Karlsruhe

Polizeinotruf	110
---------------	-----

Polizeiposten Mühlburg	9599-0
------------------------	--------

Polizeipräsidium mit allen Dienststellen	939-3
--	-------

Anonyme Hinweise für die Polizei	9713366
----------------------------------	---------

Städtische Berufsfeuerwehr Karlsruhe	112
--------------------------------------	-----

Knielinger Feuerwehrgerätehaus	567515
--------------------------------	--------

Rettungsdienst Unfall- Krankentransporte	19222
--	-------

Stadtwerke - Karlsruhe	599-12
------------------------	--------

Gas/Wasser/Strom	599-13 und 599-14
------------------	-------------------

Handwerker - Service - Notdienste	9664145
-----------------------------------	---------

Notdienst Elektrohandwerk	375213
---------------------------	--------

ADAC - Pannenhilfe	01802 222222
--------------------	--------------

ACE - Pannendienst	01802 2343536
--------------------	---------------

Stadtverwaltung Karlsruhe Zentrale	133-0
------------------------------------	-------

Stadtrat Th. Müllerschön (Fax: 9563758)	562269
---	--------

Stadtrat Ute Müllerschön (Fax: 9563758)	562269
---	--------

Stadtrat: Michael Kunz	709473
------------------------	--------

Schulen

Grundschule Knielingen, Eggensteiner Str.3	563187
--	--------

Viktor von Scheffel Schule, Schulstr.3	566669
--	--------

Schülerhort, Lassallestr. 2	567070 und 566386
-----------------------------	-------------------

Störfall - Telefon

Stora Enso Maxau GmbH & Co. KG	
--------------------------------	--

Umweltschutzbeauftragte: Ingrid Ebert	9566-306
---------------------------------------	----------

MiRO: Öffentlichkeitsarbeit	
-----------------------------	--

Frau Schönmeyer	958-3465
-----------------	----------

Störfallbeauftragter: Hans-Jochen Ruschel	958-3340
---	----------

EnBW Kraftwerke AG	
--------------------	--

Störfallbeauftragt. Dr. Karl -Eugen Gaißer	63-16371
--	----------

Stadtwerke KA: Stabsstelle Umweltschutz	
---	--

Umwelttelefon: Umweltamt der Stadt KA	
---------------------------------------	--

Mo. - Fr. 8.30 - 15.30 Uhr	133-1002
----------------------------	----------

(Abfall + Kompostfragen) der Stadt KA	133-1003
---------------------------------------	----------

Telefonzentrale

Vermittlung zu städtischen Dienststellen	133-0
--	-------

Rathausporte u. grundsätzliche Auskünfte	
--	--

zu städtischen Dienststellen	133-1545
------------------------------	----------

Bürgertelefon: Zentrales Tel. für Fragen an	
---	--

die Stadtverwaltung Karlsruhe	133-1000
-------------------------------	----------

Callcenter Bürgersevice u. Sicherheit	
---------------------------------------	--

Fragen zu Lohnsteuerkarte, Kfz	
--------------------------------	--

Angelegenheiten Pässe etc.	133-3333
----------------------------	----------

Abfall-Hotline:	
-----------------	--

Beim Auffinden von widerrechtlich	
-----------------------------------	--

entsorgtem Abfall im Stadtgebiet	133-7082
----------------------------------	----------

Graffiti-Hotline	
------------------	--

Hier können Graffitischmierereien im	
--------------------------------------	--

Stadtgebiet gemeldet werden	133-3296
-----------------------------	----------

Babyklappe Karlsruhe	
----------------------	--

Schönenbergstr. 3 (Neureut)	
-----------------------------	--

Notruftelefon	8006272134
---------------	------------



Unterstützen Sie den Bürgerverein Knielingen e.V. Werden Sie Mitglied!

Nur gemeinsam sind wir stark.

Ich beantrage die Aufnahme in den Bürgerverein Knielingen e.V.

Vor- u. Zuname (Firma o. Verein) _____

Geburtstag _____ Beruf _____

Wohnort _____

Straße _____

Knielingen, den _____ Tel. _____

@ Mail-Adresse: _____

(Jahresbeitrag 6,- €/Vereine, Firmen 15,- €)

Aufnahmeantrag einwerfen in den Briefkasten von:
Bürgerverein Knielingen,
Geschäftsstelle Eggensteiner Str. 1, 76187 Karlsruhe

Unterschrift

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den **Bürgerverein Knielingen e.V., den jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 6,- €** bis auf Widerruf von meinem Konto durch Bankeinzug abzurufen.

Mitglied _____

Straße _____

Ort _____

Kontoinhaber _____

Konto _____ Bankleitzahl _____

Geldinstitut _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte unterstützen Sie uns beim Einzug der Mitgliedsbeiträge.

Inserentenverzeichnis

"AM" Agentur für Kommunikation LBS	112	KG und Physiotherapie	106
Allianz-Generalvertretung Colling	6	Kosmetik Ursula Hellmann	86
Alshut Malermeister	78	Kosmetik Ursula Schorpp	70
Auto Pfirmann Erich	103	Kräuterlädle in der Nordweststadt	24
Autohaus SLUKA	140	Kreuz Apotheke	27
AWO Kreisverband KA-Stadt e.V.	133	Kunstschlerei Volker Lück	122
Badische-Beamten-Bank	122	Landschaftspflege Schweigl	80
Baublecherei Thomas Schmidt	138	LAS Ludwig - Airport GmbH	130
Bau- und Kunstschlosserei Hammermeister	135	Lilly's Nagelstudio	138
Bau-und Möbelschreinerei DIMMLER	125	Malergemeinschaft Knielingen Leitz	124
Bestattungsinstitut Karlsruhe	66	Maßschneiderei Ludmila Fischer	132
Bestattungs-Institut Kiefer	121	Maßschneiderei u. Änderungsservice	130
Bestattungsinstitut Trauerhilfe Stier	128	Merkur Apotheke	76
BIOLAND-Hof Fam. Litzemberger	42	MiRO	58
Blumen Munz	42	Mobile Fußpflege	102
Blumenstübchen Cölln	121	Möbel Kiefer	D.v.i.
Buchhandlung MENDE	6	Moderner Musikunterricht (Musik&More)	28
Cafe Pamina	42	Musikpädagogischer Kreis K'he	101
Dachdeckergeschäft Fels GmbH	44	NANU Cafe Bistro Kneipe	114
Dianas Haarwelt	109	NaturFreunde	64
DUWE Spedition GmbH	40	Optik KELLER	128
Efeu - Floristik	136	Papierlädle HEIM	45
Eis - Kaiser	131	Peter Werling GmbH	68
Elektrische Anlagen Adler	140	Pflege team Dolphin	92
Elektroinstallation Di - Tech	46	Photodesign König	71
Fahrradhaus KRAMER	136	Pianohaus Schaefer GmbH	116
Fahrschule Hegele	56	Pizzeria DA NICO	114
Fenster + Türen W. Grimm	2	Polster-Sitzmöbel Herbert Hock	38
Fernsehservice Crocoll OHG	8	Project-72	62
Fleischerfachgeschäft Los	4	Quelle SHOP - Postagentur	32
foto-burgau	4	Raumaustattung Westergom	41
Frisör Claus Koller	20	Raumgestaltung Theo Scholz	32
Frisör Salon Kiefer	64	Raumgestaltung Theo Scholz	37
FRISORSALON Rosi	140	Reiseagentur CrissCross	110
Gasthaus "Zum Schwanen"	66	Sanitär-Heizung-Lüftung Schlechtendahl	D.h.i.
Gasthaus zur KRONE	46	Sanitätshaus Langmann	118
Gaststätte Exil	138	Sanitätshaus Senio	27
Gaststätte Kaninchen-u.Geflügelzuchtverein	136	Schlosserei MAKOWSKI	38
Gaststätte TVK	77	Schreib- und Büroarbeiten	126
Getränke EWALD	10	Schützenhaus Knielingen	74
Getränke Heimdienst EISENTRAGER	28	SIEMENS A.G	96
Goldschmiede Müller Gawanat	130	Siemens Industriepark Karlsruhe	84
Grabmale Oberle GmbH	127	S-ImmoCenter GmbH	D.h.a.
Grabmale Schoch	127	Spar - Markt Schier	38
HAUSHALTSGERÄTE Braun	28	Sparkasse Karlsruhe	89
Heinrich Sommer Rechtsanwalt	84	Stadtwerke K'he	14
Heizungsbau M.Distler	114	Stahlbau SCHENK GmbH	100
Heizungs-u. Sanitärmeisterbetrieb Timo Borrmann	34	Steuerberatungskanzlei Robert Karl	30
Holzbau Justus Hohberg	129	TOTO - LOTTO	110
Hotel - Restaurant Burgau	60	Volksbank Karlsruhe	132
Hydraulik Erwin Eichert GmbH	120	Weinparadies Meinzer	82
Ingenieurbüro Wickersheim & Partner	72	Wein- und Sektgut Stachel	110
Innenausbau Kuppinger GmbH	57	Wirtshaus zur ROSE	32
Installateur Heß	107	ZIMMEREI - HOLZBAU Mario Müller	52

Knielinger Vereine

Arbeiterwohlfahrt				
Ingrid Mai, Sudetenstr. 41	567069		Kleingartenverein „Hinter der Hansa“	567071
Bürgerverein Knielingen e.V.			Bernhard Müller, Ludwig-Dill-Str. 22	
Matthias Fischer, Jakob-Dörr-Str. 53	579776		Kleingartenverein Husarenlager e.V.	575758
Begegnungsstätte:			G. Hennrich,	
Eggensteiner Str.1 BVK	563372		76189 Karlsruhe, Hermann-Jesse-Str. 16	
Brieftaubenverein			Kleingartenverein „Am Kastanienbaum“	571456
Reiner Weis, Reimuthstr. 12	561010		Rainer Heil, Bert-Brecht-Str. 4, 76189 Karlsruhe	
Boxring 46 Knielingen			Kleingartenverein „Am Knielinger Bahnhof“	567510
Jürgen Müller	571682		Walter Heck, Saarlandstr. 48	
76189 Karlsruhe, Wattkopfstr. 31			Kleingartenverein Litzelau e.V.	
C D U Knielingen			Horst Heck,	07271/ 51278
Andreas Welter, Bruchweg 46	564494		76751 Jockgrim, Bahnhofstr. 39b	
Deutsche Verkehrswacht			Motor-Sport-Club KA- Knielingen e.V.	
Stadt und Landkreis Karlsruhe			Bernhard Klipfel, Carl-Schurz-Str. 60	5316166
Roland Lay	9394105		Fahrzeughaus, Untere Str. 42b	Tel/Fax 561636
76137 Karlsruhe, Beiertheimer Allee 16			Musikverein KA- Knielingen e.V.	
Geschäftsst: Verkehrsübungsplatz Maxau			Helmut Raib	752167
	Fax 563276		76185 Karlsruhe, Berliner Str. 51	
DRK Bereitschaft Knielingen			NaturFreunde Ortsgruppe Knielingen e.V	
Sabrina Weber, Blindstr. 14	567467		G. Kiefer, Schulstr. 4	07275/ 918640
Bereitschltg. Birgit Guggenberger, Struvestr. 34	9563530		76870 Kandel, Hans- Thoma- Str. 4	
Freiwillige Feuerwehr Knielingen			Obst- und Gartenbauverein e.V.	
Willi Litzberger, Jakob – Dörr – Str. 17	561591		Josef Wenzel, Eggensteiner Str. 45	566834
Feuerwehrgerätehaus, Saarlandstr	567515		Polizeihundeclub KA- Knielingen e.V	
Fördergem. Viktor- von- Scheffel - Schule e.V.			Uwe Frey,	501865
Christa Hofer, Sudetenstr. 82c	566445		76189 Karlsruhe, Eichelbergstr. 64	
Förderverein Grundschule Knielingen e.V			Rock'n Roll Club „Golden Fifties“ KA e.V.	
Monika Götz, Rheinbergstr. 67	563915		Jürgen Lagler,	Tel/Fax: 07202/ 2388
Förderverein Knielinger Museum e.V.			76307 Karlsbad, Schwarzwaldstr.11	
Dr. M. Ehinger,	9563428		Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V	
Saarlandstr.13	Fax 9563429		Jürgen Ruf, Saarlandstr. 79	563170
Förderverein THW Karlsruhe e.V.			S P D Knielingen:	562269
Jürgen Morlock, Sudetenstr. 91	9643216		U. Müllerschön,	Fax 9563758
Gasterosteus: Verein für Aquarien- u.			Hofgut Maxau	
Terrarienkunde KA e.V.			Sportfischerverein Knielingen 1923 e.V.	
Hermann Brunner	857702		Karl-Heinz Wiesiolek, Schulstr. 2c	567971
76135 Karlsruhe, Kriegsstr. 244			Geschäftsstelle: Jakob - Dörr - Str. 6	561029
Geschäftsstelle: Kurzheckweg 25	562562		Bundesanstalt THW Ortsverband Karlsruhe	
Gesangverein Eintracht 1889 e.V.			Sudetenstr. 91, 76187 Karlsruhe	
Heinrich Brandmeier, Rheinbergstr. 33	562034		David Domjahn (01759359349) oder	9712834
Gesangverein Frohsinn e.V.			Turnverein Knielingen 1891 e.V.	
Wolfgang Marschall, Annweilerstr. 6	568182		Günter Goldschmidt, Heckerstr. 7 A	567132
Gesangsverein Sängervereinigung e.V.				Fax 37148162
Jens Kahlert	5316738		Geschäftsstelle: TVK - Litzelastr. 27	562639
76162 Karlsruhe, Postfach: 211208				Fax 5979641
Geschäftsstelle: Untere Str. 44a			VdK:	
Mi. u. Fr. 17 - 20 Uhr			Olga Haak	861734
Höhner-Harmonika -Club Knielingen e.V			76135 Karlsruhe, Bannwaldallee 98	
Alexander Nolt, Wilhelm-Hauenstein-Str. 10			Verein zur Förderung des Handballsports e.V.	
JUKUZ Knielingen e.V.			Norbert Hämer, Litzelastr. 45	563177
Phillip Stiebritz, Saarlandstr. 47a	5315545		Geschäftsstelle: TVK Litzelastr. 27	562639
Kaninchen- und Geflügelzuchtverein e.V			Verein der Vogelfreunde Knielingen 23/55 e.V.	
Kurt Dieterle, Elsässer Str. 9	561515		Heinz Kolb, Stresemannstr. 37	756098
Karmann - Ghia - Club Karlsruhe e.V.			VfB 05 Knielingen e.V.	
Michael Bornmann, Itzsteinstr. 73	Tel.+ Fax 566222		Michael Meinzer	563303
Kleingartenverein Burgau e.V.			76187 Karlsruhe, Max-Dortu-Str. 6	
Egon Bischoff, Eggensteiner Str. 1	561101		Zucht- und Rennverein Karlsruhe- Knielingen	
			Dirk Brückner, 76139 Karlsruhe, Augartenstr. 91	356497
			Geschäftsstelle: Neufeldstr 64	561365

**Der Sanitär und
Heizungsfachmann:**

Modernes Bad

damit das Wohnen
schöner wird

Die Heizung

gut geplant =
sparsamer Verbrauch

Solar

damit die Sonne
in ihr Haus kommt



Die beste Wahl

Schlechtendahl

Sanitär • Heizung • Lüftung • Solar

Rheinbergstraße 12
Karlsruhe-Knielingen

Tel. 5 31 54 54
Fax 5 31 54 55

info@schlechtendahl.com
www.schlechtendahl.com

Nummer

1

für Ihre Immobilie

immo
Center 

Häuser und Wohnungen

gesucht

für vorgemerkte Kunden



 Sparkasse
Karlsruhe

LBS
IMMOBILIEN

 ImmoCenter GmbH · Amalienstraße 28 · 76133 Karlsruhe
Tel. 07 21.1 20 82-0 · Fax 07 21.1 20 82-22 · info@immocenter-ka.de

www.immocenter-ka.de